Kodak Professional

DCS Pro SLR/c

DIGITALKAMERA

BENUTZERHANDBUCH

KODAK PROFESSIONAL
DCS Pro SLR/c Digitalkamera

Benutzerhandbuch

Teilenr. 6B8986

Eastman Kodak Company
343 State Street
Rochester, New York, 14650, USA

Kodak GmbH
Hedelfinger Str. 60
D-70327 Stuttgart

© Eastman Kodak Company, 2004
Kodak und Kodak Professional sind Marken der Eastman Kodak Company.

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Informationen

Systemanforderungen an Ihren Computer 1-1
Registrierung der Kamera 1-1
Warnhinweise 1-2
Sicherheitshinweise 1-2
Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb 1-2
Wichtige Sicherheitsvorkehrungen 1-3
Elektromagnetische Strahlung 1-6
VCCI 1-6

2 Allgemeines zu Ihrer Kamera

Bezeichnungen 2-1
Vorderseite 2-1
Rückseite 2-2
Oberseite 2-2
Unterseite 2-3
Linke Seite 2-3
Rechte Seite 2-4
Geöffnete Speicherkartenfachabdeckung 2-4
Einstellräder 2-5
Betriebsmodus-Einstellrad 2-5
Verschluss-Einstellrad/Modusschalter 2-5
Ein- und Ausschalten der Kamera 2-6
Sucher und Mattscheibe 2-6
Tasten für Digitalfunktionen 2-7
5-Wege-Auswahlschalter 2-7
OK-Taste 2-8
Abbrechen-Taste 2-8
Menu-Taste 2-8
Nav+-Taste 2-8
HotKey-Taste 2-9

Digitalstatus-Taste 2-9
Löschtaste 2-10
Tag/Record-Taste 2-10
LCDs 2-10
Oberes Status-LCD 2-10
Bild-LCD 2-10
Aktivieren des Bild-LCDs 2-11
Aktivierung der Anzeige 2-12
Deaktivieren der Anzeige im Bild-LCD 2-12
Digitalstatus-LCD 2-13
Verwenden der Menüs 2-14
Navigieren in den Menüs 2-15
Markieren von Menübefehlen mit Hilfe der Digitalstatus-Taste und des Digitalstatus-LCDs 2-16
Markieren von Menübefehlen mit Hilfe der HotKey-Taste 2-17
Objektiv 2-18
Ansetzen von Objektiven 2-18
Abnehmen des Objektivs 2-19
Sensor 2-19
Auslöser 2-19
Dioptrieneinstellung 2-20
Abblendtaste 2-21
Schärfentiefe 2-21
Blitzschuh 2-22
PC-Synchronisationsbuchse 2-22
Anschlussbuchse für Fernauslöser 2-22
Sucherdeckel 2-23
Kamerariemen 2-24
Befestigen des Schulterriemens 2-24
Befestigen des Handriemens 2-24

3 Stromversorgung der Kamera

Betrieb der Kamera mit dem Power-Modul 3-2
Betrieb der Kamera mit einem Akku 3-2
Akkus laden 3-2
Einsetzen/Entnehmen von Akkus 3-4

Prüfen des Akkuladezustands ... 3-4
Sparen von Akkustrom ... 3-5
Situationen, in denen der Akku stark belastet wird ... 3-5
CR 2032-Knopfzelle ... 3-6
Entsorgung von Akkus/Batterien ... 3-6

4 Grundlagen

Basismodus ... 4-1
Einstellen des Basismodus ... 4-2
Zugriff auf Funktionen über das Basismodus-Menü ... 4-3
Digitalstatus-LCD ... 4-3
Markieren von Menübefehlen mit Hilfe des Digitalstatus-LCDs ... 4-4
ISO-Wert einstellen ... 4-4
Weißabgleich durchführen ... 4-5
Auswählen der RAW-Auflösung ... 4-6
Auswählen der JPEG-Auflösung ... 4-6
Formatieren von Karten ... 4-7
Ändern des Anzeigekontrasts ... 4-8
Aktivieren/Deaktivieren der Überbelichtungsanzeige ... 4-9
Firmware ... 4-9
Überprüfen der Firmware-Version ... 4-10
Aktualisieren der Firmware ... 4-11
Einstellen von Uhrzeit und Datum ... 4-13
Einstellen des Benutzermodus ... 4-13
Markieren von Menübefehlen mit Hilfe der HotKey-Taste ... 4-14
Bildausschnitt wählen, Fokussieren und Bilder aufnehmen ... 4-15

5 Konfiguration der Kamera

Einstellen des Benutzermodus ... 5-1
Einstellen des Energiesparmodus ... 5-2
Kamera ... 5-2
Bild-LCD ... 5-2
Individualfunktionen ... 5-3
Tabelle der Individualfunktionen ... 5-3
Firmware ... 5-5
Überprüfen der Firmware-Version ... 5-5
Herunterladen von Firmware auf Ihren Computer ... 5-6

Firmware-Funktionen 5-6
Firmware aktualisieren 5-6
Benennen von Ordnern und Dateien 5-9
Festlegen von HotKeys 5-10
Verwenden von Job-Tracker 5-11
Speichern einer Job-Tracker-Datei auf einer Karte 5-12
Laden einer Job-Tracker-Datei von einer Karte 5-12
Laden einer Job-Tracker-Datei aus dem Kameraspeicher 5-13
Auswählen einer Sprache 5-14
Zurücksetzen auf Standardwerte 5-14
Uhrzeit und Datum 5-15
Verwenden des vertikalen Auslösers 5-16
Langzeitbelichtung 5-16
Intervalometer 5-18
Ändern der Intervalometer-Einstellungen 5-19
ISO 5-20
Festlegen der ISO-Einstellung mit Hilfe des Bild-LCDs 5-20
Festlegen der ISO-Einstellung mit Hilfe der Bedienelemente der Kamera 5-21
Betriebsmodus 5-22
Betriebsmodusbereich des BetriebsmodusEinstellrads 5-22
Einzelbilder 5-22
Serienbildschaltung 5-22
Selbstauslöser 5-23
So brechen Sie den Selbstauslösevorgang ab 5-24
Spiegelvorauslösung 5-24
Fernbedienung 5-25
Einstellen der Fernbedienung 5-25
Einstellen der Kamera auf Fernbedienung 5-26
Aufheben des Fernbedienungsmodus 5-26
Spiegelvorauslösung mit Fernbedienung 5-27
Auswechseln der Batterie für die Fernbedienung 5-27
Einstellen des Tongebers 5-28

6 Einrichten von Karten, Ordnern und Dateien

Speicherkarten 6-1
Einsetzen von Karten 6-2
Entnehmen von Karten 6-2
Dateitypen 6-3

Auswählen des Dateityps, der auf einer Karte gespeichert werden soll ... 6-3
JPEG-Dateityp wählen ... 6-5
Formatieren von Karten ... 6-6
Wiederherstellen gelöschter Dateien ... 6-7
Schreibgeschwindigkeit feststellen ... 6-8
Genaueste Messung der Schreibgeschwindigkeit ... 6-8
Ordner für aufgenommene Bilder ... 6-9
Auswählen eines Ordners für aufgenommene Bilder ... 6-9
Erstellen eines neuen Ordners ... 6-9
Bilddateien ... 6-11
Festlegen des Seitenverhältnisses beim Beschneiden ... 6-11
Auswählen der RAW-Auflösung ... 6-11
Auswählen der JPEG-Auflösung ... 6-12
Einstellen der JPEG-Qualität ... 6-13
Digitale Belichtungskorrektur ... 6-13
Belichtungsvoreinstellung festlegen ... 6-14
Look festlegen ... 6-14
Reduzierung des Bildrauschens festlegen ... 6-15
Auswählen des Schärfungsgrads ... 6-16

7 Steuerung der Belichtung

Weißabgleich ... 7-1
Voreingestellter Weißabgleich ... 7-2
Manueller Weißabgleich ... 7-3
Verwenden des aktuellen Bilds für den manuellen Weißabgleich ... 7-3
Anzeigen des Menüs „Gesp. Einstell.“ ... 7-4
Verwenden einer gespeicherten Einstellung ... 7-4
Einstellungen in der Kamera speichern ... 7-5
Laden von Einstellungen von einer Karte ... 7-5
Löschen von Einstellungen ... 7-6
Belichtung ... 7-7
Belichtungsmess-Modi ... 7-7
Auswählen eines Mess-Modus ... 7-7
Belichtungsmodi ... 7-8
Programmautomatik ... 7-8
Zeitautomatik ... 7-12

Blendenautomatik 7-13
Manuelle Belichtung 7-14
Einstellung „bulb“ 7-15
Messwertspeicherung 7-16
Belichtungskorrektur 7-17
Deaktivieren der Belichtungskorrektur 7-17
Belichtungsreihenautomatik 7-17
Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik 7-19
Belichtungsreihenautomatik in Verbindung mit Belichtungskorrektur 7-19

8 Fokussieren

Autofokus 8-1
Autofokus-Modi 8-1
Einstellen des Autofokus 8-2
Grenzfälle der automatischen Scharfstellung 8-2
Auswählen des Autofokusmodus 8-3
Auswählen der Autofokus-Zone 8-3
Aufnahme von Bildern im Einzel-AF-Modus 8-4
Aufnahme von Bildern im kontinuierlichen AF-Modus 8-4
Schärfenspeicherung 8-5
Manuelle Fokussierung 8-5

9 Arbeitsablauf bei der Aufnahme

Arbeitsablauf bei nicht an den Computer angeschlossener Kamera 9-1
Gerät und Datenträger vorbereiten 9-2
Testaufnahmen machen und auswerten 9-3
Aufnahmen machen 9-4
Gelegentliche Überprüfung 9-4
Bilder übertragen 9-4
Bilder bearbeiten 9-5
KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk 9-5
KODAK PROFESSIONAL Extended Range Imaging File Format Module 9-6
Arbeitsablauf bei an den Computer angeschlossener Kamera 9-6
Kamera an Computer und Netzteil anschließen 9-6
Aufnahmesoftware starten 9-6
Gerät und Datenträger vorbereiten 9-6
Testaufnahmen machen und auswerten 9-7

Aufnahmen machen ... 9-7
Gelegentliche Überprüfung ... 9-7
Bilder bearbeiten ... 9-7

10 Blitzaufnahmen

Kompatible Blitzgeräte ... 10-1
Montieren eines Blitzgeräts am Blitzschuh ... 10-2
Anschließen eines Studio-Blitzgeräts ... 10-2
Verfügbare Funktionen ... 10-2
E-TTL-Blitzautomatik ... 10-3
High-Speed-Synchronisationsmodus ... 10-4
Blitzleistungsspeicherung ... 10-4
Blitzleistungskorrektur ... 10-5
Blitzbelichtungsreihe ... 10-5
Vorschau auf Blitzresultate ... 10-5
Drahtloses Blitzen mit einem oder mehreren Geräten ... 10-6

11 Arbeiten mit Bildern in der Kamera

Anzeigen von Bildern ... 11-1
Auswählen eines Bildmodus ... 11-1
Ändern der Anzeigedauer für das Bildmodusmenü ... 11-2
Einzelbild-Modus ... 11-2
Histogramm-Modus ... 11-3
Auswerten des Histogramms ... 11-3
Zoom-Modus ... 11-4
Aktivieren oder Deaktivieren des Auswahlfelds ... 11-4
Zoomen ... 11-4
Verschieben des Auswahlfelds ... 11-4
Luminometer ... 11-5
Mehrbild-Modus ... 11-5
Statusleiste ... 11-5
Auswählen eines Ansichtsordners ... 11-6
Blättern durch Bilder ... 11-7
Verwenden der Nav+-Taste, um durch Bilder zu blättern ... 11-7
Navigationsleiste ... 11-7
Auswählen eines Bilds ... 11-7

Überbelichtungsanzeige 11-8
Ändern des Anzeigekontrasts und der Helligkeit 11-8
Automatische Anzeige 11-9
Diashow 11-10
Starten/Stoppen einer Diashow 11-11
Löschen von Bildern 11-11
Kennzeichnen von Bildern 11-12
Aufzeichnen von Audiodateien 11-13

12 Informationen des Bild-LCDs auf einem externen Monitor anzeigen

Anschließen 12-1
Aktivieren des Videoausgangs 12-2

13 Anschließen der Kamera an den Computer

Vorteile einer „Firewire"-IEEE 1394-Verbindung 13-1
Vorteile eines Kartenlesers 13-1
Anschließen der Kamera an einen Computer 13-2
Trennen der Verbindung mit dem Computer 13-3
Verwendung des Kartenlesers 13-4

14 Pflege der Kamera

Behandlung 14-1
Reinigung 14-2
Der Sensor 14-3
Feststellen einer Sensorverschmutzung 14-3
Prüfen eines Testbilds 14-3
Untersuchung und Reinigung des Sensors 14-4
Aufbewahrung 14-5
Oberes Status-LCD und Bild-LCD 14-5

15 Empfangen serieller Daten und Global Positioning System (GPS)

Empfangen serieller Daten 15-1
Anschließen eines Geräts an den seriellen Anschluss 15-1
Modus „Ser. Eingang" 15-2
Status 15-4
Modus „Ser. Ausgang" 15-4
Einstellen der Baud-Rate 15-5

Global Positioning System (GPS) 15-5
Voraussetzungen für die Verwendung der GPS-Funktion 15-6
Verwendung der GPS-Funktion 15-6

Anhang A: Technische Daten

Serienbilder A-4

Anhang B: Kompatible Objektive

SIGMA-Objektive B-1
CANON-Objektive B-3

Anhang C: Fehlerbehebung

Probleme, Ursachen und Abhilfemöglichkeiten C-1

Anhang D: Garantie

Glossar

Index

1 Wichtige Informationen

Danke, dass Sie die KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c) erworben haben. Mit dieser mobil einsetzbaren Digitalkamera können Sie digitale Bilder mit hoher Auflösung und in hervorragender Qualität aufnehmen und speichern. Machen Sie sich bitte vor der Inbetriebnahme der Kamera mit den nachstehenden Hinweisen vertraut.

- Lesen Sie die Garantieerklärung.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Macintosh- oder Windows-Computer den Systemanforderungen entspricht.
- Lesen Sie die Warnhinweise.
- Lesen Sie die Sicherheitshinweise.
- Registrieren Sie Ihre Kamera. Informationen hierzu finden Sie weiter unten.

Systemanforderungen an Ihren Computer

Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie auf der folgenden Website: www.kodak.com/go/dcs.

Registrierung der Kamera

Bitte registrieren Sie Ihre Kamera, damit Kodak Ihnen den bestmöglichen Support anbieten kann. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten (siehe unten). Wenn Sie die Kamera registrieren, können Sie Kamera-Firmware und Software sowie entsprechende Updates und technische Informationen zu Ihrer Kamera von den Kodak Internetseiten kostenlos downloaden.

- Online unter www.kodak.com/go/DCSRegister
- Füllen Sie die Registrierkarte aus, die Ihrer Kamera beiliegt.

Warnhinweise

Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie nur empfohlenes Zubehör, um Defekte, Brandgefahr und/oder Stromschläge auszuschließen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

- Verwenden Sie beim Anschließen Ihrer Kamera keine „Firewire"-IEEE 1394-Repeater! Anderenfalls könnte die Kamera beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Stecker des IEEE 1394-Kabels richtig herum in den Computer stecken! Anderenfalls kann die Kamera oder der Computer beschädigt werden. Der Punkt auf dem sechspoligen Stecker muss auf den Punkt am Computer ausgerichtet werden.
- Gehen Sie mit den Speicherkarten äußerst vorsichtig um, weil sie leicht beschädigt werden können. Wenn Sie eine solche Karte fallen lassen, kann dies zum Verlust aller gespeicherten Daten führen.
- Entnehmen Sie nie eine Speicherkarte, den Akku der KODAK PROFESSIONAL DCS Pro oder das KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Power-Modul, während das Speicherkartensymbol im Digitalstatus-LCD oder die „Karte-in-Betrieb"-LED blinkt. Die blinkende LED weist darauf hin, dass Daten von der Karte gelesen bzw. auf die Karte geschrieben werden. Wenn Sie die Karte bei blinkender LED entnehmen, kann dies zu Datenverlust führen.
- Schließen Sie die Kamera nur an die Art von Stromquelle an, die auf dem Typenschild des KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Power-Moduls angegeben ist. Eine andere Betriebsspannung könnte das Power-Modul und/oder die Kamera beschädigen.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Power-Modul oder ein Power-Modul, das Sie von Kodak als Zubehör erworben haben. Schließen Sie keine anderen Netzteile an die Kamera an.
- Das KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Power-Modul darf nur in Innenräumen verwendet werden.
- Verwenden Sie das mitgelieferte KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Power-Modul ausschließlich für die KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera.

- Verwenden Sie während der Foto-Session das Bild-LCD, um zu überprüfen, ob das Bild richtig aufgenommen wurde.
- Versuchen Sie nicht, die Mattscheibe auszutauschen. Senden Sie die Kamera an ein autorisiertes KODAK Service-Center, wenn die Mattscheibe ausgetauscht werden muss.

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen

Lesen Sie die Anweisungen—Lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihrer Kamera bitte alle Sicherheits- und Gebrauchsanweisungen durch.

Befolgen Sie die Anweisungen—Befolgen Sie alle Anweisungen zum Betrieb und zum Gebrauch.

Bedienelemente—Verwenden Sie nur die Bedienelemente, die in der Gebrauchsanweisung beschrieben werden.

Beachten Sie Warnhinweise—Beachten Sie alle Warnhinweise auf Ihrer Kamera und in der Gebrauchsanweisung.

Bewahren Sie die Anweisungen und die Verpackung auf—

Bewahren Sie die Sicherheits- und Gebrauchsanweisungen auf, damit Sie zu einem späteren Zeitpunkt Informationen nachschlagen können. Bewahren Sie auch die Verpackung auf, falls die Kamera verschickt werden muss.

Behandlung—Gehen Sie mit Ihrer Kamera sorgfältig um. Behandeln Sie den Sensor mit derselben Sorgfalt wie Ihr bestes Objektiv. Lassen Sie die Kamera nicht fallen. Legen Sie die Kamera nicht auf eine instabile Oberfläche. Sie könnte herunterfallen und dabei beschädigt werden oder Personen verletzen.

Staub—Wenn Sie die Kamera in einer (außergewöhnlich) staubigen Umgebung verwenden, kann sich Staub darauf oder in der Kamera ansammeln.

Wasser und Feuchtigkeit—Verwenden Sie die Kamera nicht im Bereich von tropfendem oder spritzendem Wasser oder in der Nähe von salzhaltigem Sprühnebel und tauchen Sie die Kamera nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten. Verwenden Sie das KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Ladegerät/Netzteil nicht in Wassernähe, beispielsweise in der Nähe von Waschbecken, in Duschräumen oder in feuchten Kellern.

Entsorgung—Diese Digitalkamera enthält Blei. Aus Gründen des Umweltschutzes ist die Entsorgung von Blei gesetzlich geregelt. Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung der Kamera erhalten Sie von den zuständigen lokalen Behörden oder, in den USA, auf der Website der Electronics Industry Alliance: www.eiae.org.

Eindringen von Flüssigkeit oder Gegenständen—Stecken Sie auf keinen Fall nicht dafür vorgesehene Gegenstände in die Öffnungen Ihrer Kamera. Die Objekte könnten gefährliche Spannungsträger berühren oder zu einem Kurzschluss führen und einen Brand oder einen Stromschlag verursachen. Achten Sie darauf, dass die Kamera nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.

Zubehör—Verwenden Sie kein Zubehör, das nicht ausdrücklich von Kodak empfohlen wurde. Nicht zugelassenes Zubehör könnte Verletzungen oder eine Beschädigung der Kamera verursachen.

Überlastung—Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Es besteht Brandgefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Umgang mit Netzkabeln / FireWire-Kabeln—Verlegen Sie Netz-, FireWire- und andere Kabel so, dass niemand darauf tritt, dass sie nicht gequetscht werden und dass keine Gegenstände darauf liegen bzw. sie berühren. Achten Sie besonders auf Kabel in Steckern bzw. Buchsen und auf die Stelle, an der das Kabel aus der Kamera tritt.

Blitzschlag—Trennen Sie bei einem Gewitter die Kamera vom Netz und von Ihrem Computer. Dasselbe gilt, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwenden.

Speicherkarten—Speicherkarten (nicht im Lieferumfang enthalten) sind empfindlich und können beschädigt werden, wenn Sie sie nicht mit der nötigen Sorgfalt behandeln. Weitere Informationen zum Umgang mit Speicherkarten und den entsprechenden Betriebsbedingungen hinsichtlich Temperatur, Feuchtigkeit, Kondensation usw. finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Speicherkarte.

Luftfeuchtigkeit und Kondensation—Es wird empfohlen, die Kamera im Bereich von 15 % bis 76 % relativer Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend) zu verwenden. Das Lesen oder Schreiben von und auf Speicherkarten kann bei Kondensation länger dauern. Kondensation entsteht, wenn die Kamera oder die Speicherkarten aus einer relativ kühlen Umgebung (beispielsweise einem klimatisierten Raum) in eine warme und feuchte Umgebung gebracht werden. Es wird empfohlen, die Kamera und/oder die Speicherkarten vor dem Betrieb über einen ausreichenden Zeitraum hinweg an veränderte Umgebungsbedingungen anzupassen. (Die Bandbreite der zulässigen Umgebungsfeuchtigkeit kann bei Speicherkarten sehr gering sein. Angaben hierzu finden Sie in den technischen Daten, die Ihren Speicherkarten beiliegen.)

Temperatur—Setzen Sie die Kamera und Akkus nicht übermäßiger Hitzeeinwirkung, beispielsweise durch Sonne oder Feuer, aus.

Wartung—Versuchen Sie nicht, Ihre Kamera selbst zu warten. Das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen kann zu Gefahren durch freiliegende, spannungsführende Bauteile sowie zum Verfall der Garantie führen.

Wann ist eine Wartung dringend erforderlich?—Unter folgenden Umständen müssen Sie Ihre Kamera unverzüglich vom Netz und vom Computer trennen und vom Hersteller warten lassen:

- Flüssigkeiten oder Fremdkörper sind in die Kamera gelangt.
- Die Kamera wurde starkem Regen oder Nässe ausgesetzt. (Die Kamera verträgt ein gewisses Maß an Feuchtigkeit, ist aber nicht wasserdicht.)
- Laut Betriebsanleitung funktioniert die Kamera nicht ordnungsgemäß.
- Die Kamera wurde fallen gelassen oder das Gehäuse ist beschädigt.
- Die Kamera funktioniert eindeutig nicht mehr so wie zuvor.

Zerlegen der Kamera—Versuchen Sie niemals, die Kamera zu zerlegen. Die Kamera wird als Einheit geliefert.

Elektromagnetische Strahlung

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Absatz 15 der FCC-Richtlinien. Die Einhaltung dieser Grenzwerte soll einen wirksamen Schutz gegen Störungen in Wohngebieten bieten. Das Gerät erzeugt, verwendet und sendet Funkwellen aus. Beachten Sie die Hinweise zur Installation, da es anderenfalls zu Beeinträchtigungen des Funkverkehrs kommen kann. Trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen kann das Auftreten von Störungen in Einzelfällen nicht ausgeschlossen werden. Verursacht dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang, was durch Ein- und Ausschalten der Kamera festgestellt werden kann, sollten Sie eine oder mehrere der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen ergreifen, um die Störung zu beheben:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder an einer anderen Stelle montieren.
- Abstand zwischen Kamera und Empfänger vergrößern.
- Kamera und Empfänger an unterschiedliche Stromkreise anschließen.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio-Fernsehtechniker konsultieren.

VCCI

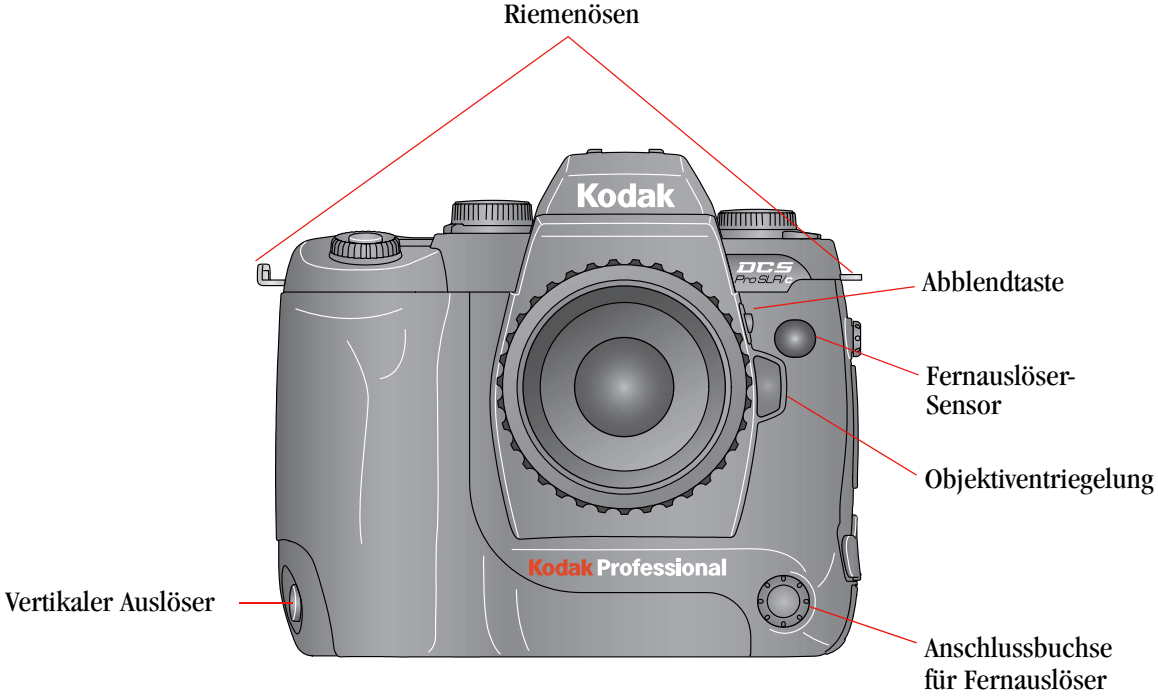
この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＡ情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Bei dem Gerät handelt es sich um ein Produkt der Klasse B gemäß VCCI-Norm (Voluntary Control Council for Interference from Information Technology Equipment). Wenn die Kamera in häuslicher Umgebung in unmittelbarer Nähe von Radio- oder Fernsehgeräten betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Befolgen Sie bei der Installation und Verwendung des Geräts stets die Anweisungen in der Bedienungsanleitung.

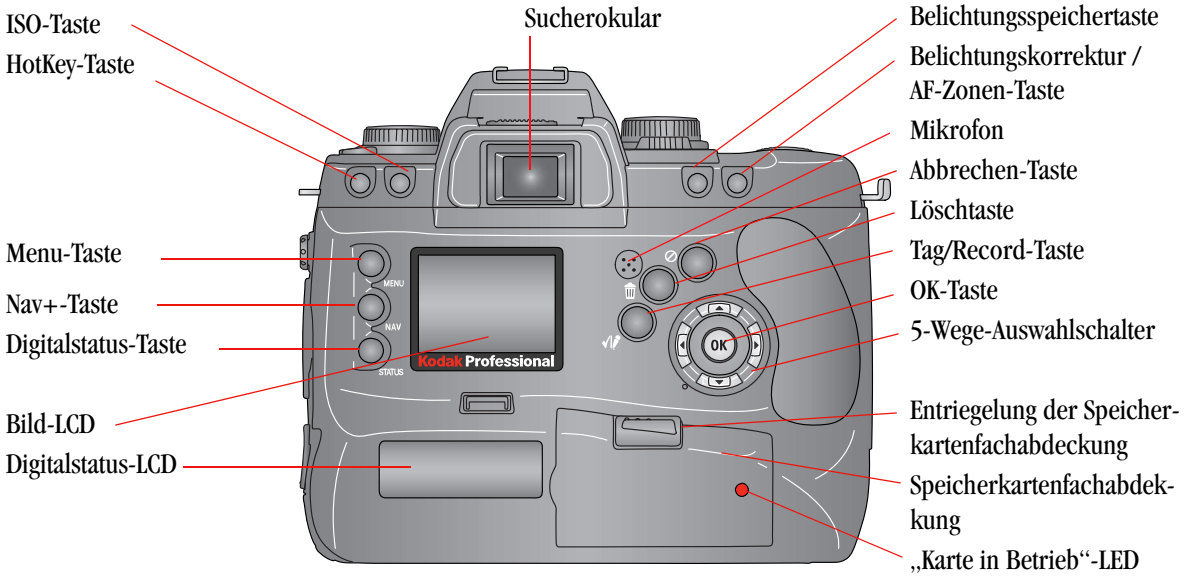
2 Allgemeines zu Ihrer Kamera

Bezeichnungen

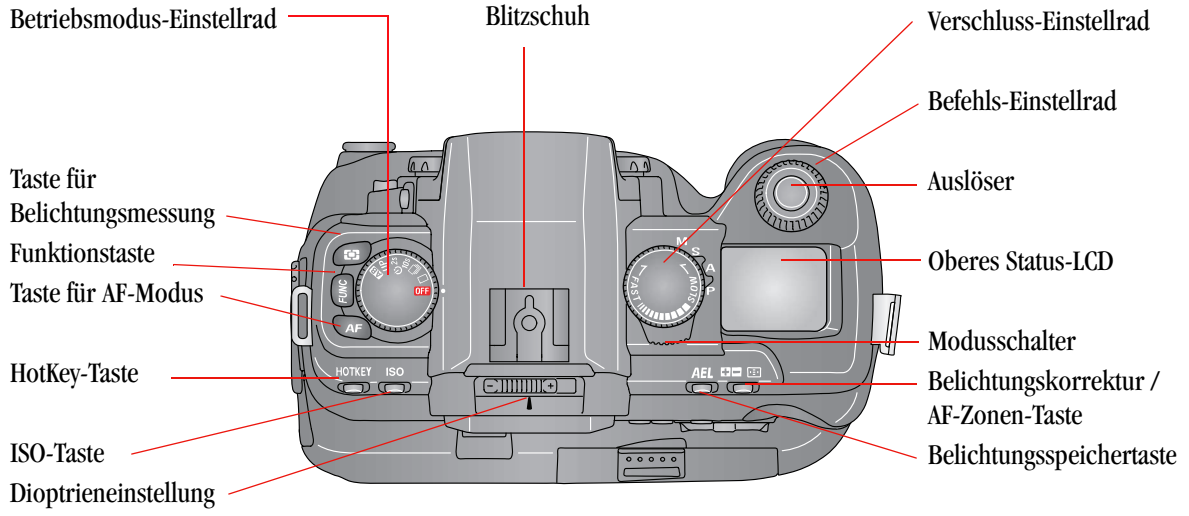
Vorderseite



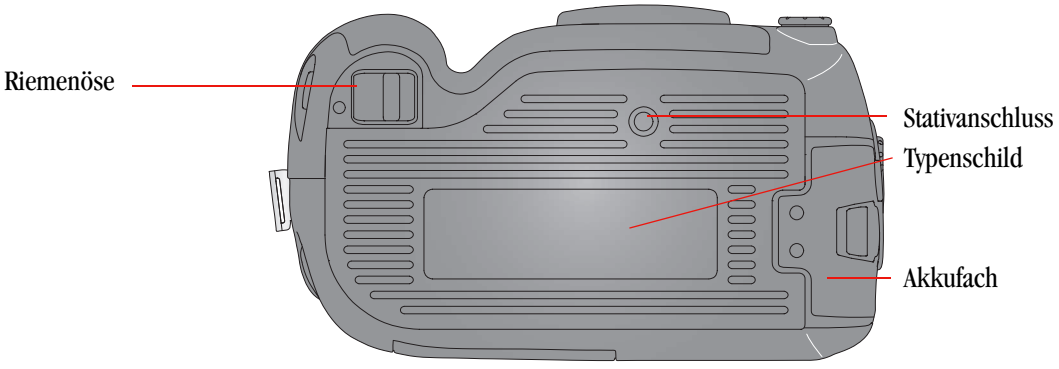
Rückseite



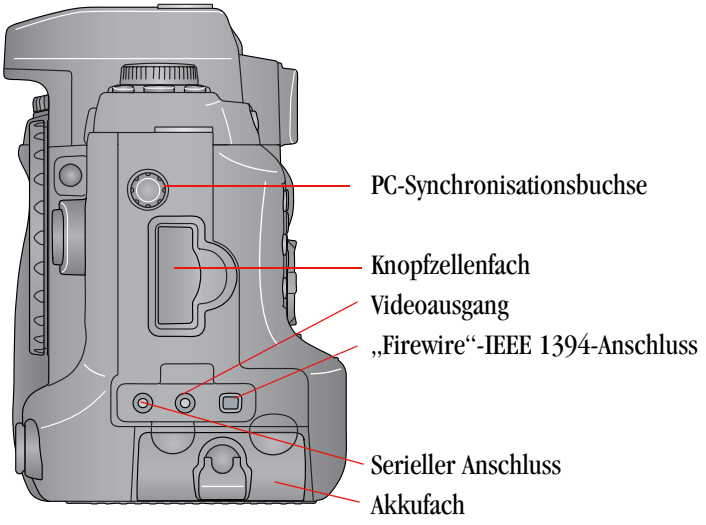
Oberseite



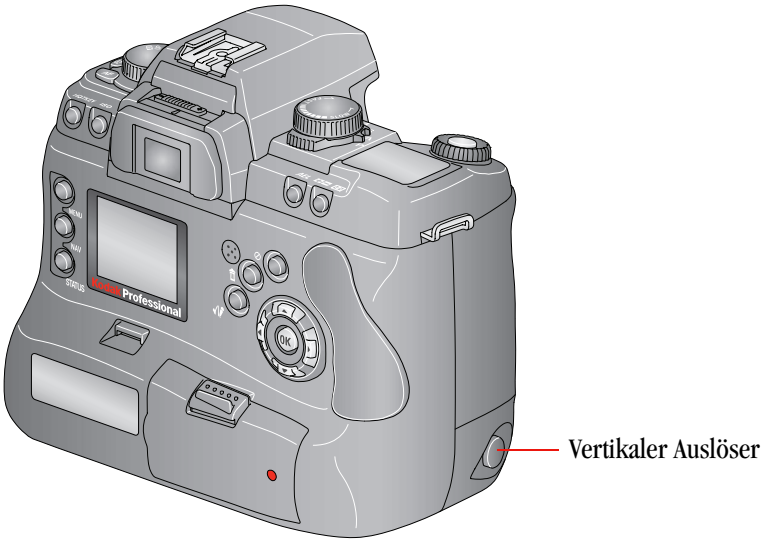
Unterseite



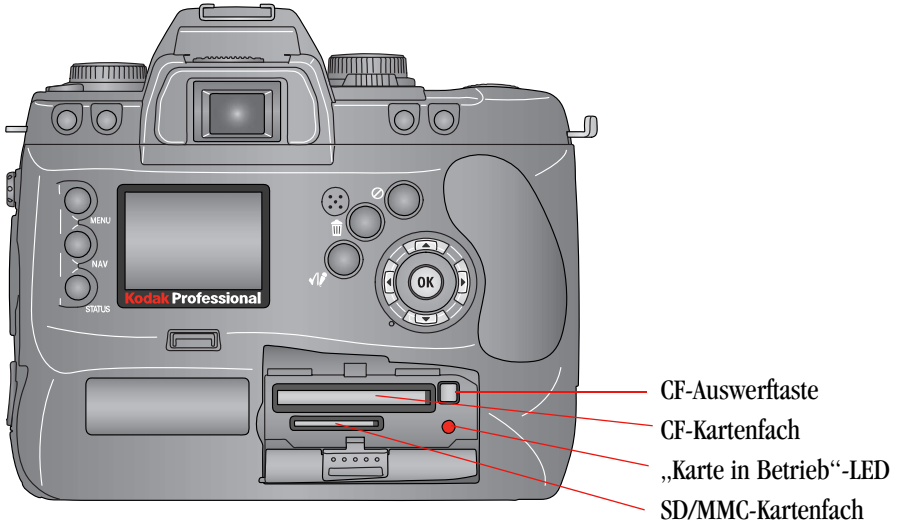
Linke Seite



Rechte Seite

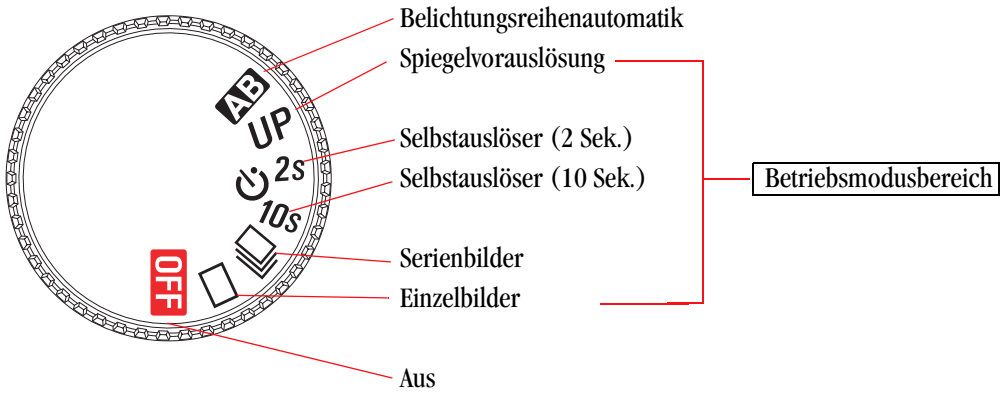


Geöffnete Speicherkartenfachabdeckung

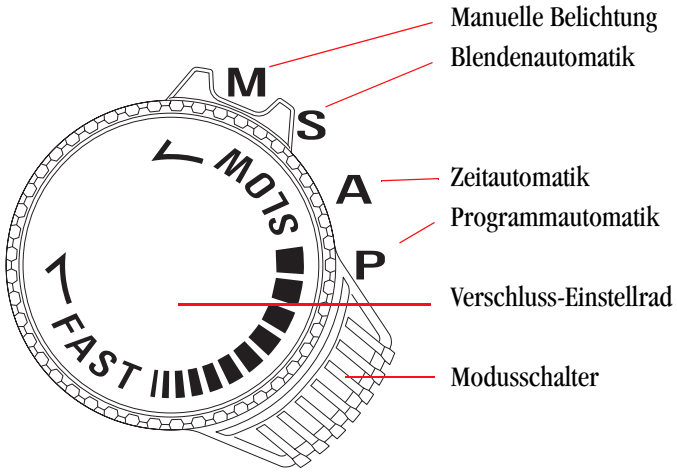


Einstellräder

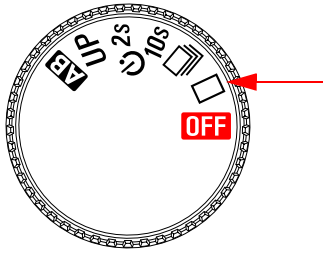
Betriebsmodus-Einstellrad



Verschluss-Einstellrad/Modusschalter



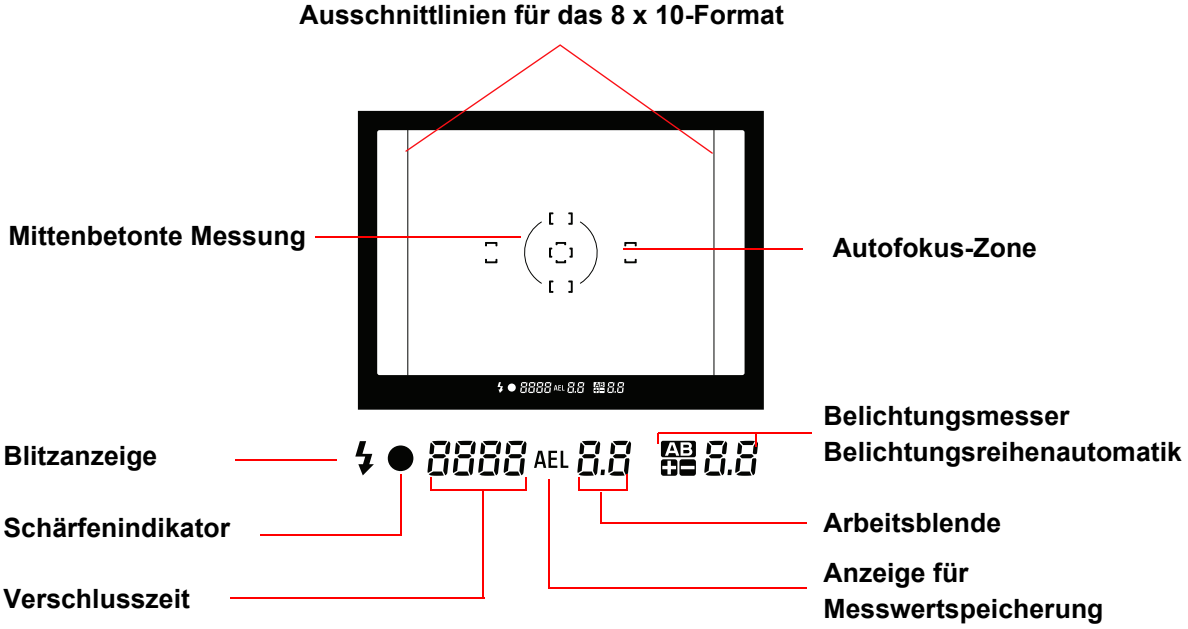
Ein- und Ausschalten der Kamera



Nachdem Sie die Kamera an eine Stromquelle angeschlossen haben, können Sie sie einschalten (siehe Seite 3-1).

- Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf ▭ (Einzelbilder), um die Kamera einzuschalten. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf OFF (AUS), um die Kamera auszuschalten.

Sucher und Mattscheibe



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Mattscheibe auszutauschen. Senden Sie die Kamera an ein autorisiertes KODAK Service-Center.

Tasten für Digitalfunktionen

HINWEIS: Verwenden Sie die Tasten links neben dem Bild-LCD in Verbindung mit dem 5-Wege-Auswahlschalter. Verwenden Sie die Tasten rechts neben dem Bild-LCD ohne den 5-Wege-Auswahlschalter.

5-Wege-Auswahlschalter

Der 5-Wege-Auswahlschalter besteht aus einer OK-Taste, die von vier Navigationstasten umgeben ist. Eine Beschreibung der OK-Taste finden Sie auf Seite 2-8.

Bei aktiviertem Bild-LCD können Sie mit dem 5-Wege-Auswahlschalter auf Digitalfunktionen zugreifen (siehe unten).

Drücken Sie die linke bzw. rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um folgende Aktionen durchzuführen:

- Durch Bilder navigieren (im Bildmodus)
- Den Auswahlbereich nach links oder rechts verschieben (im Zoom-Modus)
- In mit Registern versehenen Menüs navigieren
- Wenn ein Menübefehl markiert ist, drücken Sie die rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um ein Untermenü anzuzeigen bzw. zu aktivieren (drücken Sie die linke Seite, um das Untermenü zu entfernen bzw. zu deaktivieren)

Drücken Sie die obere bzw. untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um folgende Aktionen durchzuführen:

- Zwischen Bildmodi wechseln
- Den Auswahlbereich nach oben oder unten verschieben (im Zoom-Modus)
- Zwischen Menübefehlen wechseln

OK-Taste

- Aktiviert das Bild-LCD (im Bildmodus)
- Führt einen markierten Menübefehl aus
- Aktiviert das Auswahlfeld (im Zoom-Modus)
- Zoomen (im Zoom-Modus)
- Übernimmt Änderungen und schließt Bestätigungsbildschirme

Abbrechen-Taste

- Deaktiviert das Bild-LCD (im Bildmodus)
- Verlassen von Menüs, ohne Änderungen zu übernehmen
- Deaktiviert das Auswahlfeld (im Zoom-Modus)
- Schließt einen Bestätigungsbildschirm, ohne die Änderung zu übernehmen
- Wechselt zum Bildmodus, wenn ein Menü angezeigt wird

Menu-Taste

- Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, wird es aktiviert und es wird ein Menü angezeigt (der zuletzt verwendete Menübefehl ist markiert)
- Zeigt ein Menü an, wenn sich das Bild-LCD im Bildmodus befindet (der zuletzt verwendete Menübefehl ist markiert)
- Wechselt zum Bildmodus, wenn ein Menü angezeigt wird

Nav+-Taste

Mit der Nav+-Taste ist eine schnelle Navigation in Ordnern und in Bildern innerhalb eines Ordners möglich.

- Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, wird es im zuletzt verwendeten Bildmodus mit Nav+-Einblendung aktiviert
- Wenn das Bild-LCD aktiviert ist, wird der zuletzt verwendete Bildmodus mit Nav+-Einblendung angezeigt
- Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und zugleich die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters drücken, wechseln Sie zu Ordnern mit höheren bzw. niedrigeren Nummern

- Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und zugleich die linke oder rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters drücken, springen Sie innerhalb eines Ordners zehn Bilder nach oben oder nach unten

HotKey-Taste

Mit der HotKey-Taste können Sie direkt auf häufig verwendete (benutzerdefinierbare) Digitalfunktionen zugreifen.

HINWEIS: Auch die Digitalstatus-Taste bietet Direktzugriff auf bestimmte Funktionen, die für die Aufnahme von essentieller Bedeutung sind. Sie sollten die HotKey-Taste daher mit Funktionen belegen, die nicht bereits über die Digitalstatus-Taste verfügbar sind.

- Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, wird es aktiviert und das Menü wird angezeigt. Der Menübefehl, der der ersten HotKey-Position zugeordnet ist, ist markiert
- Wenn das Bild-LCD aktiviert ist, wird das Menü angezeigt. Der Menübefehl, der der ersten HotKey-Position zugeordnet ist, ist markiert
- Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und zugleich die linke oder rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters drücken, wird der Menübefehl für die nächste bzw. vorhergehende HotKey-Position markiert

Digitalstatus-Taste

Die Digitalstatus-Taste bietet (bei Verwendung mit dem Digitalstatus-LCD) direkten Zugriff auf Menübefehle in der Bildanzeige, die für die Aufnahme von essentieller Bedeutung sind.

- Markiert die zuletzt verwendete Funktion im Digitalstatus-LCD und den zugehörigen Menübefehl im Bild-LCD
- Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und zugleich die linke, rechte, obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters drücken, wird eine andere Funktion im Digitalstatus-LCD ausgewählt und der zugehörige Menübefehl im Bild-LCD markiert
- Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, wird es aktiviert und das Menü wird angezeigt. Der Menübefehl, der der zuletzt verwendeten Funktion des Digitalstatus-LCDs zugeordnet ist, ist markiert Das Menü erscheint deaktiviert.

Löschtaste

Die Löschtaste ist nur aktiviert, wenn sich das Bild-LCD im Bildmodus befindet.

- Zeigt einen Bildschirm mit fünf Optionen zum Löschen des Bilds an.

Tag/Record-Taste

Die Tag/Record-Taste (Markieren/Aufzeichnen) ist nur aktiviert, wenn sich das Bild-LCD im Bildmodus befindet.

- Drücken Sie die Taste kurz (unter einer Sekunde), um die Kennzeichnungsoptionen anzuzeigen
- Halten Sie die Taste gedrückt (über eine Sekunde), um das Mikrofon zu aktivieren und eine Anmerkung aufzuzeichnen

LCDs

Oberes Status-LCD

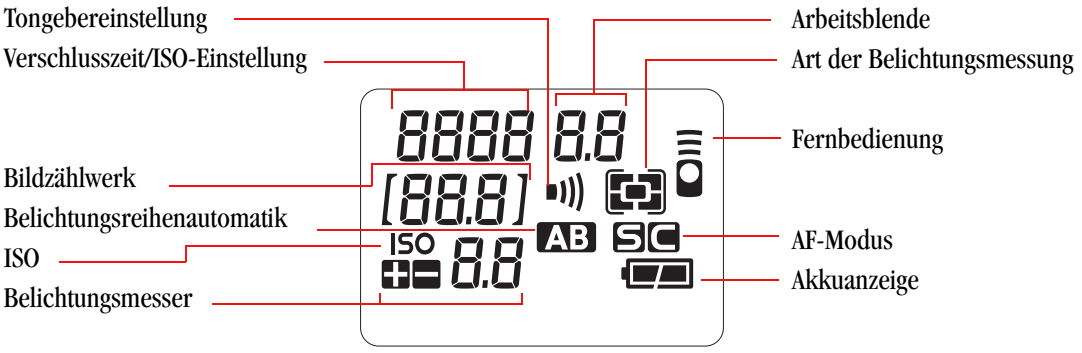


Bild-LCD

Dieses LCD bietet folgende Funktionen:

- Bequemes Beurteilen und Betrachten von Bildern in der Kamera

HINWEIS: Gelegentlich erscheinen einige Bildpunkte des LCDs heller oder dunkler als das restliche Motiv. Diese vereinzelten Bildpunkte haben keinen Einfluss auf die Qualität der eigentlichen Aufnahme. Sie spielen auch keine Rolle bei der Beurteilung eines Motivs, hinsichtlich der Belichtung bzw. Farbe des Bilds oder der Kamerasteuerung. Alle Kamerafunktionen sind in diesem Fall voll einsatzfähig und die Leistung wird nicht beeinträchtigt.

- Zugriff auf Digitalfunktionen über Menüs mit Registern

HINWEIS: Die hier abgebildete Darstellung wird angezeigt, wenn Sie die Kamera im erweiterten Modus verwenden. Im Basismodus wird nur ein Teil der Informationen angezeigt.

Aktivieren des Bild-LCDs

Wenn Sie eine der im Folgenden aufgeführten Tasten drücken, wird das Bild-LCD aktiviert, wenn es deaktiviert ist. Einige dieser Tasten bieten einen Direktzugriff auf bestimmte Funktionen des Bild-LCDs.

Blättern durch Bilder—OK-Taste, Nav+-Taste

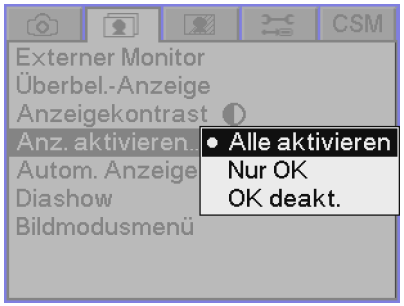
Navigieren in Menüs—Menu-Taste, Digitalstatus-Taste (Direktzugriff), HotKey-Taste (Direktzugriff)

Taste für Digitalfunktionen	Inhalt der Bildanzeige	Direktzugriff
OK	Zuletzt verwendeter Bildmodus	
Nav+	Zuletzt verwendeter Bildmodus (Einzelbild oder Mehrbild) mit Nav+-Einblendung	
Menu	Zuletzt verwendetes Menü; der zuletzt verwendete Menübefehl ist markiert	
Digitalstatus	Menü mit markiertem Befehl für die ausgewählte Funktion des Digitalstatus-LCDs (das Menü erscheint deaktiviert)	✓
HotKey	Menü mit markiertem Befehl für die erste HotKey-Position	✓

Aktivierung der Anzeige

Wenn Sie bei Aufnahmen mit dem rechten Auge durch den Sucher blicken, kann es vorkommen, dass Sie versehentlich mit der Nase eine der Tasten auf der linken Seite der Kamera drücken (Nav+, Menu, Digitalstatus oder HotKey). Wenn Sie bei Aufnahmen mit dem linken Auge durch den Sucher blicken, kann es vorkommen, dass Sie versehentlich mit der Nase die OK-Taste auf der rechten Seite der Kamera drücken.

Wenn dieses Problem auftritt, können Sie die Tasten deaktivieren, damit das Bild-LCD nicht versehentlich eingeschaltet wird.



1. Halten Sie die Menu-Taste gedrückt und drücken Sie die rechte oder linke Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Anzeigemenü zu markieren.
2. Lassen Sie die Menu-Taste los.
3. Drücken Sie die untere oder obere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Befehl zum Aktivieren der Anzeige zu markieren.
4. Drücken Sie die rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Menü zum Aktivieren der Anzeige anzuzeigen. Drücken Sie die untere oder obere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um einen der folgenden Menübefehle zu markieren:

   Alle aktivieren - Durch die Tasten auf der linken Seite und die OK-Taste auf der rechten Seite kann das Bild-LCD eingeschaltet werden.

   Nur OK - Die Tasten auf der linken Seite sind deaktiviert; durch sie kann das Bild-LCD nicht eingeschaltet werden.

   OK deakt. - Die OK-Taste auf der rechten Seite ist deaktiviert; durch sie kann das Bild-LCD nicht eingeschaltet werden.
5. Drücken Sie die OK-Taste.

Deaktivieren der Anzeige im Bild-LCD

Drücken Sie die Abbrechen-Taste, um das Bild-LCD zu deaktivieren. Wenn sich das Bild-LCD nicht im Bildmodus befindet, müssen Sie die Abbrechen-Taste mehrmals drücken.

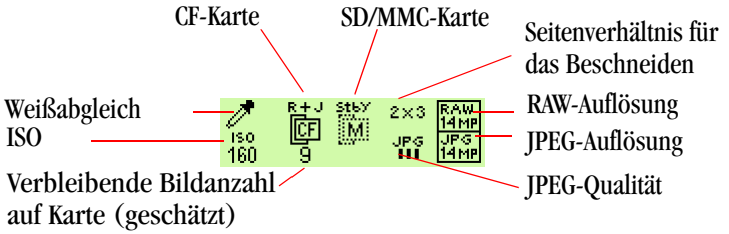
Digitalstatus-LCD

Das Digitalstatus-LCD bietet folgende Informationen:

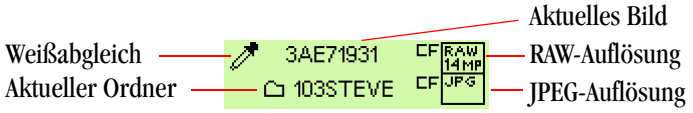
Statusinformationen	Aufnahmerelevante Informationen - interaktive Verknüpfungen zu verwandten Menübefehlen im Bild-LCD
	Betrachtungsrelevante Informationen
Unterstützende Meldungen	Kurzbeschreibungen zu markierten Menübefehlen
	Kurzbeschreibungen von Vorgehensweisen

Aufnahmerelevante Statusinformationen: Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser antippen, werden im Digitalstatus-LCD aufnahmerelevante Informationen und Verknüpfungen zu verwandten Menübefehlen im Bild-LCD angezeigt.

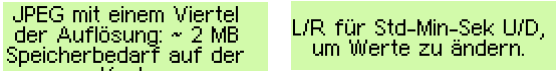
HINWEIS: Das hier abgebildete Digitalstatus-LCD wird angezeigt, wenn Sie die Kamera im erweiterten Modus verwenden. Im Basismodus wird nur ein Teil der Informationen angezeigt.



Betrachtungsrelevante Statusinformationen: Wenn sich das Bild-LCD im Bildmodus befindet, bietet das Digitalstatus-LCD Informationen zum ausgewählten Bild.



Unterstützende Meldungen: Wenn Sie Bedienvorgänge durchführen, werden zu diesen Meldungen angezeigt.



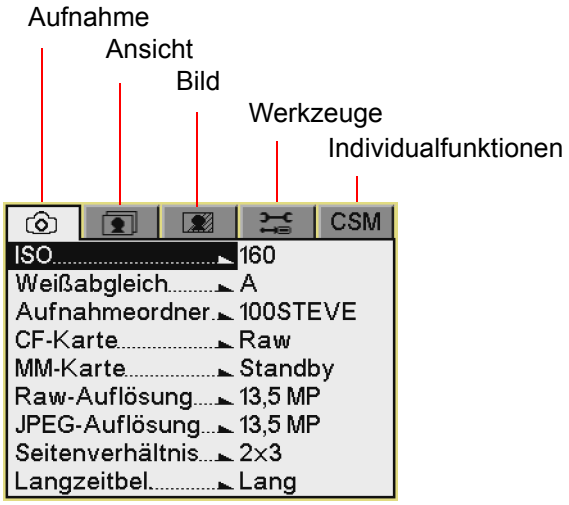
Verwenden der Menüs

Ihre Kamera bietet eine Vielzahl von Digitalfunktionen. Sie können auf diese Funktionen über die mit Registern versehenen Menüs in der Bildanzeige zugreifen. Diese mit Registern versehenen Menüs stehen nur im erweiterten Modus zur Verfügung. Im Basismodus gibt es nur ein einziges Menü ohne Register.

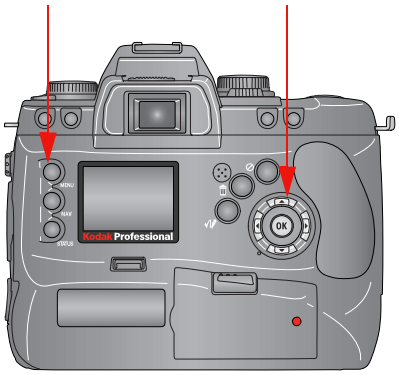
Es gibt drei Möglichkeiten, auf die Digitalfunktionen zuzugreifen.

- Navigieren Sie durch die mit Registern versehenen Menüs, um Zugriff auf alle Digitalfunktionen zu erhalten (siehe unten).
- Nutzen Sie den Direktzugriff auf einige Digitalfunktionen über die Digitalstatus-Taste und das Digitalstatus-LCD (siehe Seite 2-16).
- Nutzen Sie den Direktzugriff auf einige Digitalfunktionen über die HotKey-Taste (siehe Seite 2-17).

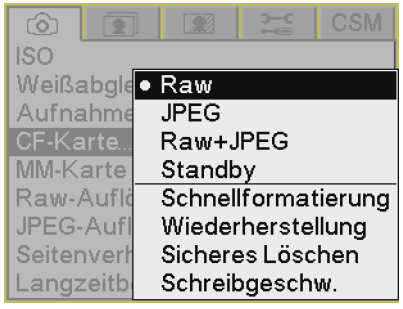
Es stehen fünf Register zur Auswahl. Auf dem Reiter jedes Registers befindet sich ein Symbol, das Aufschluss über die Art der Digitalfunktionen auf diesem Register gibt.



Navigieren in den Menüs



1. Halten Sie die Menu-Taste gedrückt und drücken Sie die rechte oder linke Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Register mit den gewünschten Funktionen zu markieren.
2. Lassen Sie die Menu-Taste los.

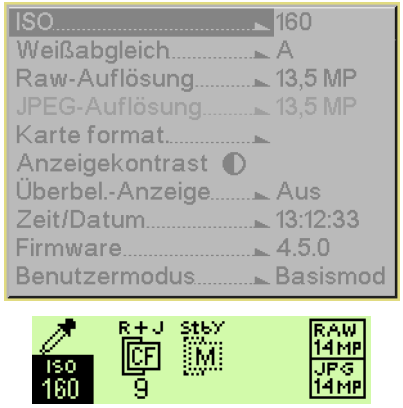


3. Drücken Sie die untere oder obere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um einen Menübefehl zu markieren.
4. Drücken Sie die rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um ein Untermenü mit den verfügbaren Optionen für den markierten Menübefehl anzuzeigen. Drücken Sie die untere oder obere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um einen Menübefehl zu markieren.

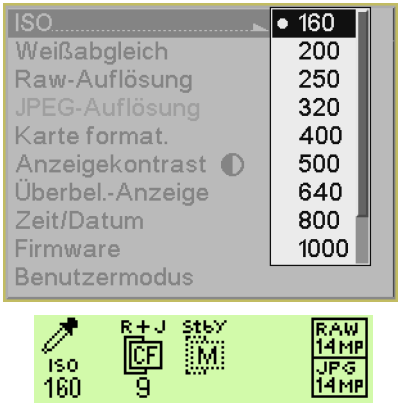
   Manchmal gibt es noch ein weiteres Untermenü. In diesem Fall wiederholen Sie Schritt 4.
5. Drücken Sie die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu übernehmen.

Markieren von Menübefehlen mit Hilfe der Digitalstatus-Taste und des Digitalstatus-LCDs

Mit der Digitalstatus-Taste, dem Digitalstatus-LCD und dem 5-Wege-Auswahlschalter können Sie direkt auf Menübefehle in der Bildanzeige zugreifen.



1. Halten Sie die Digitalstatus-Taste gedrückt, um die zuletzt verwendete Funktion im Digitalstatus-LCD und den zugeordneten Menübefehl im Bild-LCD zu markieren. (Das Menü erscheint deaktiviert.)
2. Um einen anderen Befehl zu markieren, halten Sie die Digitalstatus-Taste weiter gedrückt. Drücken Sie die rechte, linke, obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um durch die Funktionen im Digitalstatus-LCD zu blättern und die zugehörigen Menübefehle in der Bildanzeige zu markieren.

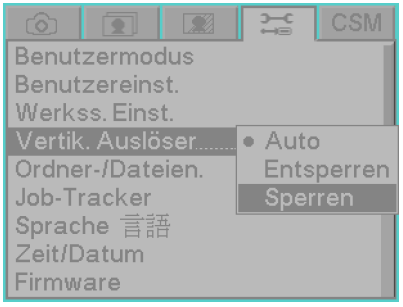


3. Lassen Sie die Digitalstatus-Taste los, um den Menübefehl in der Bildanzeige zu aktivieren.

Markieren von Menübefehlen mit Hilfe der HotKey-Taste

Mit der HotKey-Taste können Sie direkt auf häufig verwendete (benutzerdefinierbare) Digitalfunktionen zugreifen. Sie können die HotKey-Einstellungen ändern.

So greifen Sie mit Hilfe der HotKey-Taste auf eine Funktion zu:



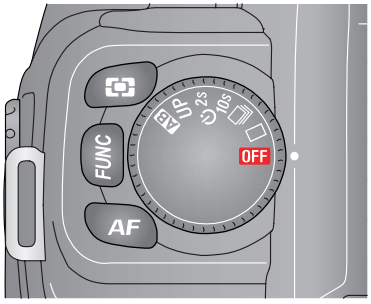
1. Drücken Sie die HotKey-Taste, um den der ersten HotKey-Position zugeordneten Menübefehl zu markieren.

2. Halten Sie die HotKey-Taste gedrückt und drücken Sie die rechte oder linke Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Menübefehl anzuzeigen, der der folgenden oder vorhergehenden HotKey-Position zugeordnet ist.
3. Lassen Sie die HotKey-Taste los, um den Menübefehl zu aktivieren.

Objektiv

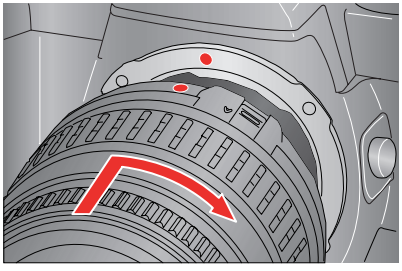
Ihre Kamera ist mit CANON EF- oder SIGMA-Objektiven mit CANON EF-Bajonett (siehe Seite B-1) verwendbar.

Ansetzen von Objektiven



1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf OFF (AUS).

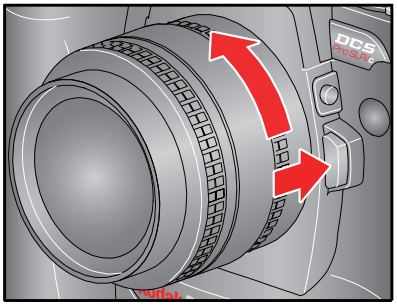
2. Entfernen Sie den Gehäusedeckel der Kamera und den Rückdeckel des Objektivs.



3. Richten Sie die rote Markierung am Kamerabajonett am roten Punkt auf dem Objektiv aus. Setzen Sie das Objektiv in das Kamerabajonett ein und drehen Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn, bis es einrastet.

HINWEIS: Die Verbindung kann nur dann sicher hergestellt werden, wenn Sie beim Ansetzen des Objektivs nicht die Objektiventriegelung drücken.

Abnehmen des Objektivs



- Drücken Sie die Objektiventriegelung und drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie das Objektiv vorsichtig vom Kameragehäuse ab.

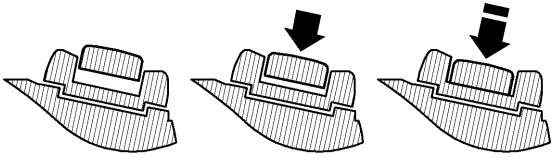
HINWEIS: Am Bajonett des Objektivs befinden sich mehrere elektrische Kontakte. Halten Sie diese sauber, damit keine Kontakte ausfallen. Zur Schonung dieser Kontakte sollten Sie immer den Rückdeckel auf das Objektiv setzen, wenn Sie es von der Kamera abgenommen haben.

Sensor

Wenn der Verschluss der Kamera geöffnet ist, fällt Licht von Ihrem Motiv auf den Bildsensor. Der Sensor wandelt dieses Licht in ein digitales Bild um. Ihre Kamera verfügt über einen CMOS-Sensor (24 x 36 mm) mit einer Auflösung von etwa 14 Mio. Pixel und einem ISO-Bereich von 160 bis 1600.

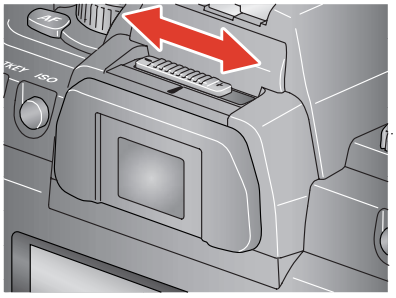
Auslöser

Der Auslöser besitzt zwei Stellungen. Wenn Sie den Auslöser leicht drücken, werden das Autofokus- und das Belichtungssystem der Kamera aktiviert. Wenn Sie den Auslöser anschließend ganz durchdrücken, erfolgt die Verschlussauslösung und das Bild wird aufgenommen.



HINWEIS: Bevor Sie die ersten Bilder aufnehmen, sollten Sie sich mit der Position vertraut machen, in der der Auslöser halb durchgedrückt ist.

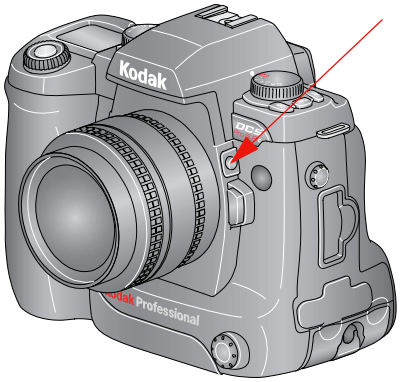
Dioptrieneinstellung



Sind Sie kurz- oder weitsichtig, so können Sie den Sucher entsprechend auf die benötigte Dioptrienzahl einstellen - stufenlos von -3 bis +1 dpt.

- Schieben Sie den Regler für die Dioptrieneinstellung nach oben oder unten, während Sie durch den Sucher blicken, bis sich das Bild scharf auf der Mattscheibe abzeichnet.

Abblendtaste



Die Schärfentiefe bezeichnet den Bereich der annehmbaren Schärfe vor und hinter dem Motiv.

- Drücken Sie die Abblendtaste, um die Schärfentiefe durch den Sucher zu überprüfen.

  Wenn Sie die Abblendtaste drücken, wird die Blende so weit geschlossen, wie von der Kamera bei Programmautomatik oder bei Blendenautomatik vorgegeben wird bzw. wie von Ihnen bei Zeitautomatik oder im manuellen Modus ausgewählt wurde. Im Sucher sehen Sie nun, in welchem Bereich sich die Schärfentiefe bei der vorgegebenen Blende ungefähr bewegt.

Schärfentiefe

Ihre Kamera ist mit Autofokus ausgestattet, wodurch die Scharfstellung automatisch erfolgt.

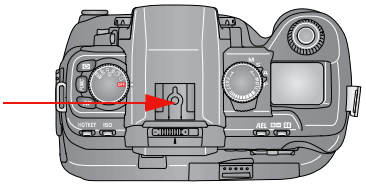
Beim Fokussieren sollten Sie auf die „Schärfentiefe“ achten. Als Schärfentiefe bezeichnet man die räumliche Ausdehnung der Schärfe vor und hinter dem Objekt, auf das fokussiert wird. Die Schärfentiefe ist vom Aufnahmeabstand, von der Brennweite und insbesondere von der Blende abhängig.

Kleinere Blenden (größere Blendenzahlen) ergeben mehr Schärfentiefe, Hintergrund und Vordergrund werden also schärfer. Größere Blenden (kleinere Blendenzahlen) ergeben eine geringere Schärfentiefe und somit einen unscharfen Hintergrund.

In ähnlicher Weise führen auch ein kürzerer Aufnahmeabstand oder eine längere Brennweite zu geringerer Schärfentiefe, ein größerer Aufnahmeabstand oder eine kürzere Brennweite hingegen zu mehr Schärfentiefe. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch, dass sich die Schärfentiefe in der Regel vor dem Hauptobjekt weniger und dahinter weiter ausdehnt.

HINWEIS: Sie können die Schärfentiefe mit Hilfe der Abblendtaste überprüfen.

Blitzschuh

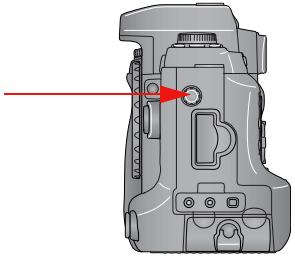


Mit Hilfe des Blitzschuhs können Elektronenblitze und anderes Zubehör an die Kamera angesetzt werden. Auf Seite 10-1 finden Sie eine Liste der kompatiblen Blitzgeräte.

ACHTUNG:

Verwenden Sie keine anderen Blitzgeräte als die in Kapitel 10 aufgelisteten, weil eine zu hohe Spannung und/oder ungeeignete Blitzschuhkontakte die Kamera beschädigen können.

PC-Synchronisationsbuchse



Die PC-Synchronisationsbuchse ist zu Blitzsynchronisationskabeln mit gängigen PC-Synchronisationssteckern kompatibel.

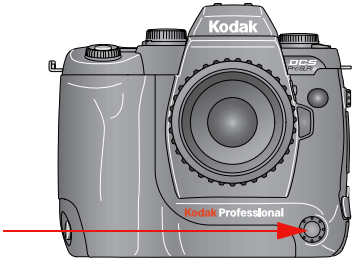
ACHTUNG:

Blitzgeräte mit zu hoher Impulsgeneratorspannung beschädigen die Kamera. Ihre Kamera ist nicht für Spannungen über 250 V ausgelegt.

***WARNUNG*:**

Die PC-Synchronisationsbuchse ist NUR für Blitzsynchronisationskabel vorgesehen! SCHLIESSEN SIE AN DIESEN ANSCHLUSS KEIN WECHSELSTROM-NETZKABEL AN! Dies kann zu Stromschlägen und zur Beschädigung der Kamera führen.

Anschlussbuchse für Fernauslöser



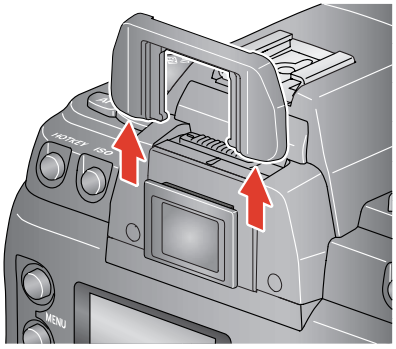
An diesen Anschluss können Sie das optional erhältliche Fernauslösekabel anschließen.

Sucherdeckel

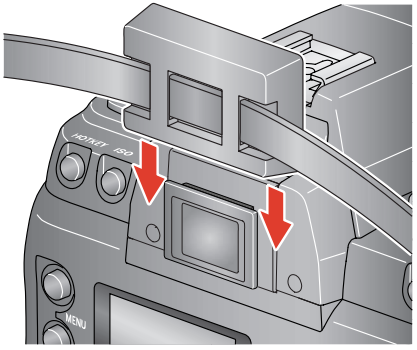
Decken Sie das Sucherokular mit der dazugehörigen Kappe ab, wenn Sie den Selbstauslöser oder die Fernbedienung verwenden, damit kein Streulicht einfallen kann.

HINWEIS: Befestigen Sie die Sucherabdeckung am Schulterriemen (siehe Seite 2-24). Der Schulterriemen trägt auch dazu bei, dass kein Streulicht in den Sucher einfallen kann.

1. Nehmen Sie die Augenmuschel vom Sucher ab.



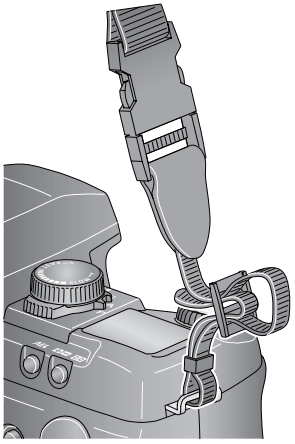
2. Schieben Sie die Sucherabdeckung über den Sucher.



Kamerariemen

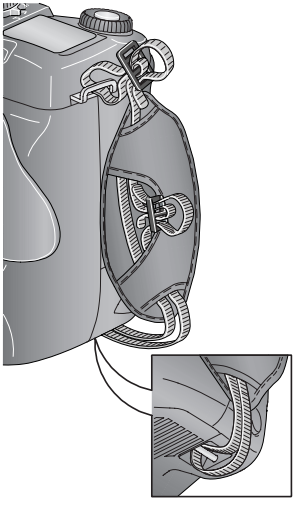
Zur Kamera gehören ein Schulter- und ein Handriemen. Sie können einen oder beide Riemen befestigen.

Befestigen des Schulterriemens



- Schieben Sie die Sucherabdeckung (siehe Seite 2-23) auf den Schulterriemen und fädeln Sie dann die Enden des Schulterriemens durch die Riemenösen an der Kamera. Ziehen Sie fest am Riemen, um sicherzugehen, dass er fest von den Schnallen gehalten wird.

Befestigen des Handriemens



1. Ziehen Sie den Riemen durch beide Schlaufen des Handriemenpolsters.
2. Führen Sie den Riemen durch die Schnalle mit den drei Schlitzen und anschließend durch die obere Riemenöse der Kamera.
3. Ziehen Sie das andere Riemenende durch die untere Riemenöse der Kamera.
4. Ziehen Sie den oberen Riemen wie dargestellt wieder durch die Schnalle.
5. Ziehen Sie beide Riemenenden wieder durch die Schlaufen des Handriemenpolsters.
6. Ziehen Sie die Schnalle mit den zwei Schlitzen auf den oberen Riemen.
7. Ziehen Sie den oberen Riemen durch die untere Schlaufe des Handriemenpolsters.

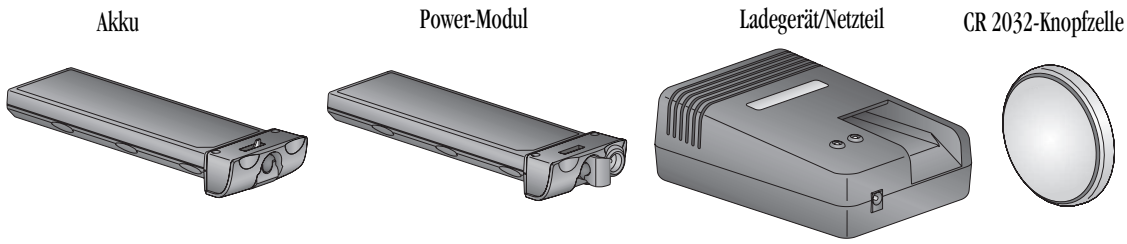
8. Ziehen Sie den unteren Riemen wie dargestellt durch die Schnalle mit den zwei Schlitzen.
9. Ziehen Sie den unteren Riemen durch die obere Schlaufe des Handriemenpolsters.

3 Stromversorgung der Kamera

Der Lieferumfang Ihrer Kamera umfasst folgende Teile:

- KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Akku (Akku)
- KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Power-Modul (Power-Modul)
- KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Ladegerät/Wechselstrom-Netzteil (Ladegerät/Netzteil)
- CR 2032 Knopfzellenbatterie (bei den meisten Batteriehändlern verfügbar)
- Internationales Netzkabelset

HINWEIS: Sie können die Kamera auch mit einem KODAK PROFESSIONAL DCS Pro 14n Akku betreiben.

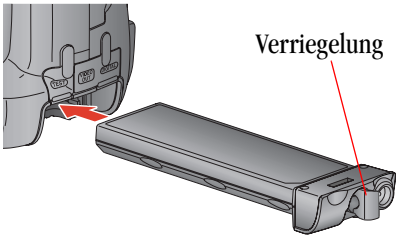


Die Kamera kann entweder mit dem Power-Modul oder mit dem Akku betrieben werden. Wenn Sie im Studio arbeiten, bieten sich beide Möglichkeiten an. On location empfiehlt sich die Verwendung des Akkus.

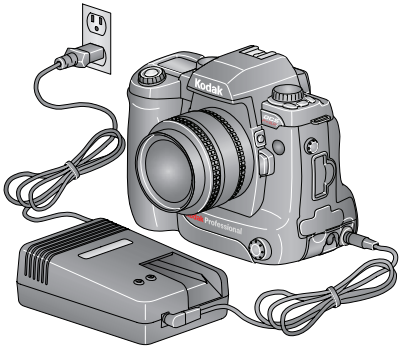
Wenn das Kabel des Power-Moduls an das Ladegerät/Netzteil angeschlossen ist, hat das Ladegerät/Netzteil die Funktion eines Wechselstrom-Netzteils. Wenn das Power-Modul-Kabel nicht angeschlossen ist, können Sie mit dem Ladegerät/Netzteil den Akku laden.

Die Knopfzelle vom Typ CR 2032 sorgt dafür, dass die Uhrzeit und das Datum gespeichert bleiben, wenn Ihre Kamera nicht mit Strom versorgt wird.

Betrieb der Kamera mit dem Power-Modul



1. Setzen Sie das Power-Modul in das Akkufach der Kamera ein und drehen Sie die Verriegelung im Uhrzeigersinn.



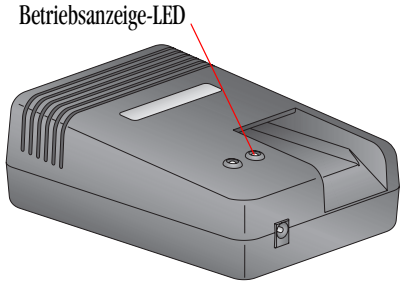
2. Schließen Sie das Power-Modul-Kabel an das Power-Modul und an das Ladegerät/Netzteil an.
3. Schließen Sie das Ladegerät/Netzteil mit dem geeigneten Netzkabel an eine Steckdose an.

   Wenn das Ladegerät/Netzteil mit Strom versorgt wird, leuchtet die Betriebsanzeige-LED grün.

HINWEIS: Sie können keine Akkus laden, solange das Power-Modul-Kabel angeschlossen ist.

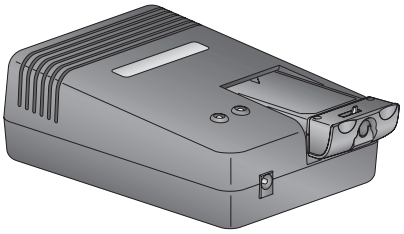
Betrieb der Kamera mit einem Akku

Akkus laden



1. Ziehen Sie das Power-Modul-Kabel vom Ladegerät/Netzteil ab, falls es angeschlossen ist.
2. Schließen Sie das Ladegerät/Netzteil an eine Steckdose an.

   Wenn das Ladegerät/Netzteil mit Strom versorgt wird, leuchtet die Betriebsanzeige-LED grün.



3. Setzen Sie einen Akku in das Akkufach des Ladegeräts/Netzteils ein.

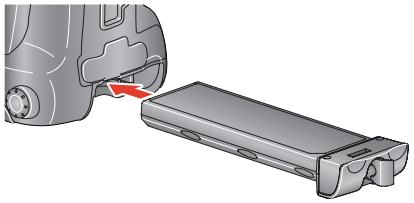
   Die Lade-LED gibt Aufschluss über den Ladevorgang:

Farbe	Vorgang	Ladezustand
Grün	Blinkt einmal	0 - 50 % geladen
Grün	Blinkt zweimal	50 - 70 % geladen
Grün	Blinkt dreimal	Über 70 % geladen
Grün	Leuchtet ununterbrochen	Vollständig geladen
Rot	Blinkt ca. einmal pro Sekunde	Ladung ausgesetzt
Rot	Blinkt schnell	Ladefehler

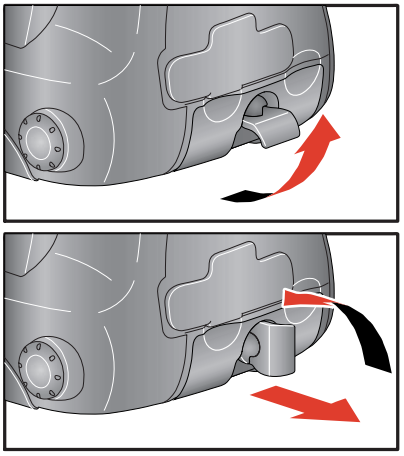
4. Entfernen Sie den Akku, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist (Akku voll aufgeladen / das grüne Licht leuchtet ununterbrochen).
5. Lassen Sie den Akku 15 bis 30 Minuten lang abkühlen. Setzen Sie den Akku erneut in das Ladegerät ein, bis die Lade-LED voll anzeigt (grünes Licht wird ununterbrochen angezeigt).

HINWEIS: Um eine optimale Akkuleistung zu erzielen, sollten Sie den Akku hin und wieder vollkommen entladen, bevor Sie ihn nach dem oben genannten Schema wieder voll aufladen.

Einsetzen/Entnehmen von Akkus



- Zum Einsetzen eines geladenen Akkus schieben Sie diesen in das Akkufach der Kamera und drehen Sie die Verriegelung im Uhrzeigersinn.



- Zum Entfernen eines Akkus heben Sie die Verriegelung an, drehen Sie diese gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Akku heraus.

Prüfen des Akkuladezustands

Sie können den Ladezustand eines eingesetzten Akkus anhand des Akkusymbols im oberen Status-LCD prüfen. Wenn das Symbol blinkt, müssen Sie den Akku austauschen. Der Auslöser ist gesperrt, wenn dieses Symbol blinkt.

Voll

Schwach

Fast leer

Sparen von Akkustrom

Ihre Kamera verfügt über folgende Stromsparfunktionen:

- Wenn über einen bestimmten Zeitraum hinweg keine Bedienelemente berührt werden, schaltet die Kamera in einen Ruhemodus (siehe Seite 5-2).
- Wenn über einen bestimmten Zeitraum hinweg keine Bedienelemente berührt werden, wird der Belichtungsmesser ausgeschaltet (siehe Seite 5-3).
- Wenn über einen bestimmten Zeitraum hinweg keine der Tasten für die Digitalfunktionen berührt wird, wird das Bild-LCD ausgeschaltet (siehe Seite 5-2).

Um die Leistung des Akkus optimal auszunutzen, schalten Sie die Kamera aus bzw. entnehmen Sie den Akku, wenn die Kamera nicht verwendet wird.

Weitere Informationen zur richtigen Behandlung von Akkus finden Sie unter http://www.kodak.com/go/DCS.

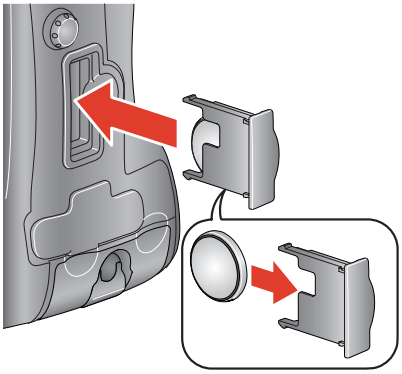
HINWEIS: Sie können den Zeitraum, nach dem die Kamera oder das Bild-LCD in den Stromsparmodus wechselt und den Zeitraum, nach dem der Belichtungsmesser abgeschaltet wird, ändern (siehe Seite 5-3).

Situationen, in denen der Akku stark belastet wird

- Verwendung eines Tele- oder Fisheye-Objektivs bei ständigem Autofokus-Betrieb
- Intensive Nutzung des Bild-LCDs
- Arbeiten mit FireWire-Kabel
- Niedrige Temperaturen
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Kamera
- Einstellen der Individualfunktion „Zeit Messsys. aus“ auf „Nie“

CR 2032-Knopfzelle

Die mitgelieferte Knopfzelle vom Typ CR 2032 sorgt dafür, dass die Uhrzeit und das Datum in Ihrer Kamera gespeichert bleiben, wenn diese nicht mit Strom versorgt wird. Sie hat eine durchschnittliche Lebensdauer von einem bis zwei Jahren. Erwerben Sie Ersatzbatterien bei Ihrem Kamerahändler.



1. Setzen Sie die Knopfzelle so in den Halter ein, dass sich die Plussymbole auf der Knopfzelle und auf dem Halter auf derselben Seite befinden.

   Es ist zwar möglich, die Knopfzelle andersherum einzusetzen, sie funktioniert dann allerdings nicht. Durch ein falsches Einsetzen wird die Kamera zwar nicht beschädigt, die Uhrzeit und das Datum werden allerdings nicht gespeichert.
2. Schieben Sie den Halter in das entsprechende Fach in der Kamera.

Entsorgung von Akkus/Batterien

Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung der Kamera erhalten Sie von den zuständigen lokalen Behörden oder, in den USA, auf der Website der Electronics Industry Alliance: www.eiae.org.

4 Grundlagen

In diesem Kapitel werden die Funktionen beschrieben, die im Basismodus verfügbar sind. Außerdem finden Sie hier grundlegende Anweisungen zur Wahl des Bildausschnitts, zum Fokussieren und zum Aufnehmen von Bildern.

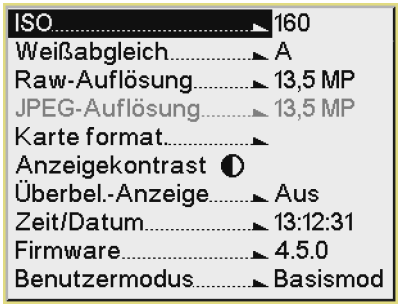
Basismodus

Sie können bei Ihrer Kamera über zwei Modi auf Digitalfunktionen zugreifen: Den Basis- und den erweiterten Modus. Im Basismodus können Sie die Einstellungen für einige Digitalfunktionen ändern. Alle anderen Funktionen sind werkseitig vorprogrammiert. Machen Sie sich mit Ihrer Kamera erst ein wenig vertraut und wechseln Sie dann in den erweiterten Modus, um sämtliche Digitalfunktionen nutzen zu können.

Im Basismodus können Sie auf folgende Funktionen zugreifen:

- ISO
- Weißabgleich
- RAW-Auflösung
- JPEG-Auflösung
- Karte formatieren
- Anzeigekontrast
- Überbelichtungsanzeige
- Zeit/Datum
- Firmware
- Benutzermodus

Einstellen des Basismodus



1. Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, drücken Sie die Menu-Taste, um sie einzuschalten.

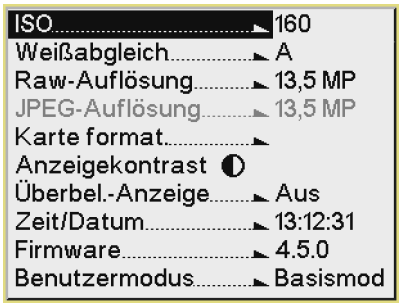
   Wenn das Bild-LCD aktiv ist und Bilder angezeigt werden, drücken Sie die Menu-Taste, um das Menü für den Basismodus anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn der links abgebildete Bildschirm angezeigt wird, befindet sich die Kamera bereits im Basismodus.

2. Wenn ein Menü mit Registern angezeigt wird, befindet sich die Kamera im erweiterten Modus. Um in den Basismodus zu wechseln, halten Sie die Menu-Taste gedrückt und drücken Sie die rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Tools-Register zu markieren.
3. Drücken Sie die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Befehl „Benutzermodus“ zu markieren.
4. Drücken Sie die rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Menü für den Benutzermodus zu aktivieren.
5. Drücken Sie die untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Eintrag „Basismodus“ zu markieren.
6. Drücken Sie die OK-Taste.

   Das Menü für den Basismodus wird angezeigt.

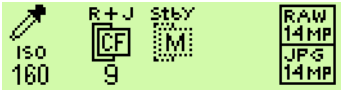
Zugriff auf Funktionen über das Basismodus-Menü

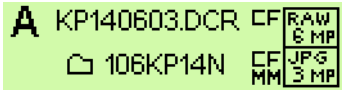


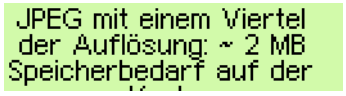
1. Drücken Sie die untere oder obere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um einen Menübefehl zu markieren.

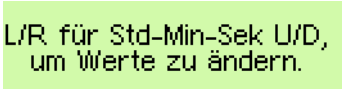
   Wenn ein Popup-Menü angezeigt wird, drücken Sie die rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Menü zu aktivieren, und anschließend die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um einen Menübefehl zu markieren.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Digitalstatus-LCD









Das hier abgebildete Digitalstatus-LCD wird zusammen mit dem Menü für den Basismodus angezeigt. (Im erweiterten Modus werden zusätzliche Informationen angezeigt.)

Aufnahmerelevante Statusinformationen: Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser antippen, werden im Digitalstatus-LCD aufnahmerelevante Informationen und Verknüpfungen zu verwandten Menübefehlen im Bild-LCD angezeigt.

Betrachtungsrelevante Statusinformationen: Wenn sich das Bild-LCD im Bildmodus befindet, bietet das Digitalstatus-LCD Informationen zum ausgewählten Bild.

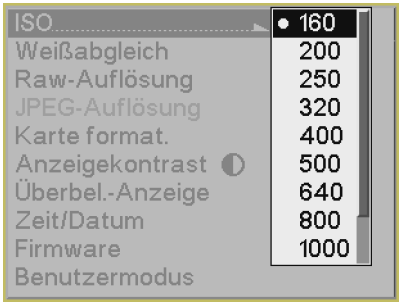
Unterstützende Meldungen: Wenn Sie einen Menübefehl markieren, wird eine Kurzbeschreibung angezeigt. Beim Durchführen von Aktionen erhalten Sie Kurzanweisungen zur Vorgehensweise.

Markieren von Menübefehlen mit Hilfe des Digitalstatus-LCDs

Über das Digitalstatus-LCD und die Digitalstatus-Taste ist ein Direktzugriff auf einige Menübefehle möglich.

1. Halten Sie die Digitalstatus-Taste gedrückt, um die zuletzt verwendete Funktion im Digitalstatus-LCD und den zugeordneten Menübefehl im Bild-LCD zu markieren. (Das Menü erscheint deaktiviert.)
2. Halten Sie die Digitalstatus-Taste gedrückt und drücken Sie die rechte oder linke Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um durch die Funktionen des Digitalstatus-LCDs zu blättern. Dadurch werden die zugehörigen Menübefehle im Bild-LCD markiert.
3. Lassen Sie die Digitalstatus-Taste los, um den Menübefehl in der Bildanzeige zu aktivieren.

ISO-Wert einstellen



Der ISO-Wert gibt die Lichtempfindlichkeit des Sensors der Kamera an. Durch das Erhöhen oder Verringern des ISO-Werts wird die Lichtempfindlichkeit erhöht bzw. verringert.

Der verfügbare ISO-Bereich ist 160 bis 1600.

Sie können die ISO-Einstellung in Schritten von 1/3 Blende ändern.

1. Wählen Sie im Menü für den Basismodus den Eintrag „ISO“ und markieren Sie die gewünschte Einstellung.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über die Digitalstatus-Taste und das Digitalstatus-LCD zugreifen.

HINWEIS: Sie können auch die ISO-Einstellung mit Hilfe der Bedienelemente der Kamera vornehmen (siehe Seite 5-21).

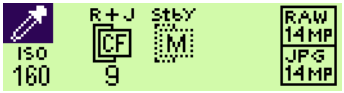
Weißabgleich durchführen

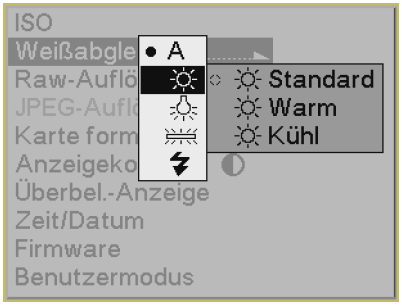
Der Weißabgleich dient dazu, die Aufnahme an die Art der Beleuchtung anzupassen. Wenn Sie eine Option für den Weißabgleich auswählen, wird diese Einstellung auf alle nachfolgenden Aufnahmen angewendet.

Zu den Weißabgleich-Optionen gehören Auto (Automatik), Daylight (Tageslicht), Tungsten (Kunstlicht), Fluorescent (Neonlicht) und Flash (Blitzlicht).

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.



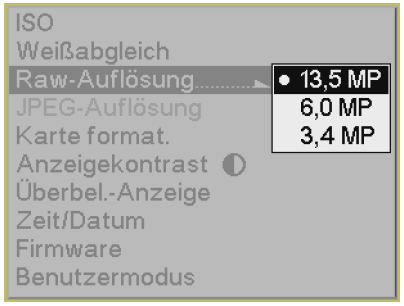


1. Wählen Sie „Weißabgleich“ im Aufnahmemenü, wählen Sie eine Option und anschließend eine Einstellung.

	Optionen	Einstellungen
A	Auto	• Vollautomatisch
☼	Tageslicht	• Tageslicht Std. • Tageslicht Warm • Tageslicht Kühl
☼	Kunstlicht	• Kunstlicht Std. • Kunstlicht Warm • Kunstlicht Kühl
☼	Neonlicht	• Neonlicht Std. • Kaltweiß
☇	Blitz	• Blitz Std. • Blitz Warm • Blitz Kühl • Studio

Der ungefähre Kelvin-Wert für die Farbtemperatur des ausgewählten vordefinierten Beleuchtungstyps wird im Digitalstatus-LCD angezeigt.

Auswählen der RAW-Auflösung



Die drei Auflösungen für RAW-Bilder sind:

13,5 MP—RAW-Bilder mit voller Auflösung (4.500 x 3.000)

6,0 MP—RAW-Bilder mit halber Auflösung (3.000 x 2.000)

3,4 MP—RAW-Bilder mit einem Viertel der Auflösung (2.250 x 1.500)

1. Wählen Sie „Raw-Auflösung“ im Aufnahmemenü und markieren Sie eine Auflösung.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

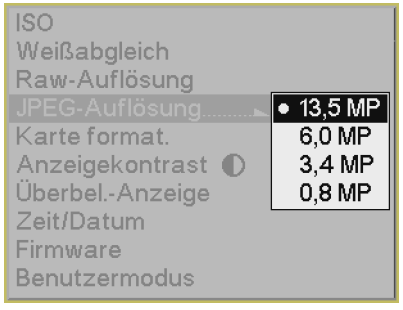
HINWEIS: Die Anzahl der Pixel variiert in Abhängigkeit vom Seitenverhältnis beim Beschneiden.

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.

HINWEIS: Wenn Sie eine hohe ISO-Einstellung gewählt haben, sind nicht alle Auflösungen verfügbar.

Auswählen der JPEG-Auflösung



Folgende vier Auflösungen sind bei JPEG-Dateien möglich:

13,5 MP—JPEG-Bilder mit voller Auflösung (4.500 x 3.000)

6,0 MP—JPEG-Bilder mit halber Auflösung (3.000 x 2.000)

3,4 MP—JPEG-Bilder mit einem Viertel der Auflösung (2.250 x 1.500)

0,8 MP—JPEG-Bilder mit einer Auflösung von 0,8 MP (1.125 x 750)

1. Wählen Sie „JPEG-Auflösung“ im Basismenü und markieren Sie eine Auflösung.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

   Direktzugriff:

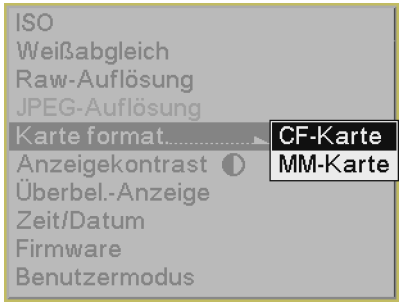
   - Sie können auf diese Funktion auch direkt über die Digitalstatus-Taste und das Digitalstatus-LCD zugreifen.

Formatieren von Karten

Formatieren Sie eine Karte, wenn sie falsch formatiert wurde oder die Daten auf der Karte beschädigt sind. Auch wenn Sie eine Karte bereits für mehrere Foto-Sessions verwendet haben (z. B. für 20 bis 30 Sessions), ist es empfehlenswert, die Karte in der von Ihnen verwendeten Kamera zu formatieren, damit wieder die volle Speicherkapazität der Karte zur Verfügung steht. (Durch das Löschen von Bildern wird die Speicherkapazität der Karte nicht vollständig wiederhergestellt.)

Karten werden im PC-DOS-Format formatiert.

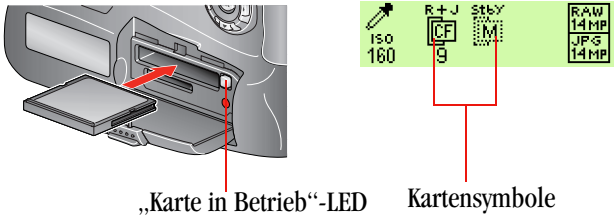
HINWEIS: Im erweiterten Modus kann entweder eine Schnellformatierung oder ein sicheres Löschen durchgeführt werden. Im Basismodus wird eine Schnellformatierung vorgenommen.



1. Setzen Sie eine Karte ein.
2. Wählen Sie im Menü des Basismodus „Karte format.“ und anschließend die Option „CF-Karte“ oder „MM-Karte“.

3. Drücken Sie die OK-Taste. (Drücken Sie die Abbrechen-Taste, um den Bestätigungsbildschirm zu schließen, ohne die Karte zu formatieren.)

   Die „Karte-in-Betrieb“-LED und das Kartensymbol im Digitalstatus-LCD blinken während der Formatierung. Wenn die LED und das Symbol nicht mehr blinken, ist die Formatierung abgeschlossen.



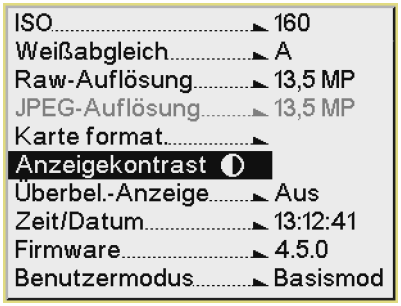
Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über die HotKey-Taste zugreifen.

Ändern des Anzeigekontrasts

Sie können den Kontrast so ändern, dass die Bilder im Bild-LCD heller oder dunkler dargestellt werden.

HINWEIS: Die Kontraständerung wirkt sich nicht auf die gespeicherten Bilder aus, sondern nur auf die Darstellung im Bild-LCD.



1. Wählen Sie im Menü für den Basismodus den Eintrag „Anzeigekontrast“.

2. Drücken Sie die OK-Taste.

   Es werden zwei Schieberegler und eine Graustufenleiste angezeigt.
3. Drücken Sie die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Bild heller oder dunkler anzuzeigen.
4. Drücken Sie die linke oder rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Kontrast des Bilds anzupassen.

   Beurteilen Sie mit Hilfe der Graustufenleiste den geänderten Kontrast.

Aktivieren/Deaktivieren der Überbelichtungsanzeige

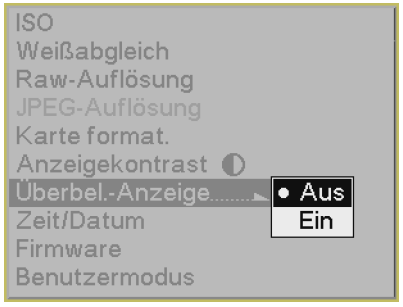
Im Einzelbild- und Mehrbild-Modus können Sie überbelichtete Bereiche von Bildern anzeigen lassen.

1. Wählen Sie im Menü für den Basismodus den Eintrag „Überbelichtungsanzeige“ und markieren Sie die Option „Ein“.

   Markieren Sie die Option „Aus“, um die Überbelichtungsanzeige zu deaktivieren.

2. Drücken Sie die OK-Taste.

   Wenn die Überbelichtungsanzeige aktiviert ist, blinken überbelichtete Bereiche.



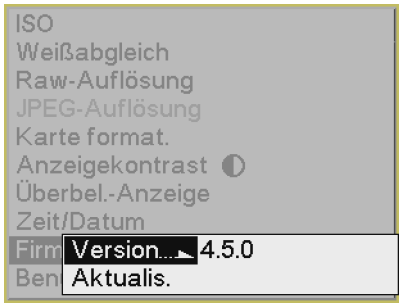
Firmware

Als „Firmware“ wird die Software bezeichnet, die in Ihrer Kamera installiert ist und deren Betrieb steuert. Wenn eine neue Version der Firmware verfügbar ist, können Sie diese von der KODAK-Website herunterladen und damit die Firmware Ihrer Kamera aktualisieren.

HINWEIS: Wenn Sie zum ersten Mal KODAK PROFESSIONAL DCS Firmware herunterladen möchten, müssen Sie zuvor eine E-Mail-Adresse angeben und Ihre Kamera registrieren. Anschließend müssen Sie nur noch Ihre E-Mail-Adresse auf der Webseite für DCS-Firmware und -Software eingeben, um Zugriff auf die Seite zum Herunterladen von Firmware zu erhalten. Wenn Sie keine Erfahrung mit der Navigation im Internet, dem Herunterladen von Dateien und dem Entpacken von komprimierten Dateien haben, lassen Sie sich sicherheitshalber von einem Freund helfen, der sich damit auskennt.

Überprüfen der Firmware-Version

Sie können Informationen zu Ihrer aktuellen Firmware-Version anzeigen.



1. Wählen Sie im Menü für den Basismodus den Eintrag „Firmware“ und markieren Sie die Firmware-Version.

2. Drücken Sie die OK-Taste.

Aktualisieren der Firmware

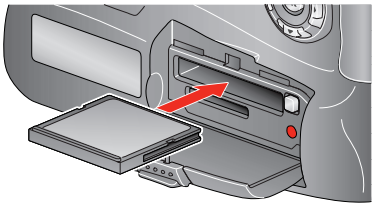
1. Gehen Sie mit Ihrem Webbrowser zur Webseite www.kodak.com/go/dcs.
2. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf „Continue“.
3. Registrieren Sie Ihre Kamera, falls die Seite zum Registrieren angezeigt wird.
4. Wählen Sie die Firmware aus: „DCS Pro SLR/c“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Download Software“.
5. Lesen Sie alle Informationen auf der Seite zum Herunterladen der Firmware. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Firmware-Aktualisierung, beispielsweise Angaben zur Kompatibilität mit KODAK PROFESSIONAL DCS Host-Software, behobenen Fehlern und neuen Funktionen.
6. Wählen Sie die passende Datei für Ihr Betriebssystem aus. Wenn Sie einen Windows-Computer haben, klicken Sie auf den Dateinamen mit der Erweiterung .exe. Wenn Sie einen Macintosh-Computer haben, klicken Sie auf den Dateinamen mit der Erweiterung .hqx.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

WIGHTIG: *Merken Sie sich den Dateinamen und den Speicherort, an dem die Datei gespeichert wird. Sie müssen die Datei nach dem Herunterladen wiederfinden.*

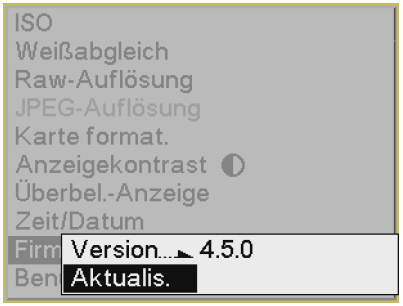
8. MACINTOSH: Der Browser ändert die .hqx-Datei in eine .sit-Datei. Doppelklicken Sie auf die .sit-Datei, um sie in einen Ordner zu entpacken. Sie enthält eine Readme-Datei und eine Datei mit dem Namen „proslrc.bin“.

   WINDOWS: Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene .exe-Datei und entpacken Sie die Datei in einen Ordner auf Ihrem Computer. Nach dem Entpacken befinden sich die Dateien „readme.pdf“ und „proslrc.bin“ in dem Ordner.
9. Lesen Sie die Informationen in der Readme-Datei.
10. Kopieren Sie die Firmware-Datei (proslrc.bin) in das Stammverzeichnis einer Speicherkarte.

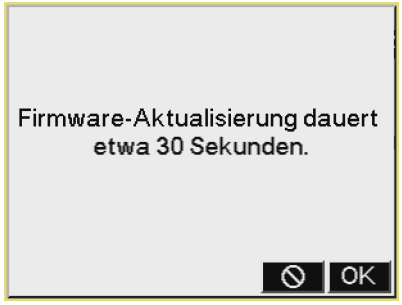
WIGHTIG: *Sie müssen zum Aktualisieren der Kamera-Firmware eine Speicherkarte verwenden. Eine Aktualiserung der Firmware über die IEEE 1394-Schnittstelle ist nicht möglich.*



11. Setzen Sie die Karte gerade in die Kamera ein.
12. Setzen Sie einen voll geladenen Akku in Ihre Kamera ein und schalten Sie diese ein.



13. Wählen Sie im Menü für den Basismodus den Eintrag „Firmware“ und markieren Sie die Option „Aktualis.“.



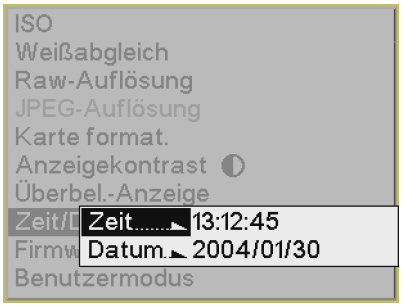
14. Drücken Sie die OK-Taste.

    Während des Aktualisierungsvorgangs für die Firmware ist eine Fortschrittsanzeige sichtbar. Die Aktualisierung dauert etwa 30 Sekunden.

WIGHTIG: *Nachdem die Firmware in den Kameraspeicher geschrieben wurde, führt die Kamera einen Neustart durch und lädt die neue Firmware. Dies kann bis zu fünfzehn Sekunden dauern. Innerhalb dieses Zeitraums scheint die Kamera nicht funktionstüchtig zu sein. Berühren Sie keine Bedienelemente und schalten Sie die Kamera nicht aus und ein, während der Neustart durchgeführt wird.*

15. Wenn sich das Bild-LCD wieder einschaltet, drücken Sie die OK-Taste, um die Aktualisierungsmeldung zu bestätigen.
16. Wiederholen Sie die Schritte 12 bis 14, um die Sicherheitskopie der Firmware in der Kamera zu aktualisieren. Nach dieser zweiten Aktualisierung wird keine entsprechende Meldung ausgegeben.

Einstellen von Uhrzeit und Datum



Jede Bilddatei wird mit einer Datums- und Zeitangabe versehen.

Eine Knopfzelle vom Typ CR 2032 sorgt dafür, dass Uhrzeit und Datum etwa ein bis zwei Jahre gespeichert bleiben. Wenn die Batterie leer ist, müssen Sie sie austauschen und Uhrzeit und Datum neu einstellen.

1. Wählen Sie im Menü für den Basismodus den Eintrag „Zeit/Datum“.
2. Drücken Sie die rechte oder linke Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um Stunden, Minuten oder Sekunden auszuwählen. Drücken Sie die obere bzw. untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Wert zu ändern.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für Jahr, Monat und Tag.
4. Drücken Sie die OK-Taste.

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über die HotKey-Taste zugreifen.

Einstellen des Benutzermodus

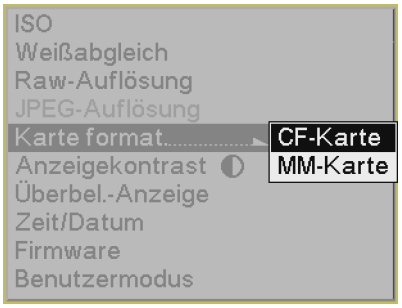
Befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 4-2, um den Basis- oder den erweiterten Modus auszuwählen.

Markieren von Menübefehlen mit Hilfe der HotKey-Taste

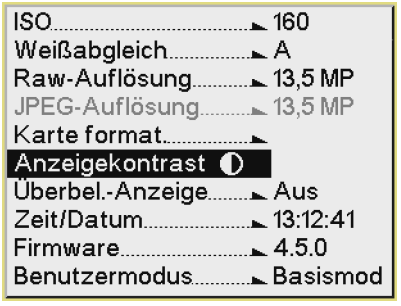
Mit der HotKey-Taste können Sie direkt auf häufig verwendete Digitalfunktionen zugreifen.

Im Basismodus können Sie die HotKey-Einstellungen nicht ändern. Im erweiterten Modus sind fünf HotKey-Positionen verfügbar, deren Belegung Sie ändern können. Um mit der HotKey-Taste im Basismodus auf Funktionen zugreifen zu können, müssen diese Funktionen zunächst im erweiterten Modus bestimmten HotKey-Positionen zugewiesen werden (siehe Seite 5-10).

So greifen Sie mit Hilfe der HotKey-Taste auf eine Funktion zu:



1. Drücken Sie die HotKey-Taste, um den der ersten HotKey-Position zugeordneten Menübefehl zu markieren.



2. Halten Sie die HotKey-Taste gedrückt und drücken Sie die rechte oder linke Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Menübefehl zu markieren, der der folgenden oder vorhergehenden HotKey-Position zugeordnet ist.
3. Lassen Sie die HotKey-Taste los, um den Menübefehl zu aktivieren.

Bildausschnitt wählen, Fokussieren und Bilder aufnehmen

1. Achten Sie auf eine korrekte Kamerahaltung.
   - Halten Sie Ihre linke Hand unter die Kamera und den linken Ellenbogen gegen den Körper gestützt.
   - Halten Sie den Kameragriff mit der rechten Hand.
   - Stellen Sie einen Fuß einen halben Schritt nach vorne und halten Sie Ihren Oberkörper ruhig.
2. Zentrieren Sie das Motiv im Sucher und drücken Sie leicht auf den Auslöser.

   Sobald auf das Motiv scharfgestellt ist, leuchtet im Sucher der Schärfenindikator ●.

   Wenn die Kamera nicht mit Hilfe des Autofokus scharfstellen kann, blinkt der Schärfenindikator. Fokussieren Sie in diesem Fall manuell.

   Tipps:
   - Wenn Sie ein Objekt außerhalb des AF-Messfelds aufnehmen möchten, verschieben Sie das Messfeld (siehe Seite 8-5).
   - Informationen zu Bedingungen, unter denen der Autofokus manchmal nicht erwartungsgemäß arbeitet, finden Sie auf Seite 8-2.
3. Drücken Sie den Auslöser langsam durch.

HINWEIS: Sie können Bilder im Hochformat unter Verwendung des mittels Gravitationssensor aktivierten zweiten Auslösers aufnehmen (siehe Seite 5-16), wenn Sie den erweiterten Modus (siehe Seite 4-2) verwenden.

HINWEIS: Die letzten drei Stellen der Bildnummer werden im oberen Status-LCD im Bereich für die Aufnahmeanzahl angezeigt.

5 Konfiguration der Kamera

In diesem Kapitel werden Funktionen und Vorgehensweisen beschrieben, mit denen Sie Ihre KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c) konfigurieren können. Auf die meisten dieser Funktionen können Sie über das Werkzeugmenü im Bild-LCD zugreifen. Die Menüs werden nur im erweiterten Modus angezeigt. Informationen hierzu finden Sie weiter unten.

Einstellen des Benutzermodus

Die Kamera verfügt über zwei Benutzermodi:

Erweiterter Modus—Bietet Zugriff auf alle Digitalfunktionen

Basismodus—Bietet Zugriff auf einige der Digitalfunktionen.

- Wenn sich die Kamera im erweiterten Modus befindet, wählen Sie „Benutzermodus“ im Werkzeugmenü und anschließend „Basismodus“.

- Wenn sich die Kamera im Basismodus befindet, wählen Sie „Benutzermodus“ und anschließend „Erweiterter Modus“.

Einstellen des Energiesparmodus

Sie können unterschiedliche Zeiträume für die Aktivierung des Energiesparmodus der Kamera und des Bild-LCDs festlegen.

Kamera

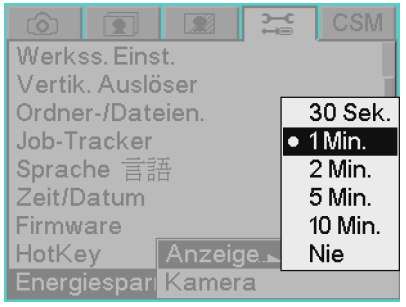
Damit der Akku geschont wird, schaltet sich Ihre Kamera in einen Ruhemodus, wenn sie über einen bestimmten Zeitraum hinweg nicht verwendet wird.

1. Wählen Sie „Energiesparmodus“ im Werkzeugmenü und anschließend „Kamera“. Markieren Sie dann den gewünschten Zeitraum, nach dem der Energiesparmodus aktiviert werden soll.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

HINWEIS: Nachdem der Zeitraum für das Aktivieren des Energiesparmodus der Kamera abgelaufen ist, werden sowohl das Bild-LCD als auch das obere Status-LCD ausgeschaltet. Um die Kamera zu reaktivieren, drehen Sie den Betriebsmodus-Einstellrad auf „OFF“ (AUS) und anschließend auf den Einzelbild-Modus. Sie können auch leicht auf den Auslöser drücken.

HINWEIS: Wenn die Kamera über eine IEEE 1384-Verbindung mit einem eingeschalteten Computer verbunden ist, wechselt die Kamera nie in den Energiesparmodus. Solange die IEEE 1394-Verbindung besteht, bleibt die Kamera „wach“ und überprüft, ob die Software DCS Camera Manager auf dem Computer ausgeführt wird.

Bild-LCD

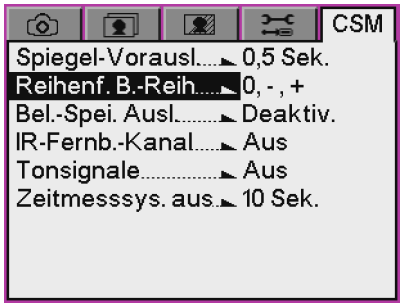


1. Wählen Sie „Energiesparmodus“ im Werkzeugmenü und anschließend „Anzeige“. Markieren Sie dann den gewünschten Zeitraum, nach dem der Energiesparmodus aktiviert werden soll.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

   Das Bild-LCD schaltet sich aus, wenn der Zeitraum für den Energiesparmodus der Anzeige abgelaufen ist.

Individualfunktionen

Individualfunktionen können Sie über das Individualfunktionenmenü einstellen. Die folgende Tabelle enthält eine vollständige Liste aller Individualfunktionen.



1. Wählen Sie die gewünschte Funktion im Individualfunktionenmenü (CSM) aus und markieren Sie eine Option.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Tabelle der Individualfunktionen

Individual-funktion	Beschreibung	Option
Spiegel-Vorausl.	Zeitverzögerung für die Spiegelvorauslösung (siehe Seite 5-24)	0,5 Sek.
		1 Sek. (Standard)
		2 Sek.
		5 Sek.
Reihenf. B.-Reih	Reihenfolge der Aufnahmen bei Belichtungsreihen	0, -, + (Standard)
		0, +, -
		-, 0, +
Bel.-Speich. Ausl.	Belichtungsspeicherung beim leichten Drücken des Auslösers	Deaktiviert (Standard)
		Aktiviert

Individual-funktion	Beschreibung	Option
IR-Fernbedienungs-Kanal	Zuweisen von Kanälen für die Infrarot-Fernbedienung	Aus (Standard)
		1
		2
		3
Tonsignale	Zuweisen von Tonsignalen für verschiedene Kamerafunktionen HINWEIS: Mit der Tonsignalfunktion können Sie auch das Tonsignal für die AF-Speicherung ein- oder ausschalten (siehe Seite 5-28).	AF vollständig • Aus • 1 Piepton (Standard)
		Aufnahmebereit • Aus (Standard) • 1 Piepton • 2 Pieptöne • 3 Pieptöne
		Karte voll • Aus (Standard) • 1 Piepton • 2 Pieptöne • 3 Pieptöne
Zeit Messsys. aus	Zeitraum, nach dem der Belichtungsmesser der Kamera deaktiviert wird	10 Sek. (Standard)
		30 Sekunden
		1 Minute
		5 Minuten
		Nie

Firmware

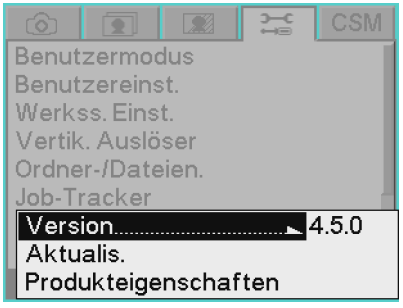
Als „Firmware“ wird die Software bezeichnet, die in Ihrer Kamera installiert ist und deren Betrieb steuert.

Sie können:

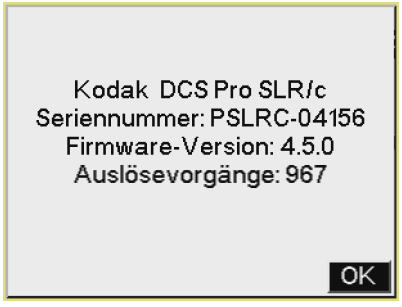
- Informationen zu Ihrer aktuellen Firmware-Version anzeigen
- Neue Versionen der Firmware von der KODAK Website herunterladen und damit die Firmware Ihrer Kamera aktualisieren (siehe Seite 5-6)
- Optionale Firmware-Funktionen aktivieren

HINWEIS: Sie müssen Ihre Kamera registrieren (siehe Seite 1-1), damit Sie Firmware herunterladen können.

Überprüfen der Firmware-Version



1. Wählen Sie im Werkzeugmenü den Eintrag „Firmware“ und wählen Sie die Firmware-Version.



2. Drücken Sie die OK-Taste.

Herunterladen von Firmware auf Ihren Computer

- Wechseln Sie mit Ihrem Computer zur Webseite http://www.kodak.com/go/dcssoftware und befolgen Sie die Anweisungen.

Firmware-Funktionen

Einige spezielle Funktionen sind bereits in der Firmware enthalten und können nur mit Hilfe eines Schlüssels aktiviert werden.

Zum Aktivieren einer Firmware-Funktion für Ihre Kamera müssen Sie zuerst ein entsprechendes Kit mit einer Anleitung und einer Zertifizierungsnummer erwerben (ein Kit für jede Kamera, für die Firmware-Funktionen aktiviert werden sollen). Das Verfahren zum Aktivieren der Funktion für Ihre Kamera entnehmen Sie bitte der im Kit enthaltenen Anleitung.

Firmware aktualisieren

1. Gehen Sie mit Ihrem Webbrowser zur Webseite www.kodak.com/go/dcs.
2. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf „Continue“.
3. Registrieren Sie Ihre Kamera, falls die Seite zum Registrieren angezeigt wird.
4. Wählen Sie die Firmware aus: „DCS Pro SLR/c“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Download Software“.
5. Lesen Sie alle Informationen auf der Seite zum Herunterladen der Firmware. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Firmware-Aktualisierung, beispielsweise Angaben zur Kompatibilität mit KODAK PROFESSIONAL DCS Host-Software, behobenen Fehlern und neuen Funktionen.
6. Wählen Sie die passende Datei für Ihr Betriebssystem aus. Wenn Sie einen Windows-Computer haben, klicken Sie auf den Dateinamen mit der Erweiterung .exe. Wenn Sie einen Macintosh-Computer haben, klicken Sie auf den Dateinamen mit der Erweiterung .hqx.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

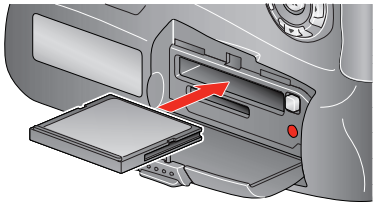
WIGHTIG: *Merken Sie sich den Dateinamen und den Speicherort, an dem die Datei gespeichert wird. Sie müssen die Datei nach dem Herunterladen wiederfinden.*

8. MACINTOSH: Der Browser ändert die .hqx-Datei in eine .sit-Datei. Doppelklicken Sie auf die .sit-Datei, um sie in einen Ordner zu entpacken. Sie enthält eine Readme-Datei und eine Datei mit dem Namen „proslrc.bin“.

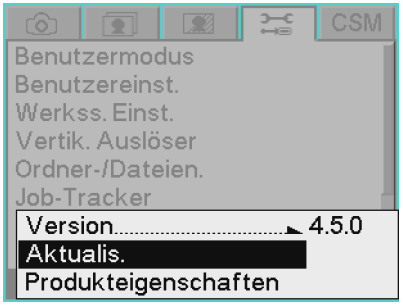
   WINDOWS: Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene .exe-Datei und entpacken Sie die Datei in einen Ordner auf Ihrem Computer. Nach dem Entpacken befinden sich die Dateien „readme.pdf“ und „proslrc.bin“ in dem Ordner.

9. Lesen Sie die Informationen in der Readme-Datei.
10. Kopieren Sie die Firmware-Datei (proslrc.bin) in das Stammverzeichnis einer Speicherkarte.

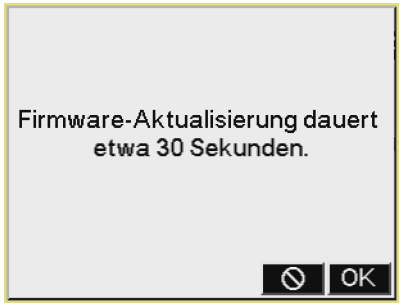
WIGHTIG: *Sie müssen zum Aktualisieren der Kamera-Firmware eine Speicherkarte verwenden. Eine Aktualiserung der Firmware über die IEEE 1394-Schnittstelle ist nicht möglich.*



11. Setzen Sie die Karte gerade in die Kamera ein.
12. Setzen Sie einen voll geladenen Akku in Ihre Kamera ein und schalten Sie diese ein.



13. Wählen Sie im Werkzeugmenü den Eintrag „Firmware“ und markieren Sie die Option „Aktualis.“.



14. Drücken Sie die OK-Taste.

    Während des Aktualisierungsvorgangs für die Firmware ist eine Fortschrittsanzeige sichtbar. Die Aktualisierung dauert etwa 30 Sekunden.

WIGHTIG: *Nachdem die Firmware in den Kameraspeicher geschrieben wurde, führt die Kamera einen Neustart durch und lädt die neue Firmware. Dies kann bis zu fünfzehn Sekunden dauern. Innerhalb dieses Zeitraums scheint die Kamera nicht funktionstüchtig zu sein. Berühren Sie keine Bedienelemente und schalten Sie die Kamera nicht aus und ein, während der Neustart durchgeführt wird.*

15. Wenn sich das Bild-LCD wieder einschaltet, drücken Sie die OK-Taste, um die Aktualisierungsmeldung zu bestätigen.
16. Wiederholen Sie die Schritte 12 bis 14, um die Sicherheitskopie der Firmware in der Kamera zu aktualisieren. Nach dieser zweiten Aktualisierung wird keine entsprechende Meldung ausgegeben.

Benennen von Ordnern und Dateien

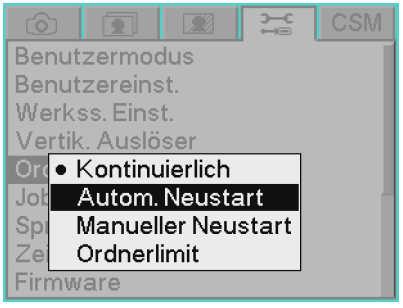
Sie können wählen, nach welchem System Dateien und Ordner in der Kamera nummeriert werden. Sie können auch die maximale Anzahl von Änderungen festlegen, die in einem Ordner zulässig ist.

Serienbilder—Die Namen werden in fortlaufender Reihenfolge vergeben und beim Einsetzen einer neuen Karte nicht auf „0“ zurückgesetzt.

Automatischer Neustart—Die Namen werden beim Einsetzen einer neuen Karte auf „0“ zurückgesetzt.

Manueller Neustart—Die Namen werden auf der aktuellen Karte oder den aktuellen Karten auf „0“ zurückgesetzt, wenn Sie die OK-Taste drücken.

Ordnerlimit—Wenn das von Ihnen festgelegte Limit erreicht ist, können in dem betreffenden Ordner keine Bilder mehr gespeichert werden.



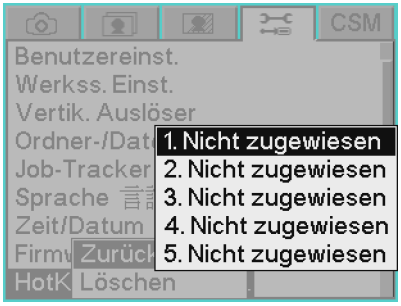
1. Wählen Sie „Ordner-/Dateiben.“ im Werkzeugmenü und markieren Sie die Option „Kontinuierlich“, „Autom. Neustart“, „Manueller Neustart“ oder „Ordnerlimit“.
2. Wenn Sie die Option „Ordnerlimit“ wählen, können Sie als Limit „100“ oder „10000“ wählen.
3. Drücken Sie die OK-Taste.

HINWEIS: Sie können auch neue Ordner erstellen und benennen.

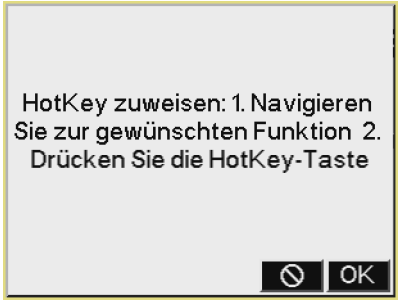
Festlegen von HotKeys

Mit HotKeys können Sie direkt auf häufig verwendete Digitalfunktionen zugreifen. Fünf HotKeys sind vordefiniert. Sie können diese Einstellungen löschen oder die HotKeys mit anderen Digitalfunktionen belegen, die für Ihre persönlichen Arbeitsgewohnheiten nützlicher sind.

HINWEIS: Die Digitalstatus-Taste bietet Direktzugriff auf bestimmte Funktionen, die für die Aufnahme von essentieller Bedeutung sind. Sie sollten die HotKey-Taste daher mit Funktionen belegen, die nicht bereits über die Digitalstatus-Taste verfügbar sind.

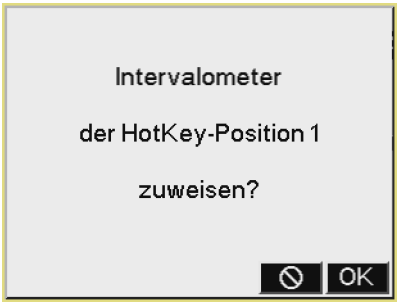


1. Wählen Sie „HotKey“ im Werkzeugmenü und anschließend „Zurücksetzen“ oder „Löschen“. Wählen Sie daraufhin eine HotKey-Position (1 bis 5) aus.



2. Wenn Sie „Löschen“ gewählt haben, drücken Sie die OK-Taste. Die entsprechende HotKey-Position ist dann nicht mehr belegt.

   Wenn Sie „Zurücksetzen“ gewählt haben, werden die links abgebildeten Anweisungen angezeigt. Drücken Sie die OK-Taste.
3. Navigieren Sie in den Menüs und markieren Sie die Funktion, mit der die HotKey-Position belegt werden soll.
4. Drücken Sie die HotKey-Taste.



5. Drücken Sie die OK-Taste.

Verwenden von Job-Tracker

Sie können IPTC-Daten (IPTC = International Press Telecommunication Council) mit Hilfe von KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk in Ihren Computer eingeben und anschließend in den Kameraspeicher laden, von wo aus sie in Bildkopfzeilen geschrieben werden können. Die Daten entsprechen dem IPTC-Standard. Job-Tracker-Dateien haben die Erweiterung .IPT.

1. Wählen Sie „Job Tracker“ im Werkzeugmenü und anschließend eine der folgenden Optionen:

   Keine—Es werden keine Job-Tracker-Daten in die Bildkopfzeilen geschrieben.

   <Job-Tracker-Dateien>—Wenn Sie diese Option wählen, werden die Job-Tracker-Daten der aktiven Datei in die Kopfzeile der nachfolgenden Aufnahmen aufgenommen. Diese Datei muss bereits geladen sein. Wenn Sie keine Datei geladen haben, wird diese Option nicht im Menü angezeigt.

   Laden—Es kann immer nur eine einzige aktive Job-Tracker-Datei geben. Diese Datei kann von einer Speicherkarte oder aus dem Kameraspeicher geladen werden.

2. Drücken Sie die OK-Taste.

Speichern einer Job-Tracker-Datei auf einer Karte

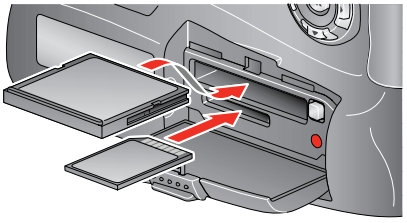
Job-Tracker-Dateien werden mit dem Computer erstellt und gespeichert. Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Job-Tracker-Datei auf einer Karte zu speichern, von der aus sie in Ihre Kamera geladen werden kann:

Mit dem Computer:

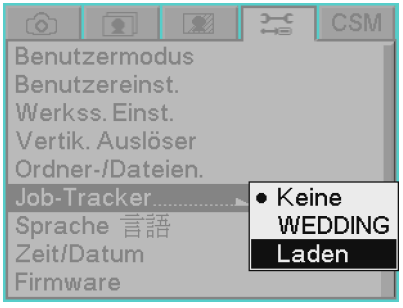
1. Setzen Sie eine CF-Karte in den Kartenleser des Computers ein.
2. Speichern Sie die .IPT-Datei mit Hilfe der Software KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk auf der Karte.

   Sie können die Datei auch zunächst auf Ihrer Festplatte speichern und sie zu einem späteren Zeitpunkt auf die Karte kopieren.

Laden einer Job-Tracker-Datei von einer Karte



1. Setzen Sie die Karte in die Kamera ein.



2. Wählen Sie „Job Tracker“ im Werkzeugmenü und markieren Sie die Option „Laden“.

3. Wählen Sie die Option „Laden von Karte“.

   Wenn Sie „Laden von Karte“ wählen und sich zwei Karten in der Kamera befinden, markieren Sie eine Karte.
4. Markieren Sie die zu ladende Datei.
5. Drücken Sie die OK-Taste.

   Die Datei wird in den Kameraspeicher geladen und wird zur aktiven Job-Tracker-Datei.

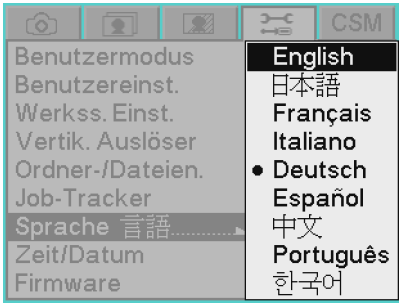
Laden einer Job-Tracker-Datei aus dem Kameraspeicher

1. Wählen Sie „Job Tracker“ im Werkzeugmenü und markieren Sie die Option „Laden“.
2. Wählen Sie die Option „Laden aus Speich.“ und markieren Sie eine Datei.
3. Drücken Sie die OK-Taste.

   Die Datei wird zur aktiven Job-Tracker-Datei.

Auswählen einer Sprache

Sie können die Sprache auswählen, im Bild-LCD und im Digitalstatus-LCD angezeigt werden soll (Englisch, Japanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Vereinfachtes Chinesisch, Portugiesisch oder Koreanisch).



1. Wählen Sie „Sprache“ im Werkzeugmenü und markieren Sie eine Sprache.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Zurücksetzen auf Standardwerte

Sie können die Einstellungen von Digitalfunktionen und die Kameraeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurücksetzen.

1. Wählen Sie „Werkss. Einstellungen“ im Werkzeugmenü und markieren Sie „Digitaleinstellungen“, „Kameraeinstellungen“ oder Beides.
2. Drücken Sie die OK-Taste.
3. Drücken Sie die OK-Taste, um die Änderung zu übernehmen und den Bestätigungsbildschirm zu schließen.

Uhrzeit und Datum

Jede Bilddatei wird mit einer Datums- und Zeitangabe versehen.

In der Kamera befindet sich eine Knopfzelle vom Typ CR 2032, die dafür sorgen, dass Uhrzeit und Datum etwa ein bis zwei Jahre lang gespeichert bleiben. Wenn die Batterie leer ist, müssen Sie sie austauschen und Uhrzeit und Datum neu einstellen.

1. Wählen Sie „Zeit/Datum“ im Werkzeugmenü und anschließend „Zeit“ oder „Datum“.
2. Wenn Sie „Zeit“ gewählt haben, drücken Sie die rechte oder linke Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um Stunden, Minuten oder Sekunden auszuwählen. Drücken Sie die obere bzw. untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Wert zu ändern.

   Wenn Sie „Datum“ gewählt haben, drücken Sie die rechte oder linke Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um Jahr, Monat oder Tag auszuwählen. Drücken Sie die obere bzw. untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Wert zu ändern.
3. Drücken Sie die OK-Taste.

Verwenden des vertikalen Auslösers

Sie können den vertikalen Auslöser der Kamera sperren und entsperren oder ihn auf „Auto“ einstellen.

Auto—Der vertikale Auslöser funktioniert, wenn die Kamera hochkant gehalten wird (für Hochformataufnahmen).

Entsperren—Der vertikale Auslöser funktioniert, wenn die Kamera beliebig gehalten wird.

Sperren—Der vertikale Auslöser funktioniert nicht.

1. Wählen Sie „Vertikal. Auslöser“ im Werkzeugmenü und anschließend „Auto“, „Entsperren“ oder „Sperren“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Langzeitbelichtung

Sie können die Funktion „Langzeitbelichtung“ in Ihrer Kamera aktivieren oder deaktivieren. Wenn diese Option aktiviert ist, werden Störeinflüsse bei langen Belichtungszeiten reduziert.

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

Aus—Wenn Sie ein Bild mit einer langen Verschlusszeit aufnehmen und diese Funktion deaktiviert ist, wird eine Meldung angezeigt, die Ihnen empfiehlt, die Funktion zu aktivieren.

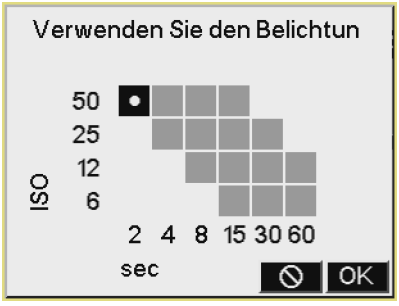
Lang—Empfohlen für Belichtungszeiten bis zu einer halben Sekunde.

Länger—Mit dieser Option können Sie bei langen Belichtungszeiten hochwertige Bilder erzeugen, indem Sie die Einstellungen für den ISO-Wert und die Verschlusszeit festlegen. Verwenden Sie die Einstellung „Länger“ entweder im manuellen Modus oder mit Blendenautomatik.

1. Wählen Sie „Langzeitbelichtung“ im Aufnahmemenü.
2. Wählen Sie „Aus“, „Lang“ oder „Länger“.
3. Drücken Sie die OK-Taste.

   Wenn Sie „Aus“ oder „Lang“ gewählt haben, wurde die Einstellung geändert.

   Wenn Sie „Länger“ wählen, wird der folgende Bildschirm angezeigt:



   a. Drücken Sie die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um die ISO-Einstellung zu ändern. Drücken Sie die linke bzw. rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um die Belichtungszeit zu ändern. (In dem Beispiel oben ist als ISO-Wert „50“ und als Belichtungszeit zwei Sekunden eingestellt.)

HINWEIS: Wenn „Länger“ aktiviert ist, haben die Belichtungseinstellungen dieser Funktion Vorrang vor der vorhandenen Belichtungseinstellung. Ändern Sie daher den Belichtungsmodus, die Verschlusszeit oder die ISO-Einstellung nicht über die Bedienelemente der Kamera.

   b. Drücken Sie die OK-Taste.

Der Belichtungsmesser der Kamera ist nun aktiviert. Orientieren Sie sich beim Einstellen der Blende an der Belichtungsmesser-Anzeige im Sucher.

Intervalometer

Mit dem Intervalometer können Sie automatisch eine Reihe von Aufnahmen in vorgegebenen Zeitabständen über einen festgelegten Zeitraum hinweg machen. Sie können das Intervalometer beispielsweise verwenden, um das Öffnen einer Blüte zu fotografieren, oder zu Überwachungszwecken einsetzen.

Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums wird das Intervalometer auch dann automatisch deaktiviert, wenn die festgelegte Anzahl von Bildern noch nicht aufgenommen wurde. Wenn Sie das Intervalometer beispielsweise auf 60 Aufnahmen in Abständen von einer Sekunde einstellen, ist der Puffer nach einer gewissen Anzahl an Aufnahmen voll und das vorgegebene Intervall von einer Sekunde kann nicht eingehalten werden. Obwohl nicht die gewünschte Anzahl an Aufnahmen gemacht wurde, würde die Aufnahmereihe nach 60 (60 x 1) Sekunden beendet.

Sie können folgende Intervalometereinstellungen ändern:

Aktivieren—Aktivieren oder Deaktivieren des Intervalometers

Anzahl—Anzahl der Bilder, die innerhalb des festgelegten Zeitraums aufgenommen werden sollen

Intervall—Intervall zwischen den Belichtungen

Verzögerung—Zeitraum, nach dem die Intervalometer-Funktion aktiviert wird

Ändern der Intervalometer-Einstellungen

Option	Menu	Vorgehensweise	Bereich	Standard
Aktivieren		1. Wählen Sie „Intervalometer“ im Werkzeugmenü und anschließend „Aktivieren“. Markieren Sie daraufhin „Ein“ oder „Aus“. 2. Drücken Sie die OK-Taste.		
Anzahl		1. Wählen Sie „Intervalometer“ im Werkzeugmenü und markieren Sie „Anzahl“. Die aktuell eingestellte Anzahl wird angezeigt. Dabei ist die erste Ziffer markiert. 2. Drücken Sie die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um die erste Ziffer zu ändern. 3. Drücken Sie die rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um die folgende Ziffer zu markieren, und wiederholen Sie anschließend Schritt 2. 4. Drücken Sie die OK-Taste.	1 - 9999	10
Intervall		1. Wählen Sie „Intervalometer“ im Werkzeugmenü und wählen Sie „Intervall“. 2. Drücken Sie die linke und rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um auf Stunden, Minuten oder Sekunden zuzugreifen. Drücken Sie die obere bzw. untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Wert zu ändern. 3. Drücken Sie die OK-Taste.	3 Sekunden bis 23:59:59 (hh:mm:ss)	10 Sekunden

Option	Menu	Vorgehensweise	Bereich	Standard
Verzögerung		1. Wählen Sie „Intervalometer“ im Werkzeugmenü und wählen Sie „Verzögerung“. 2. Drücken Sie die linke und rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um auf Stunden, Minuten oder Sekunden zuzugreifen. Drücken Sie die obere bzw. untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Wert zu ändern. 3. Drücken Sie die OK-Taste.	1 Sekunde bis 23:59:59 (hh:mm:ss)	1 Sekunde

ISO

Der ISO-Wert gibt die Lichtempfindlichkeit des Kamerasystems an. Durch das Erhöhen oder Verringern des ISO-Werts wird die Lichtempfindlichkeit erhöht bzw. verringert.

Der verfügbare ISO-Bereich ist 160 bis 1600.

Sie können die ISO-Einstellung in Schritten von 1/3 Blende ändern.

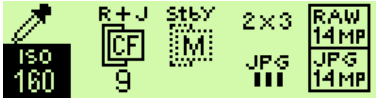
Sie können die ISO-Einstellung mit Hilfe des Bild-LCDs (siehe unten) oder der Bedienelemente der Kamera vornehmen.

Festlegen der ISO-Einstellung mit Hilfe des Bild-LCDs

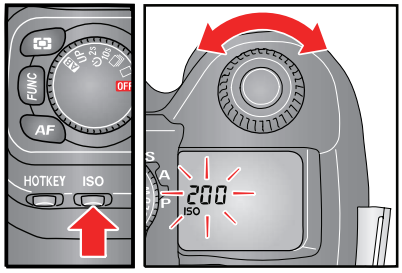
1. Wählen Sie im Aufnahmemenü den Eintrag „ISO“ und wählen Sie die gewünschte Einstellung.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.



Festlegen der ISO-Einstellung mit Hilfe der Bedienelemente der Kamera



1. Halten Sie die ISO-Taste gedrückt. Drehen Sie das Befehls-Einstellrad, um die gewünschte ISO-Einstellung auszuwählen. Lassen Sie die Taste los, wenn der gewünschte Wert angezeigt wird.

   Die ISO-Einstellung kann in Schritten von 1/3 Blende geändert werden.

2. Drücken Sie die ISO-Taste, um die ISO-Einstellung zu bestätigen.

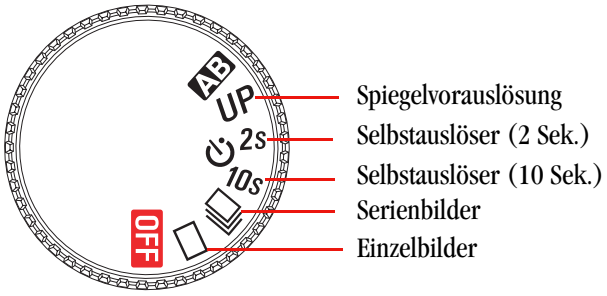
   Das ISO-Symbol und die aktuelle ISO-Einstellung erscheinen im oberen Status-LCD.

HINWEIS: Eine niedrigere ISO-Einstellung führt im Allgemeinen zu Bildern mit weniger digitalem Bildrauschen (verglichen mit Bildern, die mit höheren ISO-Einstellungen aufgenommen werden). Allerdings werden für Aufnahmen mit niedrigeren ISO-Einstellungen längere Verschlusszeiten, eine größere Blende, mehr Licht oder eine beliebige Kombination dieser drei Faktoren benötigt. Die höheren ISO-Einstellungen bieten eine stärkere Lichtempfindlichkeit, wie sie beispielsweise bei schwacher Beleuchtung wünschenswert ist, führen aber gleichzeitig zu mehr Bildrauschen in den Aufnahmen. Bevor Sie sich für eine bestimmte ISO-Einstellung entscheiden, sollten Sie das Motiv und die gewünschten Ergebnisse analysieren.

Betriebsmodus

Betriebsmodusbereich des Betriebsmodus-Einstellrads

Der Betriebsmodusbereich des Betriebsmodus-Einstellrads bietet die folgenden Funktionen: Spiegelvorauslösung, Selbstauslöser, Serienbildschaltung und Einzelbilder.



Einzelbilder

Wenn Sie den Auslöser im Modus „Einzelbilder“ drücken, wird nur ein Bild aufgenommen. Für jedes Bild, das Sie aufnehmen möchten, müssen Sie den Auslöser einmal drücken.

- Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf □.

Serienbildschaltung

Wenn Sie den Auslöser im Modus „Serienbildschaltung“ gedrückt halten, werden fortlaufend Bilder mit einer Geschwindigkeit von 1,7 Bildern/Sek. aufgenommen (solange der Kameraspeicher ausreicht).

- Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf □.

Hinweise zur Serienbildschaltung:

- Wenn der AF-Modus auf AF S (Einzel-AF) eingestellt ist und der Schärfenindikator im Sucher leuchtet, werden die Fokussierungs- und Belichtungswerte fest auf die Einstellungen für das erste Bild eingestellt. Bewegt sich das Motiv oder ändert sich seine Helligkeit, können die Fokussierung des Objektivs und die Belichtungszeit der Kamera für nachfolgende Bilder unter Umständen nicht mehr geeignet sein. Wenn der AF-Modus auf AF C (kontinuierlicher AF) eingestellt ist, zieht die Kamera die Fokussierung für das Motiv ununterbrochen nach. Sie können den Auslöser auch bei nicht abgeschlossener Fokussierung drücken. Daher können solche Bilder unscharf sein.

- Wenn Sie den Modus „Serienbildschaltung“ mit einem an den Blitzschuh angesetzten Blitzgerät verwenden, kann sich die Bildfolgerate der Kamera verringern. Dies liegt daran, dass die Kamera keine Bilder aufnehmen kann, solange der Blitz neu geladen wird.
- In schneller Folge aufgenommene Bilder werden zunächst im Pufferspeicher der Kamera abgelegt. Dadurch können Sie sofort weitere Bilder aufnehmen und müssen nicht warten, bis die Bilder auf die CF-Karte geschrieben wurden. Der interne Pufferspeicher kann etwa 20 Bilder aufnehmen (bei einer Raw-Auflösung von 13,5 Megapixel). Wenn der Pufferspeicher voll ist, wird der Auslöser deaktiviert, bis einige Bilder auf die CF-Karte übertragen wurden.

HINWEIS: Sie können festlegen, dass die Kamera bei jeder Aufnahme ein Tonsignal ausgibt. Wenn der Pufferspeicher voll ist, müssen Sie warten, bis Daten auf die Speicherkarte geschrieben wurden. Sobald wieder Speicherplatz zum Aufnehmen von Bildern vorhanden ist, gibt die Kamera ein Tonsignal aus, wenn diese Funktion aktiviert ist. Details hierzu finden Sie die Tabelle mit den Individualfunktionen (Seite 5-3).

Selbstauslöser

Mit Hilfe des Selbstauslösers können Sie sich selbst fotografieren oder ein Verwackeln der Aufnahme verhindern. Dazu montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder legen sie auf eine stabile Oberfläche.

Wenn Sie den Selbstauslöser auf **10 s** einstellen, wird das Bild 10 Sekunden nach dem vollständigen Durchdrücken des Auslösers aufgenommen.

Wenn Sie den Selbstauslöser auf **2 s** einstellen, wird das Bild zwei Sekunden nach dem vollständigen Durchdrücken des Auslösers aufgenommen.

Nachdem Sie den gewünschten Bildausschnitt gewählt haben, drücken Sie leicht auf den Auslöser und stellen Sie scharf. Wenn Sie den Auslöser anschließend ganz durchdrücken, verschwindet die Anzeige im Sucher und der Selbstauslöser ist aktiviert. Während des Selbstauslöser-Countdowns hören Sie ein elektronisches Tonsignal, das während der letzten zwei Sekunden immer schneller ausgegeben wird. Im oberen Status-LCD wird die verbleibende Zeit als Countdown angezeigt.

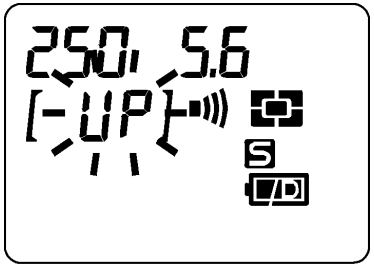
1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf **2s** oder auf **10s**.
2. Wenn Sie nicht mit dem manuellen Belichtungsmodus arbeiten, schieben Sie die mitgelieferte Okularabdeckung über den Sucher (siehe Seite 2-23) oder decken Sie den Sucher mit der Hand ab, bevor Sie den Auslöser drücken. Dadurch wird störendes Streulicht bei der Belichtung vermieden.
3. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, fokussieren Sie, indem Sie leicht auf den Auslöser drücken, und drücken Sie anschließend den Auslöser vollständig durch.

HINWEIS: Zwei oder zehn Sekunden nach dem Aktivieren des Selbstauslösers wird der Verschluss ausgelöst. Das Tonsignal wird bei Verwendung des Selbstauslösers auch dann ausgegeben, wenn Sie die Signaltonfunktion ausgeschaltet haben.

So brechen Sie den Selbstauslösevorgang ab

- Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad in eine andere Position.

Spiegelvorauslösung



Bei der Spiegelvorauslösung wird der Spiegel hochgeklappt, der Verschluss jedoch erst nach einer festgelegten Verzögerung ausgelöst. Verwenden Sie die Spiegelvorauslösung für Nahaufnahmen oder bei Verwendung eines langen Teleobjektivs.

1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf **UP**.
2. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um Autofokus und Belichtung einzustellen.
3. Drücken Sie den Auslöser ganz durch.

   Der Spiegel wird hochgeklappt und die Belichtungswerte werden fest eingestellt.
4. Lassen Sie den Auslöser los.

   Nach einer voreingestellten Wartezeit wird das Bild aufgenommen und der Spiegel kehrt in seine Ausgangslage zurück. Weitere Informationen zum Festlegen der Wartezeit für die Spiegelvorauslösung finden Sie auf Seite 5-3.

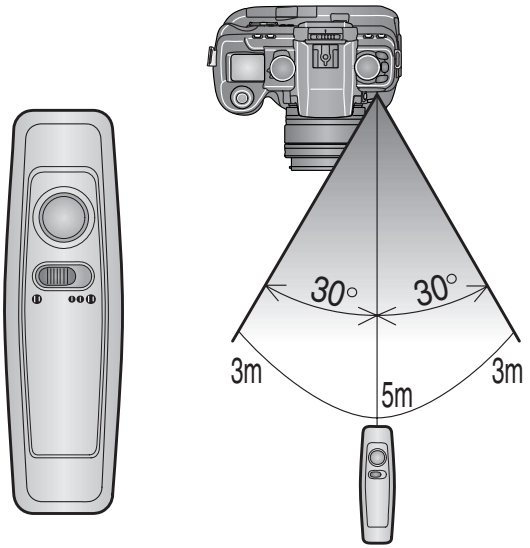
Hinweise:

- Sie können die Spiegelvorauslösung in Verbindung mit der IR-Fernbedienung verwenden (siehe Seite 5-25).

Fernbedienung

Mit Hilfe dieses mitgelieferten Zubehörteils können Sie den Auslöser aus einem Abstand von bis zu 5 m (direkt vor der Kamera) bzw. von bis zu 3 m (aus einer um 30 Grad nach links oder rechts versetzten Position) betätigen. Je nach Objektivtyp kann die Verwendung der Fernbedienung von der linken Seite der Kamera aus mit Einschränkungen verbunden sein.)

HINWEIS: Decken Sie das Sucherokular mit der dazugehörigen Kappe ab (siehe Seite 2-23), wenn Sie die Fernbedienung verwenden, damit kein Streulicht einfallen kann. In der Fernbedienung befinden sich bereits Batterien.



Einstellen der Fernbedienung

Führen Sie an der Fernbedienung folgende Schritte durch:

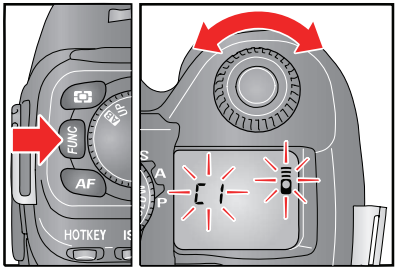
1. Wählen Sie die Verzögerung.

   Wenn Sie ● wählen, wird der Auslöser sofort betätigt, wenn Sie die Sendetaste drücken.

   Wenn Sie ●●● wählen, wird der Auslöser drei Sekunden nach dem Drücken der Sendetaste betätigt. Während des Countdowns von drei Sekunden wird ein elektronisches Tonsignal ausgegeben.

2. Wählen Sie Kanal 1, 2 oder 3 mit Hilfe des Schiebeschalters an der Seite der Fernbedienung.

Einstellen der Kamera auf Fernbedienung



Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, können Sie entweder mit Hilfe des Autofokus oder manuell scharfstellen und das Objektiv anschließend auf manuelle Fokussierung umschalten. Wenn das Objektiv auf Autofokus (AF) eingestellt bleibt, führt die Kamera eine automatische Fokussierung durch, wenn sie das Signal von der Fernbedienung empfängt. In diesem Fall können Sie nicht überprüfen, ob die Fokussierung in Ordnung ist.

1. Drücken Sie die Funktionstaste und halten Sie sie gedrückt.

   Im oberen Status-LCD erscheint das Symbol .
2. Halten Sie die Funktionstaste weiterhin gedrückt und drehen Sie das Befehls-Einstellrad, um denselben Kanal auszuwählen, der an der Fernbedienung eingestellt ist. Lassen Sie die Funktionstaste los.

   Nachdem Sie den Kanal eingestellt haben, erscheint das Symbol im oberen Status-LCD.
3. Stellen Sie sicher, dass sich das Motiv wunschgemäß im Bildausschnitt befindet.
4. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um scharfzustellen, und schalten Sie anschließend das Objektiv auf **MF** um.
5. Richten Sie die Sendediode auf die Kamera und drücken Sie die Sendetaste.

Hinweise:

- Die Fernbedienung kann im Serienbildmodus nicht verwendet werden. Wenn das Betriebsmodus-Einstellrad auf Serienbildschaltung eingestellt ist, wird bei jeder Aktivierung durch die Fernbedienung immer nur ein Bild aufgenommen.
- Die Fernbedienung funktioniert nicht zuverlässig, wenn helles Sonnenlicht direkt auf den Fernbedienungssensor der Kamera einstrahlt.
- Wenn der Fernbedienungsmodus aktiviert wird, ändert sich der Zeitraum, nach dem der Belichtungsmesser ausgeschaltet wird, in fünf Minuten. Durch leichtes Drücken auf den Auslöser lässt sich die Kamera wieder aktivieren.

Aufheben des Fernbedienungsmodus

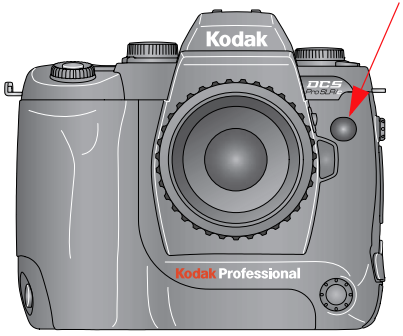
- Wiederholen Sie Schritt 1 und 2 (siehe oben), nachdem Sie das Bild aufgenommen haben, und wählen Sie „- -“, um die Fernbedienungsfunktion zu beenden.

Spiegelvorauslösung mit Fernbedienung

Bei Verwendung der Spiegelvorauslösung in Verbindung mit der Fernbedienung können Sie entweder mit Hilfe des Autofokus oder manuell scharfstellen und das Objektiv anschließend auf manuelle Fokussierung umschalten. Wenn das Objektiv auf Autofokus (AF) eingestellt bleibt, führt die Kamera eine automatische Fokussierung durch, wenn sie das Signal von der Fernbedienung empfängt. In diesem Fall können Sie nicht überprüfen, ob die Fokussierung in Ordnung ist.

1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf **UP**.
2. Schalten Sie die Kamera auf Fernbedienung um.
3. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um scharfzustellen, und schalten Sie anschließend das Objektiv auf **MF** um.
4. Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor der Kamera und drücken Sie die Sendetaste.

   Nach einer voreingestellten Wartezeit wird das Bild aufgenommen und der Spiegel kehrt in seine Ausgangslage zurück. Weitere Informationen zum Festlegen der Wartezeit für die Spiegelvorauslösung finden Sie auf Seite 5-3.



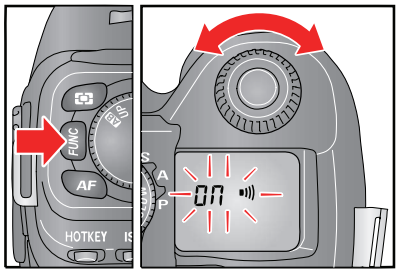
Auswechseln der Batterie für die Fernbedienung

Verwenden Sie zwei 3-Volt-Lithium-Knopfbatterien vom Typ CR 1220.

1. Lösen Sie die Schrauben der unteren Abdeckung mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Öffnen Sie die untere Abdeckung und wechseln Sie die Batterien aus.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und ziehen Sie die Schrauben an. Die Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden.

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Fernbedienung, nachdem Sie die Batterien ausgewechselt haben.

Einstellen des Tongebers



Ihre Kamera kann bei zahlreichen Funktionen Tonsignale ausgeben. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Fokussierung durch ein Tonsignal bestätigen lassen können. Unter der Beschreibung der Individualfunktion für Tonsignale (siehe Seite 5-3) finden Sie Informationen zu den weiteren Funktionen.

1. Drücken Sie die Funktionstaste zweimal (halten Sie die Taste beim zweiten Mal gedrückt). Im oberen Status-LCD erscheint das Symbol .
2. Halten Sie die Funktionstaste weiterhin gedrückt und drehen Sie das Befehls-Einstellrad, bis **On** (Ein) im oberen Status-LCD angezeigt wird.

   Sie können die Bestätigung durch ein elektronisches Tonsignal wieder deaktivieren, indem Sie „ - - “ wählen.

HINWEIS: Sie können auch die Funktion für benutzerdefinierte Tonsignale (siehe Seite 5-3) verwenden, um den Tongeber ein- oder auszuschalten und die Anzahl der Tonsignale festzulegen.

HINWEIS: Die Kamera gibt ein Tonsignal aus, wenn korrekt scharfgestellt ist (wenn der Schärfenindikator im Sucher leuchtet).

Tipps:

- Wenn im oberen Status-LCD angezeigt wird, ist die Funktion zur Bestätigung der Fokussierung durch ein elektronisches Tonsignal aktiviert.
- Wenn Sie den Selbstauslöser oder die Fernbedienung mit einer Auslöseverzögerung von drei Sekunden verwenden, können Sie das elektronische Tonsignal nicht deaktivieren.

6 Einrichten von Karten, Ordnern und Dateien

Ihre KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c) hat zwei Fächer für Speicherkarten.

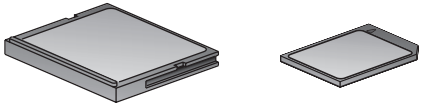
Bevor Sie Bilder auf Speicherkarten aufnehmen, können Sie folgende Schritte durchführen:

- Wählen Sie einen Ordner zum Speichern der aufgenommenen Bilder aus
- Erstellen und benennen Sie neue Ordner
- Legen Sie den Dateityp und die Eigenschaften für die aufzunehmenden Bilder fest

Speicherkarten

Sie können mit einer oder mit zwei Karten gleichzeitig arbeiten. Das eine Fach ist für eine COMPACTFLASH (CF)-Karte vorgesehen. In das andere Fach können Sie entweder eine SECURE DIGITAL (SD)-Karte oder eine MULTIMEDIA (MMC)-Karte einsetzen. Wenn Sie zwei Karten gleichzeitig verwenden, können Sie Bilder auf beide Karten aufnehmen (um eine Sicherungskopie zu erzeugen) oder eine Karte als Reservekarte verwenden, die zum Einsatz kommt, wenn die andere Karte voll ist.

CF-Karte SD- oder MMC-Karte

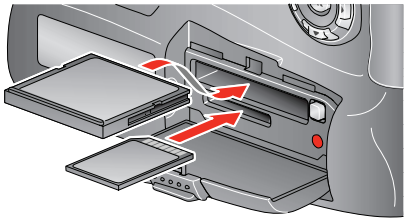


CompactFlash (CF)-Karte—Herkömmliche oder IBM MicroDrive CompactFlash+-Karte des Typs II

Secure Digital (SD)-Karte—Speicherkarte mit Schreibschutz

MULTIMEDIA (MMC)-Karte—Gleiche Größe wie SD-Karte, aber ohne Schreibschutz

Einsetzen von Karten

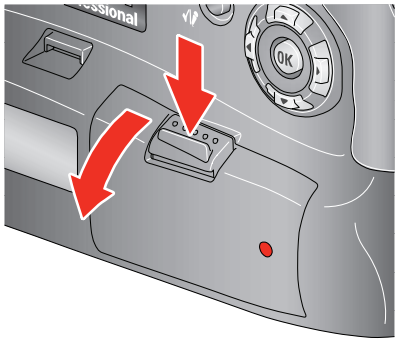


1. Öffnen Sie das Fach für die Speicherkarten.
2. Wenn Sie eine CF-Karte verwenden, setzen Sie diese mit dem Etikett nach oben in das obere Kartenfach ein.

   Wenn Sie eine SD- oder MMC-Karte verwenden, setzen Sie diese mit dem Etikett nach unten in das untere Kartenfach ein.

   Wenn Sie zwei Karten parallel verwenden möchten, spielt es keine Rolle, welche Karte Sie zuerst einsetzen.
3. Schließen Sie das Fach für die Speicherkarten.

Entnehmen von Karten

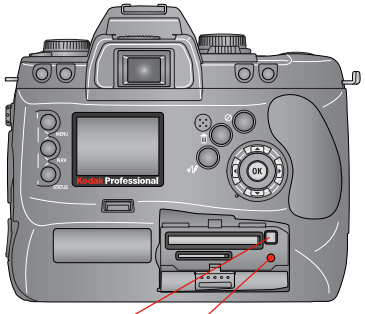


Kartensymbole

1. Öffnen Sie das Fach für die Speicherkarten.

ACHTUNG:

Die „Karte-in-Betrieb“-LED und das Kartensymbol im Digitalstatus-LCD blinken, wenn gerade auf Bilder zugegriffen wird. Entnehmen Sie Karten nie, wenn diese LED und/oder dieses Symbol blinken. Andernfalls können alle Bilddateien auf der Karte vernichtet werden.



Auswerftaste „Karte in Betrieb“-LED

2. Um eine CF-Karte zu entnehmen, drücken Sie die Auswerftaste. Zum Entnehmen einer SD- oder MMC-Karte, drücken Sie kurz auf das Ende der Karte.

   Wenn Sie zwei Karten parallel verwenden, spielt es keine Rolle, welche Karte Sie zuerst herausnehmen.
3. Schließen Sie das Fach für die Speicherkarten.

Dateitypen

Ihre Kamera kann Bilder als RAW- oder JPEG-Dateien speichern.

RAW-Dateien (.dcr) können mit KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk geöffnet werden. RAW-Bilder sind gewissermaßen „digitale Negative“. Sie enthalten alle Bildinformationen, wodurch Sie die DCS-spezifischen Bildverbesserungsfunktionen von DCS Photo Desk verwenden können.

JPEG-Dateien (.jpg) sind kleiner und können direkt mit jeder beliebigen Bildbearbeitungssoftware geöffnet werden. Sie können ERI (Extended Range Imaging), JPEG, oder Standard-JPEG wählen.

HINWEIS: Wiederholtes Speichern von JPEG-Bildern kann die Bildqualität beeinträchtigen.

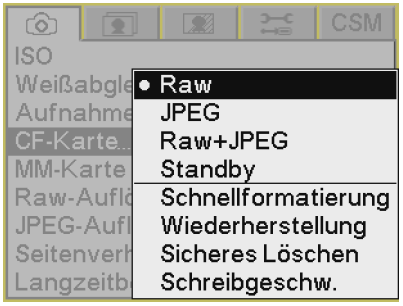
Auswählen des Dateityps, der auf einer Karte gespeichert werden soll

Wenn Sie eine einzelne Speicherkarte verwenden, können Sie festlegen, ob die aufgenommenen Bilder als RAW-, JPEG- oder RAW- und JPEG-Dateien auf der Karte gespeichert werden sollen. (Wenn Sie die Option „Raw+JPEG“ wählen, werden beide Dateitypen auf der Karte gespeichert.)

Wenn Sie zwei Karten verwenden, können Sie festlegen, dass eine Karte als Reserve dienen soll oder dass aufgenommene Bilder auf beiden Karten als RAW-, JPEG- oder RAW- und JPEG-Dateien gespeichert werden sollen. Wenn eine der Karten als Reservekarte festgelegt wird, werden erst dann Bilder auf diese Karte geschrieben, wenn die andere Karte voll ist. Sobald die andere Karte voll ist, werden die nachfolgenden Bilder in demselben Dateiformat auf der Reservekarte gespeichert. Wenn keine der Karten als Reservekarte dient, werden alle Aufnahmen auf beiden Karten gespeichert. (Sie können auch unterschiedliche Dateitypen auf zwei Karten schreiben, beispielsweise RAW auf die eine Karte und JPEG auf die andere.) Sie können auch den Dateityp „JPEG“ wählen.

In der folgenden Tabelle finden Sie Beispiele für Kombinationen der unterschiedlichen Dateitypen:

	CF-Karte	**SD/MMC-Karte**
Keine Kopien	JPEG RAW	Standby Standby
Kopien für unterschiedliche Zwecke	RAW	JPEG
Echte Sicherungskopien	RAW RAW+JPEG	RAW RAW+JPEG



1. Wenn Sie eine einzelne Karte verwenden, wählen Sie die zutreffende Karte („CF-Karte“ oder „MMC/SD-Karte“) im Aufnahmemenü aus und wählen Sie „Raw“, „JPEG“ oder „Raw+JPEG“.

   Wenn Sie mit zwei Karten arbeiten, wählen Sie die gewünschte Karte im Aufnahmemenü und anschließend „Raw“, „JPEG“, „Raw+JPEG“ oder „Standby“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.
3. Bei Verwendung von zwei Karten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für die zweite Karte.

HINWEIS: Es kann nur eine Karte als Reserve verwendet werden.

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.

JPEG-Dateityp wählen

Wenn JPEG-Dateien auf eine Karte geschrieben werden sollen, können Sie angeben, ob die Dateien im Format „ERI (Extended Range Imaging) JPEG“ oder „Standard JPEG“ gespeichert werden sollen.

- **ERI JPEG**-Dateien bieten verbesserte Möglichkeiten zur Bildbearbeitung. Mit Hilfe des mitgelieferten KODAK PROFESSIONAL DCS Extended Range Imaging File Format Module können Sie im Vorfeld zahlreiche DCS-spezifische Bildverbesserungsfunktionen anwenden.

  Um weitere Informationen zum ERI JPEG-Dateiformat zu erhalten, besuchen Sie http://www.kodak.de/go/professional und wählen Sie auf der DCS Pro 14n Seite den Link „Extended Range Imaging Technology (ERI)“.
- Dateien im Format **Standard JPEG** sind etwas kleiner als ERI JPEG-Dateien und bieten nicht deren DCS-spezifische Möglichkeiten zur nachträglichen Bildverbesserung.
- Wählen Sie „JPEG-Dateityp“ im Menü „Bild“ und wählen Sie dann „ERI“ oder „Standard“.

Formatieren von Karten

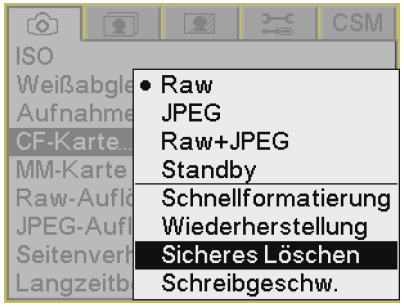
Falls eine Karte falsch formatiert wurde oder die Daten auf der Karte beschädigt sind, muss die Karte neu formatiert werden. Auch wenn Sie eine Karte bereits für mehrere Foto-Sessions verwendet haben (z. B. für 20 bis 30 Sessions), ist es empfehlenswert, die Karte in der von Ihnen verwendeten Kamera zu formatieren, damit wieder die volle Speicherkapazität der Karte zur Verfügung steht. (Durch das Löschen von Bildern wird die Speicherkapazität der Karte nicht vollständig wiederhergestellt.)

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Formatieren einer Karte:

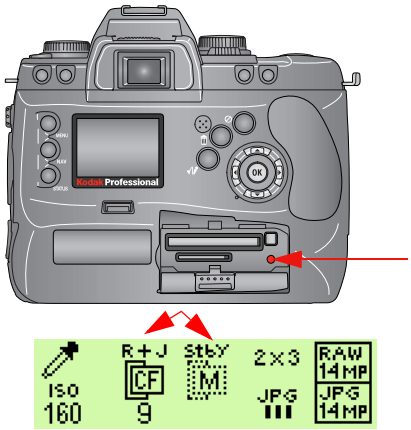
Schnellformatierung—Es wird nur die Verzeichnisstruktur gelöscht, nicht aber die Daten. Diese Art der Formatierung nimmt relativ wenig Zeit in Anspruch. Nach einer Schnellformatierung können Daten unter Umständen wiederhergestellt werden, wenn sie nicht überschrieben wurden.

Sicheres Löschen—Alle Informationen auf der Karte werden gelöscht und die Karte wird vollständig „bereinigt“. Diese Art der Formatierung dauert länger. Nach dem sicheren Löschen ist eine Wiederherstellung der Dateien nicht mehr möglich.

HINWEIS: Karten werden im PC-DOS-Format formatiert.



1. Wählen Sie „CF-Karte“ oder „SD-Karte“ im Aufnahmemenü und markieren Sie „Schnellformatierung“ oder „Sicheres Löschen“.



2. Drücken Sie die OK-Taste, um die Karte zu formatieren und den Bestätigungsbildschirm zu schließen. (Drücken Sie die Abbrechen-Taste, um den Bestätigungsbildschirm zu schließen, ohne die Karte zu formatieren.)

   Die „Karte-in-Betrieb“-LED und das entsprechende Kartensymbol im Digitalstatus-LCD blinken, während die Formatierung durchgeführt wird. Wenn das Blinken aufhört, ist die Formatierung abgeschlossen.

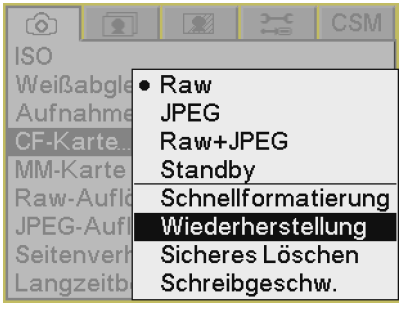
Wiederherstellen gelöschter Dateien

Mit Hilfe der Funktion „Wiederherstellung“ können Sie kurz zuvor gelöschte Bilddateien auf einer Speicherkarte wiederherstellen. Dateien können unter folgenden Voraussetzungen wiederhergestellt werden:

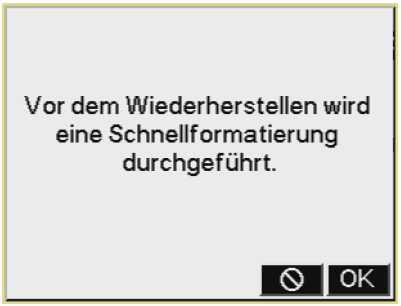
- Wenn die Karte mit Hilfe einer DCS-Kamera formatiert wurde.
- Wenn die Dateien nicht überschrieben wurden

Beim Wiederherstellen von Dateien wird ein Ordner mit dem Namen „Wiederherstellung“ erstellt und die wiederhergestellten Dateien werden darin gespeichert.

HINWEIS: Im Ordner „Wiederherstellung“ können keine neu aufgenommenen Bilder abgelegt werden.



1. Wählen Sie „CF-Karte“ oder „SD-Karte“ im Aufnahmemenü und markieren Sie „Wiederherstellung“.



2. Drücken Sie die OK-Taste.

   Es wird eine Meldung angezeigt, dass Dateien wiederhergestellt werden, und anschließend eine Meldung, dass die Wiederherstellung abgeschlossen ist.

3. Drücken Sie die OK-Taste.

Schreibgeschwindigkeit feststellen

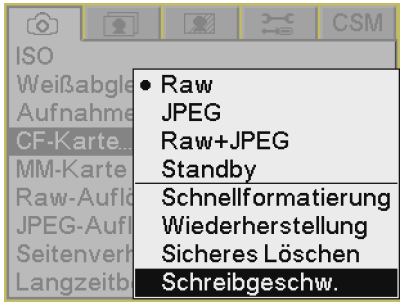
Sie können die Geschwindigkeit feststellen, mit der Ihre Kamera Daten auf die CF-Karte schreibt. Die Schreibgeschwindigkeit wird in Megabyte pro Sekunde (MB/s) angegeben.

HINWEIS: Die Schreibgeschwindigkeit erhöht sich, wenn Sie das Bild-LCD bei der Aufnahme ausschalten.

Genaueste Messung der Schreibgeschwindigkeit

1. Falls eine SD- oder MMC-Karte eingesetzt ist, schalten Sie die Karte auf Reserve um und entfernen Sie sie.
2. Setzen Sie eine CF-Karte ein.
3. Wählen Sie den Dateityp RAW.
4. Stellen Sie die RAW-Auflösung auf 13,5 ein.
5. Wählen Sie „Einzelbild“ als Anzeigemodus.
6. Schalten Sie das Bild-LCD aus.
7. Nehmen Sie mindestens ein Bild auf.
8. Schalten Sie das Bild-LCD ein, und wählen Sie im Aufnahmemenü die Option „Schreibgeschw.“.

   Die Schreibgeschwindigkeit für das zuletzt gespeicherte Bild wird angezeigt.



HINWEIS: Wiederholen Sie Schritt 6 bis 8 mindestens dreimal und errechnen Sie den Durchschnittswert, weil die Resultate leicht voneinander abweichen können.

Ordner für aufgenommene Bilder

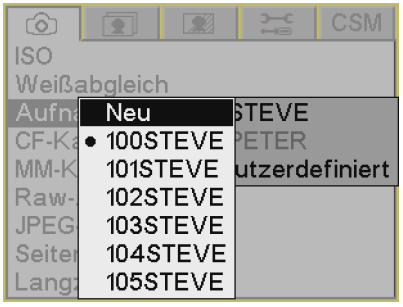
Sie können einen Ordner zum Speichern der aufgenommenen Bilder auswählen. Sie können auch neue Ordner erstellen und benennen.

WIGHTIG: *Wenn Sie einen Ordner auswählen oder erstellen und sich zwei Karten in der Kamera befinden, wird derselbe Ordner auf beiden Karten ausgewählt oder erstellt.*

Auswählen eines Ordners für aufgenommene Bilder

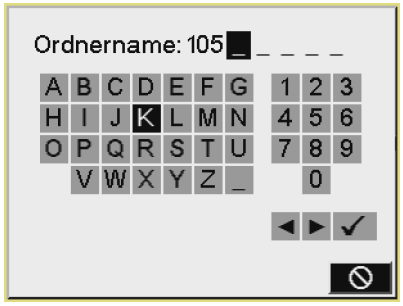
1. Wählen Sie „Ordner“ im Aufnahmemenü und markieren Sie einen Ordner.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Erstellen eines neuen Ordners



1. Wählen Sie „Ordner“ im Aufnahmemenü und anschließend „Neu“. Wählen Sie daraufhin eine der folgenden Optionen:
   - Den Namen eines neuen Ordners, entsprechend dem aktuellen Benennungsschema
   - Den Namen eines neuen Ordners, entsprechend dem standardmäßigen Benennungsschema
   - Die Option „Benutzerdefiniert“, mit der Sie ein neues Benennungsschema erstellen können

HINWEIS: Alle Benennungsschemata richten sich nach dem DCF (Digital Camera File)-Standard.



2. Wenn Sie „Benutzerdefiniert“ wählen, wird der hier abgebildete Bildschirm angezeigt, mit dessen Hilfe Sie den Ordner benennen können.

   Der Name muss aus drei numerischen Zeichen gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen bestehen. (Die numerischen Zeichen können nicht geändert werden.)

   a. Zum Eingeben eines Zeichens drücken Sie die linke oder rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Zeichen zu markieren; und drücken Sie dann die OK-Taste.

   b. Um ein Zeichen zu ändern, markieren Sie „>“ oder „<“ und drücken Sie anschließend die OK-Taste, um zum folgenden oder vorausgehenden Zeichen im Ordnernamen zu wechseln.

   c. Wenn Sie die Eingabe abgeschlossen haben, markieren Sie „Fertig“ und drücken Sie die OK-Taste.

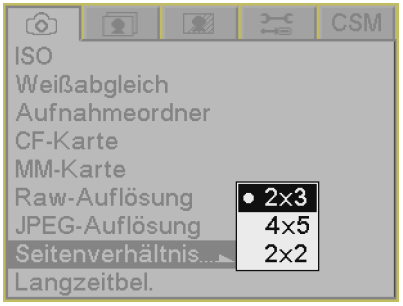
3. Drücken Sie die OK-Taste.

Bilddateien

Sie können RAW-, JPEG- oder RAW- und JPEG-Dateien speichern. Zusätzlich können Sie die Auflösung, das Seitenverhältnis beim Beschneiden, die Qualität und Funktionen zur Bildverbesserung einstellen.

Festlegen des Seitenverhältnisses beim Beschneiden

Sie können das Seitenverhältnis auswählen, das beim Zuschneiden von JPEG-Bildern erzielt werden soll. Das Seitenverhältnis beim Zuschneiden wird nicht auf RAW-Bilder in der Kamera angewendet. Diese Information wird vielmehr gespeichert und bei der Verarbeitung der Bilder in der Software DCS Photo Desk angewendet. (Diese Einstellung können Sie auch in der Software DCS Photo Desk ändern.)



1. Wählen Sie „Seitenverhältnis“ im Aufnahmemenü und markieren Sie anschließend die Option „2 x 3“, „4 x 5“ oder „2 x 2“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

   Bei den Optionen „4 x 5“ und „2 x 2“ wird beim Anzeigen des Miniaturbilds ein Beschnittrahmen angezeigt (sowohl bei der Kamera im Bildmodus als auch in der Software DCS Photo Desk).

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.

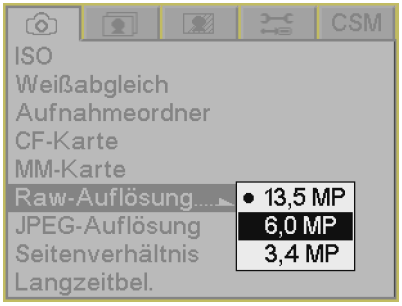
Auswählen der RAW-Auflösung

RAW-Bilder können in drei Auflösungen gespeichert werden:

13,5 MP—RAW-Bilder mit voller Auflösung (4.500 x 3.000)

6,0 MP—RAW-Bilder mit halber Auflösung (3.000 x 2.000)

3,4 MP—RAW-Bilder mit einem Viertel der Auflösung (2.250 x 1.500)



1. Wählen Sie „Raw-Auflösung“ im Aufnahmemenü und markieren Sie eine Auflösung.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

HINWEIS: Die Anzahl der Pixel variiert in Abhängigkeit vom Seitenverhältnis beim Beschneiden.

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.

HINWEIS: Wenn Sie eine hohe ISO-Einstellung gewählt haben, sind nicht alle Auflösungen verfügbar.

Auswählen der JPEG-Auflösung

JPEG-Bilder können in vier Auflösungen gespeichert werden:

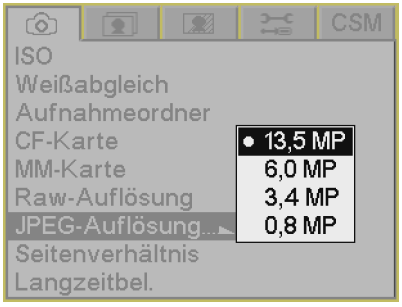
13,5 MP—JPEG-Bilder mit voller Auflösung (4.500 x 3.000)

6,0 MP—JPEG-Bilder mit halber Auflösung (3.000 x 2.000)

3,4 MP—JPEG-Bilder mit einem Viertel der Auflösung (2.250 x 1.500)

0,8 MP—JPEG-Bilder mit einer Auflösung von 0,8 MP (1.125 x 750)

HINWEIS: Die Anzahl der Pixel variiert in Abhängigkeit vom Seitenverhältnis beim Beschneiden.



1. Wählen Sie „JPEG-Auflösung“ im Aufnahmemenü und markieren Sie eine Auflösung.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.

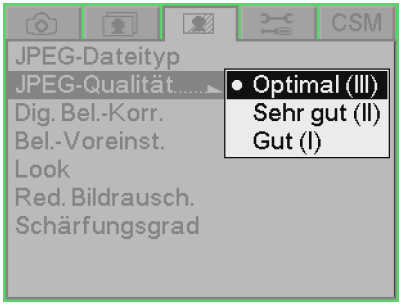
Einstellen der JPEG-Qualität

Sie können den Komprimierungsgrad für JPEG-Dateien festlegen:

Optimal (III)—Gering komprimierte Bilder, größere Dateien, höchste Qualität

Sehr gut (II)—Mittelstark komprimierte Bilder, kleinere Dateien, mittlere Qualität

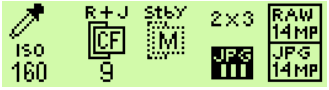
Gut—Stark komprimierte Bilder, kleinste Dateien, niedrigste Qualität



1. Wählen Sie „JPEG-Qualität“ im Menü „Bild“ und markieren Sie „Optimal (III)“, „Sehr gut (II)“ oder „Gut (I)“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.



Digitale Belichtungskorrektur

Mit Hilfe der digitalen Belichtungskorrektur können Sie Belichtungsfehler beheben.

Diese Funktion ist hilfreich, um Probleme zu beheben, kann aber kein Ersatz für korrekte Belichtungseinstellungen (Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit) sein.

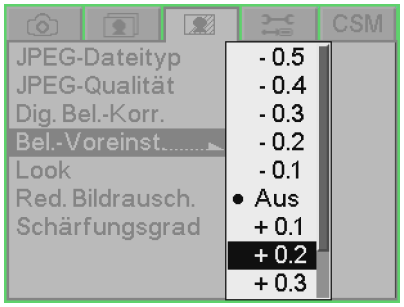
HINWEIS: Verwechseln Sie die digitale Belichtungskorrektur nicht mit der Belichtungskorrektur, bei der die Belichtung bei der Aufnahme beeinflusst wird.

Die digitale Belichtungskorrektur wird auf JPEG-Dateien in der Kamera angewendet. jedoch nicht auf RAW-Bilder. Diese Information wird vielmehr gespeichert und bei der Verarbeitung der Bilder in der Software DCS Photo Desk angewendet. (Diese Einstellung können Sie auch in der Software DCS Photo Desk ändern.)

1. Wählen Sie „Digit. Bel.-Korr.“ im Menü „Bild“ und markieren Sie „Aus“ oder „Ein“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Belichtungsvoreinstellung festlegen

Wenn Sie mehrere KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkameras in Ihrem Studio verwenden, kann es sinnvoll sein, die Belichtung so anzupassen, dass alle Kameras identisch aussehende Bilder produzieren. Sie können die Belichtungsvoreinstellung in Schritten von 1/10 LW von -0.5 bis +0.5 einstellen. Die Belichtungseinstellung wird auf JPEG-Dateien in der Kamera angewendet, jedoch nicht auf RAW-Bilder. Diese Information wird vielmehr gespeichert und bei der Verarbeitung der Bilder in der KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk Software angewendet.



1. Wählen Sie „Bel.-Voreinst.“ im Bildmenü und markieren Sie anschließend die gewünschte Einstellung.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Look festlegen

Die Funktion „Look“ wendet eine Tonwertkorrektur auf JPEG-Dateien an und markiert RAW-Dateien dahin gehend, dass eine solche Korrektur in DCS Photo Desk durchgeführt wird.

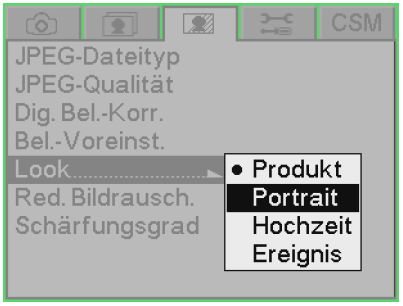
Die Funktion „Look“ wird auf JPEG-Bilder in der Kamera angewendet. jedoch nicht auf RAW-Bilder. Diese Information wird vielmehr gespeichert und bei der Verarbeitung der Bilder in der Software DCS Photo Desk angewendet. (Diese Einstellung können Sie auch in der Software DCS Photo Desk ändern.)

Portrait—Geringerer Kontrast mit besserer Spitzlicht- und Schattendurchzeichnung

Produkt—Höherer Kontrast und höhere Farbsättigung

Hochzeit—Produkt, jedoch mit neutralen Schatten

Ereignis—Hohe Sättigung mit optimierten Hauttönen

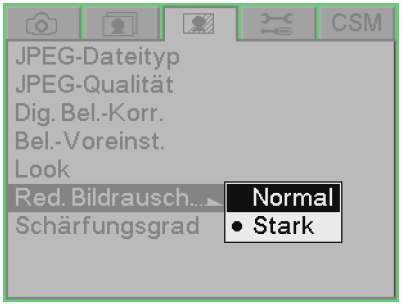


1. Wählen Sie „Look“ im Menü „Bild“ und markieren Sie „Portrait“, „Produkt“, „Hochzeit“ oder „Ereignis“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Reduzierung des Bildrauschens festlegen

Die Option „Red. Bildrauschen“ verringert das Bildrauschen, das auftreten kann, wenn Bilder mit hoher ISO-Empfindlichkeit aufgenommen werden.

Diese Funktion wird nur auf JPEG-Bilder in der Kamera angewendet, jedoch nicht auf RAW-Bilder. Diese Information wird vielmehr gespeichert und bei der Verarbeitung der Bilder in der Software DCS Photo Desk angewendet. (Diese Einstellung können Sie auch in der Software DCS Photo Desk ändern.)



1. Wählen Sie „Red. Bildrauschen“ im Menü „Bild“ und markieren Sie „Normal“ oder „Stark“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Auswählen des Schärfungsgrads

Sie können den Grad der Schärfung festlegen, die auf Bilder angewendet werden soll.

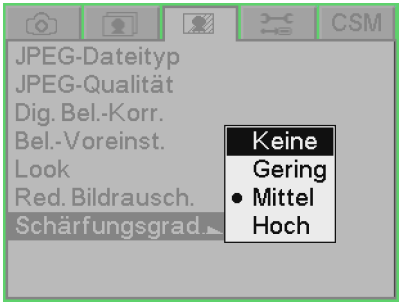
Die Schärfung wird auf JPEG-Bilder in der Kamera angewendet. jedoch nicht auf RAW-Bilder. Diese Information wird vielmehr gespeichert und bei der Verarbeitung der Bilder in der Software DCS Photo Desk angewendet. (Diese Einstellung können Sie auch in der Software DCS Photo Desk ändern.)

Keine—Das Bild wird nicht geschärft.

Gering—Das Bild wird geringfügig geschärft.

Mittel—Das Bild wird mittelstark geschärft.

Hoch—Das Bild wird stark geschärft.



1. Wählen Sie „Schärfungsgrad“ im Menü „Bild“ und markieren Sie „Keine“, „Gering“, „Mittel“ oder „Hoch“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

7 Steuerung der Belichtung

Weißabgleich

Der Weißabgleich dient dazu, die Aufnahme an die Art der Beleuchtung anzupassen. Ihre KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c) bietet zwei Arten des Weißabgleichs: den vordefinierten und den manuellen Weißabgleich. Wenn Sie eine vordefinierte oder manuelle Option für den Weißabgleich auswählen, wird diese Einstellung auf alle nachfolgenden Aufnahmen angewendet.

Zu den vordefinierten Optionen zählen „Auto“, „Tageslicht“, „Kunstlicht“, „Neonlicht“ und „Blitz“.

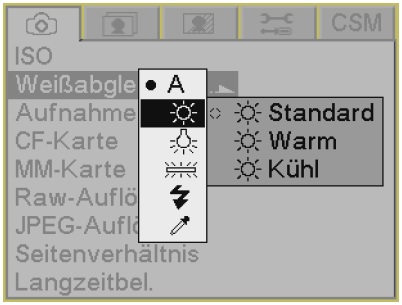
Beim manuellen Weißabgleich haben Sie folgende Optionen:

- Geben Sie einen Bereich im aktuell ausgewählten Bild an, dessen RGB-Werte für den Farbausgleich der nachfolgenden Aufnahmen verwendet werden sollen
- Verwenden Sie eine zuvor gespeicherte Einstellung
- Speichern Sie eine Einstellung für den manuellen Weißabgleich
- Laden Sie eine benutzerdefinierte Einstellung von einer Karte
- Löschen Sie eine benutzerdefinierte Einstellung in der Kamera

Direktzugriff:

- Sie können auf diese Funktion auch direkt über das Digitalstatus-LCD zugreifen.

Voreingestellter Weißabgleich



- Wählen Sie „Weißabgleich“ im Aufnahmemenü, wählen Sie eine vordefinierte Option und anschließend eine Einstellung.

	Vordefinierte Kategorie	Vordefinierte Optionen
A	Auto	• Vollautomatisch
	Tageslicht	• Tageslicht Std. • Tageslicht Warm • Tageslicht Kühl
	Kunstlicht	• Kunstlicht Std. • Kunstlicht Warm • Kunstlicht Kühl
	Neonlicht	• Neonlicht Std. • Kaltweiß
	Blitz	• Blitz Std. • Blitz Warm • Blitz Kühl • Studio
	Manueller Weißabgleich	Siehe Seite 7-3.

Der ungefähre Kelvin-Wert für die Farbtemperatur des ausgewählten vordefinierten Beleuchtungstyps wird im Digitalstatus-LCD angezeigt.

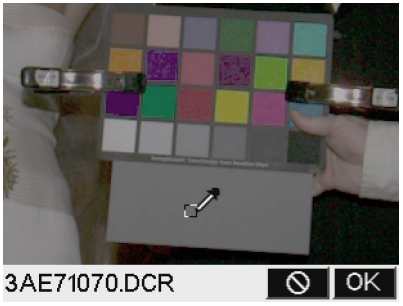
Manueller Weißabgleich

Beim manuellen Weißabgleich werden RGB-Werte des aktuellen Bilds oder zuvor gespeicherte oder geladene Einstellungen auf alle nachfolgenden Aufnahmen angewendet.

Verwenden des aktuellen Bilds für den manuellen Weißabgleich

1. Wählen Sie ein Bild aus.
2. Wählen Sie „Weißabgleich“ im Aufnahmemenü und anschließend „Man. Weißabgleich“ , markieren Sie die Option „Bild“ und drücken Sie die OK-Taste.

   Das ausgewählte Bild wird angezeigt.

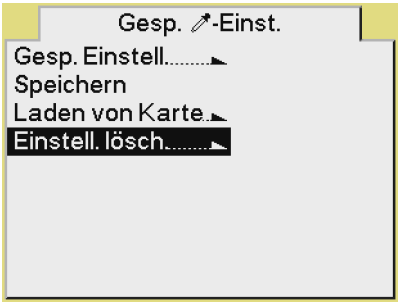


3. Drücken Sie eine beliebige Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um die Pipette über einen neutralgrauen Bereich des Bilds zu bewegen.
4. Drücken Sie die OK-Taste.

   Die Werte der Pixel im Bereich unter der Pipette werden als Muster genommen.

Anzeigen des Menüs „Gesp. Einstell.“

1. Wählen Sie „Weißabgleich“ im Aufnahmemenü und anschließend „Man. Weißabgleich“ und markieren Sie die Option „Gespeichert.“.

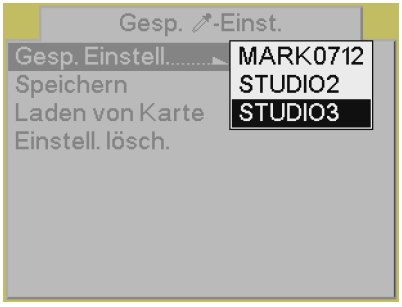


2. Drücken Sie die OK-Taste, um das Menü „Gesp. Einstell.“ anzuzeigen.

Verwenden einer gespeicherten Einstellung

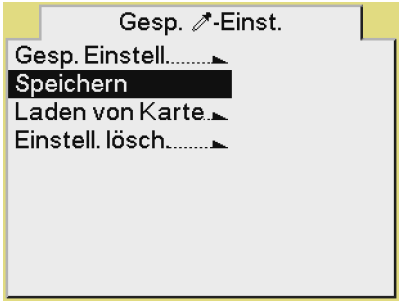
Damit gespeicherte Einstellungen in der Liste angezeigt werden, müssen Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

- Speichern Sie eine Einstellung in der Kamera
- Speichern Sie mit Hilfe der Software KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk auf Ihrem Computer eine Einstellung auf einer Karte und laden Sie diese Einstellung anschließend von der Karte.

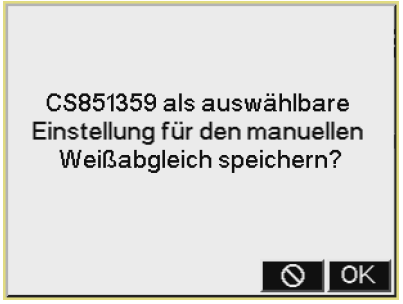


1. Wählen Sie „Gesp. Einstell.“ im Menü „Gesp. Einstell.“ und markieren Sie eine Einstellung.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Einstellungen in der Kamera speichern



1. Wählen Sie ein Bild aus.
2. Wählen Sie „Speichern von <*Bildnummer*>“ im Menü „Gespeicherte Einstellungen“ und drücken Sie die OK-Taste.



3. Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern und den Bestätigungsbildschirm zu schließen.

Laden von Einstellungen von einer Karte

Mit Hilfe der Software DCS Photo Desk können Sie Einstellungen auf dem Stammverzeichnis einer Karte speichern. (Die Namen der gespeicherten Dateien haben die Erweiterung „.WB“.)

WIGHTIG: *Die Einstellungen müssen im Stammverzeichnis gespeichert werden, damit Sie sie in die Kamera laden können.*

Sie können die Karte anschließend in Ihre Kamera einsetzen und die Einstellungen in den Kameraspeicher laden. Es können maximal zehn Einstellungen im Kameraspeicher gespeichert werden.

1. Wählen Sie „Laden von Karte“ im Menü „Gesp. Einstell.“, wählen Sie eine Karte (falls zwei eingesetzt sind) und markieren Sie eine Einstellung.
2. Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu laden.

Löschen von Einstellungen

Um im Kameraspeicher Platz für neue Einstellungen zu schaffen, können Sie Einstellungen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

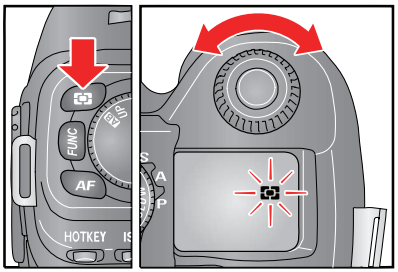
1. Wählen Sie „Einstell. löschen“ im Menü „Gesp. Einstell.“ und markieren Sie eine Einstellung.
2. Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu löschen und den Bestätigungsbildschirm zu schließen.

Belichtung

Belichtungsmess-Modi

Sie können zwischen drei Belichtungsmess-Modi wählen. Wählen Sie den Modus, der sich am besten für die Beleuchtung des Motivs und den Belichtungseffekt eignet, den Sie erzielen möchten.

Auswählen eines Mess-Modus



- Halten Sie die Taste für den Belichtungsmess-Modus gedrückt und drehen Sie am Befehls-Einstellrad, um einen Belichtungsmess-Modus auszuwählen.

	8-Felder-Belichtungsmessung: Die Kamera misst die Helligkeit des Motivs, indem sie unabhängig voneinander acht Motivbereiche misst. Danach analysiert sie die Daten und stellt die richtige Belichtung für das Hauptobjekt ein. Auch bei starkem Gegenlicht oder komplexen Beleuchtungsverhältnissen liefert Ihre Kamera immer die richtige Belichtung.
	Mittenbetonte Messung: Die Kamera misst die Helligkeit des Motivs nur innerhalb des Kreises im Sucher. Dieser Modus ist dann geeignet, wenn Sie die Belichtung nur für einen sehr kleinen Teil des Motivs messen und die Beleuchtung oder Helligkeit des restlichen Motivs nicht berücksichtigt werden soll.
[ ]	**Durchschnittsmessung:** Die Kamera misst die durchschnittliche Helligkeit des gesamten Motivs unter besonderer Berücksichtigung des mittleren Bereichs. Anschließend errechnet sie die beste Belichtungszeit für diese durchschnittliche Helligkeit.

Belichtungsmodi

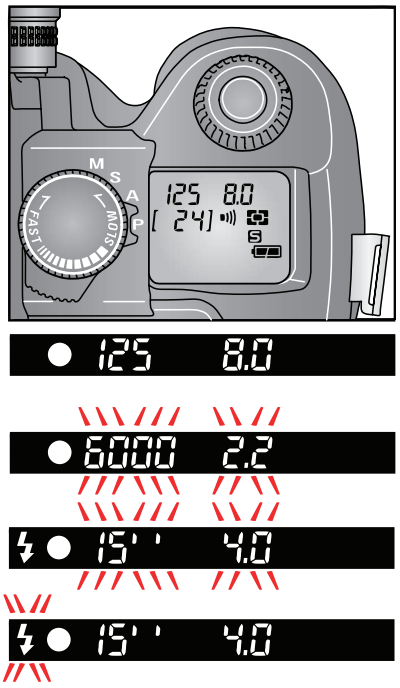
Bei der Auswahl des Belichtungsmodus können Sie bestimmen, ob die Verschlusszeit oder die Objektivblende automatisch oder manuell eingestellt werden soll.

Ihre Kamera verfügt über vier Belichtungsmodi:

- Programmautomatik (**P**)
- Zeitautomatik (**A**)
- Blendenautomatik (**S**)
- Manuell (**M**)

Programmautomatik

Im Modus „Programmautomatik“ kombiniert die Kamera die Verschlusszeiten und Blendenwerte automatisch. Diese Kombination basiert auf zahlreichen Faktoren, beispielsweise dem gewählten Belichtungsmess-Modus, der Motivhelligkeit und der ISO-Einstellung.

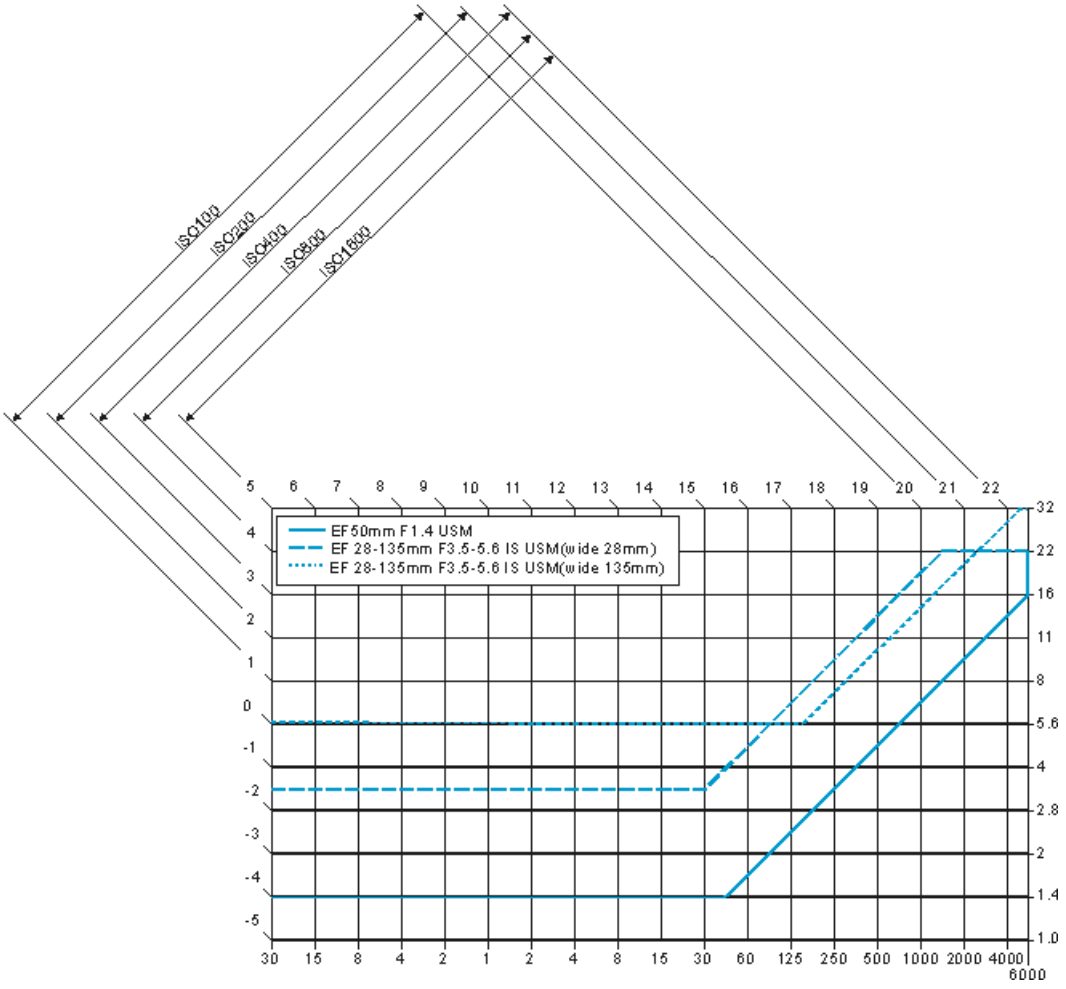


1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf die gewünschte Einstellung im Betriebsmodusbereich.
2. Stellen Sie den Modusschalter auf **P**.
3. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um den Fokussierung und die Belichtungsdaten im Sucher zu überprüfen.

Wenn das Motiv zu hell oder dunkel ist, blinken die beiden Anzeigen für die Verschlusszeit und den Blendenwert und zeigen die Grenzwerte an. Wenn Sie ein Bild mit diesen Einstellungen aufnehmen, wird das Bild über- oder unterbelichtet.

Wenn das Symbol ϟ blinkt, deutet dies auf eine lange Verschlusszeit hin, so dass das Bild verwackelt werden kann. Erhöhen Sie in diesem Fall den ISO-Wert oder verwenden Sie ein Blitzgerät.

Das folgende Diagramm zeigt die Belichtungssteuerung im Belichtungsmodus „Programmautomatik“.

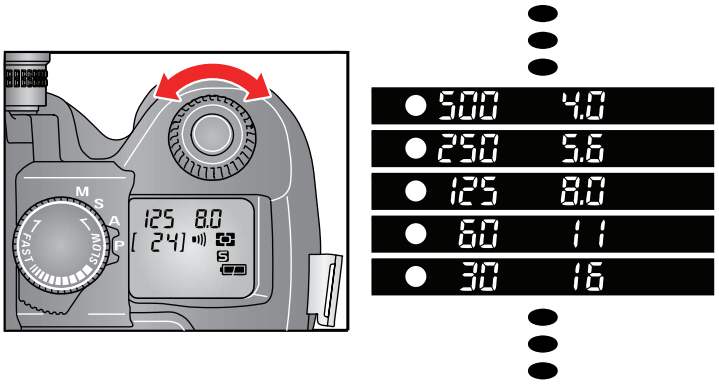


Programmverschiebung

Sie können die von der Kamera gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert in andere Kombinationen ändern, die eine gleichwertige Belichtung ergeben. Die Programmverschiebung wird wieder zurückgesetzt, nachdem Sie ein Bild aufgenommen haben.

- Drehen Sie das Befehls-Einstellrad, woraufhin sich die Verschlusszeit und die Blendenwerte in der Sucheranzeige ändern.

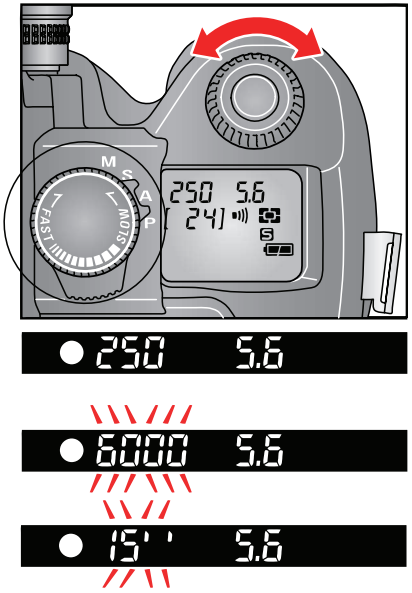
HINWEIS: Bei Verwendung eines Blitzgeräts können Sie keine Programmverschiebung durchführen.



Zeitautomatik

Im Zeitautomatikmodus können Sie die Schärfentiefe steuern, indem Sie die Blendenöffnung ändern. Nachdem Sie den Blendenwert eingestellt haben, bestimmt die Kamera die geeignete

Verschlusszeit. Wenn Sie eine kleinere Blende wählen (größere Blendenzahl), ist die Schärfentiefe höher, was beispielsweise bei Landschaftsaufnahmen wünschenswert ist. Bei einer größeren Blende ist die Schärfentiefe geringer, wodurch der Hintergrund unscharf abgebildet wird. Dies eignet sich gut für Porträts.

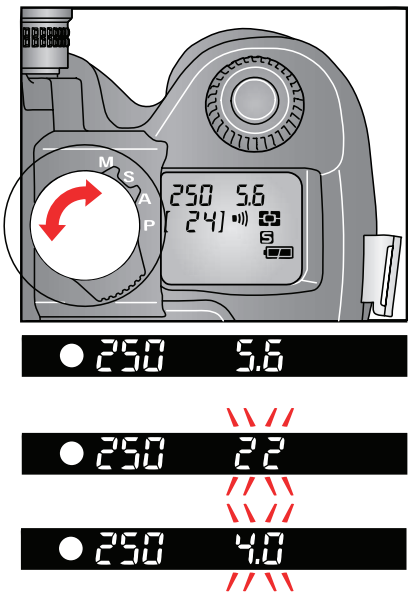


1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf die gewünschte Einstellung im Betriebsmodusbereich.
2. Stellen Sie den Modusschalter auf **A**.
3. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um scharfzustellen, und wählen Sie den gewünschten Blendenwert durch Drehen des Befehls-Einstellrads.
4. Überprüfen Sie die Einstellung im Sucher.

Wenn die entsprechende Verschlusszeit außerhalb des möglichen Bereichs liegt, weil das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige. Verwenden Sie eine kleinere Blende (größere Blendenzahl), wenn das Motiv zu hell ist. Vergrößern Sie bei zu dunklem Motiv die Blende (niedrigere Blendenzahl), bis die Anzeige nicht mehr blinkt. Sie können auch die ISO-Einstellung anpassen, wodurch sich der Lichtwert ändert.

Blendenautomatik

Wenn Sie die gewünschte Verschlusszeit im Blendenautomatikmodus einstellen, wählt die Kamera die dazu passende Blende, um eine korrekte Belichtung zu erzielen. Durch Einstellen einer kurzen Verschlusszeit werden Bewegungen eingefroren. Durch Einstellen einer langen Verschlusszeit entsteht bei bewegten Motiven hingegen ein Eindruck von der Geschwindigkeit der Bewegung.

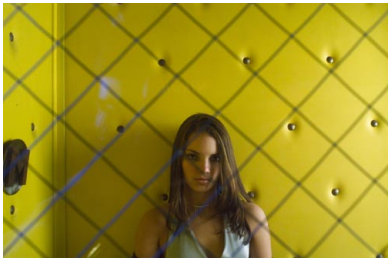


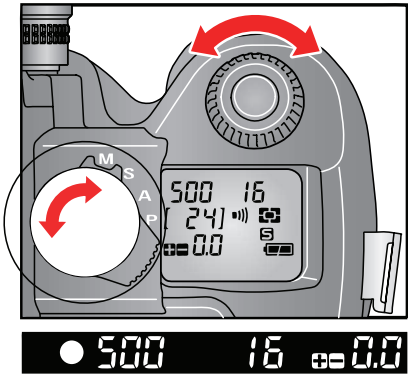
1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf die gewünschte Einstellung im Betriebsmodusbereich.
2. Stellen Sie den Modusschalter auf **S**.
3. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um scharfzustellen, und stellen Sie die Verschlusszeit durch Drehen des Verschluss-Einstellrads ein.
4. Überprüfen Sie die Einstellung im Sucher.

   Wenn der entsprechende Blendenwert nicht mehr im Bereich des verwendeten Objektivs liegt, weil das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, beginnt die Anzeige für den Blendenwert zu blinken. Stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit ein, wenn das Motiv zu hell ist. Stellen Sie bei zu dunklem Motiv eine längere Verschlusszeit ein, bis die Anzeige nicht mehr blinkt. Sie können auch die ISO-Einstellung anpassen, wodurch sich der Lichtwert ändert.

Manuelle Belichtung

Orientieren Sie sich an der Belichtungsmesser-Anzeige im Sucher, um eine für die Beleuchtung des Motivs geeignete Verschlusszeit und einen geeigneten Blendenwert zu wählen.





1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf die gewünschte Einstellung im Betriebsmodusbereich.
2. Stellen Sie den Modusschalter auf **M**.
3. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um scharfzustellen. Wählen Sie den gewünschten Blendenwert durch Drehen am Befehls-Einstellrad, und stellen Sie die Verschlusszeit durch Drehen am Verschluss-Einstellrad ein.
4. Überprüfen Sie die Einstellung im Sucher.

So bestimmen Sie die Belichtungseinstellungen mit Hilfe des Belichtungsmessers der Kamera

Stellen Sie den Modusschalter auf **M**. Wenn Sie leicht auf den Auslöser drücken, werden die Verschlusszeit und der Blendenwert im Sucher angezeigt und die Belichtungsmesser-Anzeige im Sucher gibt die Abweichung zwischen der gewählten und der korrekten Belichtung an. Beispiel:

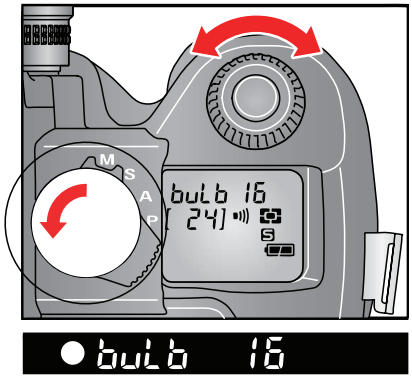
1,7	1,7 Stufen unterbelichtet
0,0	Korrekte Belichtung
3,0	3,0 Stufen überbelichtet

Der Belichtungsmesser zeigt eine Abweichung von der richtigen Belichtung um bis zu drei Blendenstufen nach oben oder unten auf 1/3 Stufe genau an. Wenn der Belichtungsfehler drei Blendenstufen übersteigt, blinkt die Anzeige für den Belichtungsmesser.

Einstellung „bulb“

Nutzen Sie die Einstellung für „bulb“, wenn eine lange Belichtungszeit erforderlich ist, beispielsweise für eine Nachtaufnahme oder für ein sehr dunkles Motiv. Verwenden Sie ein Stativ, wenn Sie mit dieser Einstellung Bilder aufnehmen möchten.

HINWEIS: Wählen Sie die Langzeitbelichtungseinstellung „Lang“ aus, wenn Sie im „bulb“-Modus arbeiten. Bei Verschlusszeiten über zwei Sekunden wählen Sie die Einstellung „Länger“ (siehe Seite 5-16).

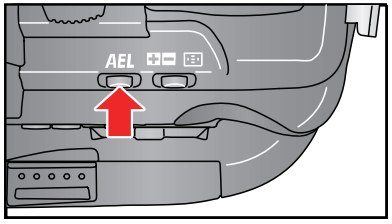


1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf die Einstellung für Einzelbilder.
2. Stellen Sie den Modusschalter auf **M**.
3. Drehen Sie das Verschluss-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, bis „bulb“ im oberen Status-LCD angezeigt wird. Drehen Sie das Einstellrad, um den Blendenwert einzustellen.
4. Halten Sie den Auslöser gedrückt, um den Verschluss zu öffnen. Der Verschluss bleibt so lange geöffnet, bis Sie den Auslöser loslassen.

Messwertspeicherung

Die Messwertspeicherung wird verwendet, um die Belichtungswerte zu speichern, die die Kamera für ein Motiv außerhalb der Bildmitte gemessen hat. Es wird empfohlen, diese Funktion in Verbindung mit der mittenbetonte Messung zu verwenden.

1. Stellen Sie den Belichtungsmess-Modus auf mittenbetonte Messung (siehe Seite 7-7).
2. Zentrieren Sie das Motiv im Sucher und drücken Sie leicht auf den Auslöser.



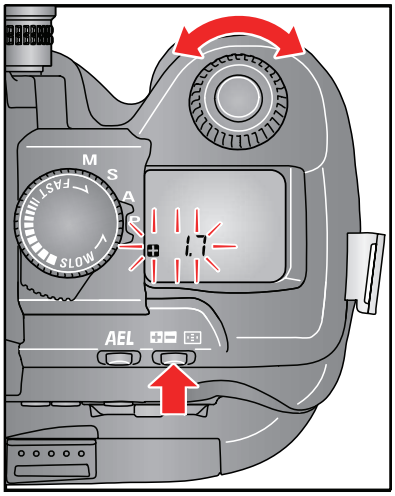
3. Halten Sie den Auslöser leicht gedrückt, drücken Sie anschließend die Belichtungsspeichertaste und halten Sie diese gedrückt.

   Während einer Belichtungsspeicherung bleibt die Anzeige der Verschlusszeit und des Blendenwerts im Sucher gesperrt und die Abkürzung **AEL** wird angezeigt.

4. Halten Sie die Belichtungsspeichertaste gedrückt, während Sie den Bildausschnitt wählen. Drücken Sie anschließend den Auslöser durch, um eine Aufnahme zu machen.

HINWEIS: Wenn das endgültige Motiv bei Verwendung der Belichtungsspeicherung unscharf ist, lassen Sie den Auslöser los und drücken Sie erneut leicht auf den Auslöser, um erneut automatisch zu fokussieren.

Belichtungskorrektur



Durch eine Belichtungskorrektur können Sie ein Bild absichtlich über- oder unterbelichten.

- Halten Sie die Belichtungskorrekturtaste gedrückt und drehen Sie das Befehls-Einstellrad auf den gewünschten Korrekturwert.

  Im oberen Status-LCD erscheint der Wert **0,0** wenn Sie die Belichtungskorrekturtaste drücken. Wenn angezeigt wird, steht dies für eine Überbelichtungskorrektur, steht für eine Unterbelichtungskorrektur.

Sie können die Belichtungskorrektur in Schritten von 1/3 LW von +3,0 bis -3,0 einstellen.

Wenn Sie beispielsweise im Zeitautomatikmodus eine Belichtungskorrektur von +1,0 vornehmen, verlängert sich die Verschlusszeit um eine Stufe. Im Blendenautomatikmodus ist die Blende um eine Stufe größer (kleinere Blendenzahl). Im Programmautomatikmodus ändert sich die Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert so, dass eine Belichtungskorrektur von +1,0 erzielt wird.

HINWEIS: Die Funktion „Belichtungskorrektur“ kann nicht bei manueller Belichtung verwendet werden.

Deaktivieren der Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur bleibt aktiv, bis Sie sie deaktivieren.

- Halten Sie die Belichtungskorrekturtaste gedrückt und drehen Sie das Befehls-Einstellrad, bis **0,0** im oberen Status-LCD angezeigt wird.

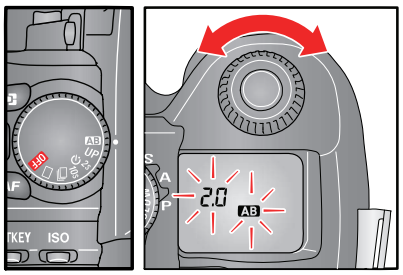
HINWEIS: Wenn Sie ein zugelassenes Blitzgerät an den Blitzschuh der Kamera angesetzt haben, beeinflusst die Belichtungskorrektureinstellung die Lichtabgabe des Blitzgeräts. Zusätzlich zur Belichtungskorrektur können Sie auch noch eine Blitzleistungskorrektur vornehmen. Wenn beispielsweise eine Belichtungskorrektur von +1,0 und eine Blitzleistungskorrektur von -0,7 eingestellt ist, beträgt die Gesamtkorrektur +0,3.

Belichtungsreihenautomatik

Die Belichtungsreihenautomatik ist hilfreich, wenn es schwierig ist, die richtige Belichtung festzustellen. Mit dieser Funktion können Sie eine Bildsequenz desselben Motivs mit drei unterschiedlichen Belichtungswerten aufnehmen: mit gemessener Belichtung sowie mit Unter- und Überbelichtung.

Sie können die Belichtungsreihenautomatik mit vier Belichtungmodi verwenden. Die folgende Tabelle lässt die Auswirkungen der Belichtungsreihenautomatik in jedem Modus erkennen:

Modus	Durch Belichtungsreihenautomatik geändert
P-Modus	Verschlusszeit und Blendenwert
A-Modus	Verschlusszeit
S-Modus	Blendenwert
M-Modus	Verschlusszeit



1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf **AB**.
2. Drehen Sie das Befehls-Einstellrad bis zum gewünschten Belichtungsreihenwert.

   Dieser kann in Einzelschritten von 1/3 LW auf bis zu ±3 LW eingestellt werden. Die Belichtungsreihenautomatik bleibt so lange aktiviert, bis Sie sie auf „0“ stellen.
3. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf den gewünschten Betriebsmodus.

Die Kamera nimmt drei Bilder in folgender Reihenfolge auf: mit gemessener Belichtung sowie mit Unter- und Überbelichtung.

Beispiel: Wenn Sie die Belichtungsreihenautomatik auf 2,0 einstellen, wird die Anzeige im Sucher wie in der folgenden Tabelle abgebildet angezeigt:

	P-, A-, S-Modus	M-Modus
Erstes Bild	0,0	* Gemessener Wert
Zweites Bild	2,0	-2,0 LW Abweichung vom gemessenen Wert
Drittes Bild	2,0	+2,0 LW Abweichung vom gemessenen Wert

* Der gemessene Wert ist die Differenz zwischen dem von der Kamera errechneten Belichtungswert und dem von Ihnen eingestellten Wert.

HINWEIS: Standardmäßig ist folgende Reihenfolge für die Belichtungsreihenautomatik eingestellt: gemessene Belichtung - Unterbelichtung - Überbelichtung. Sie können diese Reihenfolge über die Individualfunktion „Reihenf. B.-Reih“ ändern. Siehe Seite 5-3.

Hinweise:

- Beim ersten Bild erscheint das Zeichen AB kontinuierlich im oberen Status-LCD. Beim zweiten Bild erscheint das Zeichen AB und blinkt langsam. Beim dritten Bild blinkt dieses Zeichen schnell.
- Im Selbstauslösermodus nimmt die Kamera automatisch drei Bilder nacheinander auf.
- Sie können den Betriebsmodus bei laufender Belichtungsreihenautomatik ändern.
- Sie können die Belichtungsreihenautomatik nicht in Verbindung mit einem Blitzgerät verwenden. Die Belichtungsreihenautomatik hat keine Auswirkungen auf die Stärke des Blitzes.

Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik

1. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf AB .
2. Drehen Sie das Befehls-Einstellrad bis zum Belichtungsreihenwert „0.0“.
3. Drehen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad in den Betriebsmodusbereich.

Belichtungsreihenautomatik in Verbindung mit Belichtungskorrektur

Sie können Bilder bei gleichzeitig aktivierter Belichtungsreihenautomatik und Belichtungskorrektur aufnehmen. Der kombinierte Wert (Belichtungskorrektur und Belichtungsreihenautomatik) wird im Sucher angezeigt. Beispiel: Wenn Sie die Belichtungskorrektur auf +1,0 und die Belichtungsreihenautomatik auf 0,7 einstellen, werden im Sucher die in der folgenden Tabelle aufgeführten Werte angezeigt.

Erstes Bild	**1,0**	Belichtungskorrektur +1,0 und Verschiebung um 0,0
Zweites Bild	**0,3**	Belichtungskorrektur +1,0 und Verschiebung um -0,7
Drittes Bild	**1,7**	Belichtungskorrektur +1,0 und Verschiebung um +0,7

HINWEIS: In dieser Tabelle ist eine Belichtungsreihen-Reihenfolge von gemessener Belichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung aufgeführt. Sie können diese Reihenfolge mit Hilfe der Individualfunktion „Aufnahmereihenfolge“ ändern (siehe Seite 5-3).

8 Fokussieren

Sie können mit Ihrer KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c) automatisch scharfstellen (wie im Folgenden beschrieben) oder in Situationen, in denen der Autofokus oder die Schärfenspeicherung nicht verwendbar sind, manuell fokussieren (siehe Seite 8-5).

Autofokus

Mit Autofokus nimmt Ihnen die Kamera die meiste Arbeit beim Scharfstellen ab.

HINWEIS: Autofokus ist nur mit AF-Objektiven möglich. Mit Spiegelobjektiven und einigen Spezialobjektiven können Sie die Kamera nur im Modus für manuelle Fokussierung verwenden.

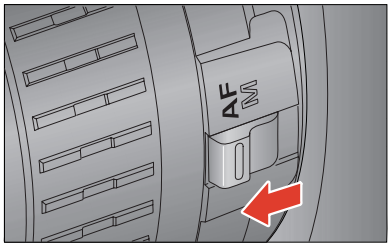
Autofokus-Modi

Die Kamera verfügt über zwei Autofokus-Modi:

Einzel-AF mit Schärfenpriorität—Wenn Sie den Auslöser leicht drücken, wird die Schärfe so lange nachgeführt, bis das Objekt sich nicht mehr bewegt. Danach wird die Schärfe gespeichert und der Schärfenindikator wird im Sucher angezeigt. Sie können erst auslösen, wenn die Schärfe gespeichert ist.

Kontinuierlicher AF mit Auslösepriorität—Wenn Sie den Auslöser leicht drücken, wird die Schärfe so lange nachgeführt, bis Sie den Auslöser wieder loslassen.

Einstellen des Autofokus



1. Schieben Sie den Schalter für den Fokussiermodus am Objektiv in die Stellung „AF“.
2. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um den Autofokus zu aktivieren. Überprüfen Sie nach Abschluss der automatischen Fokussierung die Schärfe des Motivs auf der Mattscheibe.

   Wenn im Einzel-AF-Modus (siehe Seite 8-4) die Funktion für das AF-Tonsignal aktiviert ist (siehe Seite 5-28), wird die korrekte Fokussierung durch ein elektronisches Tonsignal bestätigt.

Grenzfälle der automatischen Scharfstellung

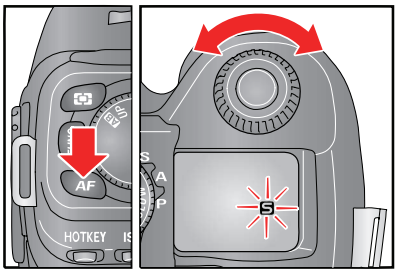
Obwohl Ihre Kamera mit einem äußerst präzisen AF-System ausgestattet ist, liefert der Autofokus nicht immer die erwarteten Ergebnisse.

- Bei kontrastarmen Motiven (z. B. ein blauer Himmel, eine leere Wand) oder Motiven mit derselben Farbe wie der Hintergrund
- Bei Motiven in einer sehr schwach beleuchteten Umgebung
- Bei sich in unterschiedlicher Entfernung überschneidenden Objekten (z. B. ein Tier hinter einem Zaun)
- Bei Motiven, die sich schnell bewegen
- Bei Motiven mit rasterartigen Mustern (z. B. Fenster in einem Gebäude)

Verwenden Sie in solchen Situationen eine der folgenden Fokussiermethoden:

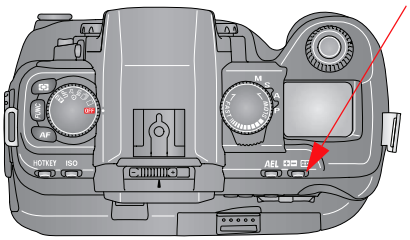
- Verwenden Sie die Schärfenspeicherung (siehe Seite 8-5) und stellen Sie auf ein anderes Motiv scharf, das ungefähr gleich weit von der Kamera entfernt ist wie das eigentliche Motiv.
- Stellen Sie das Objektiv auf den **M**-Modus ein und stellen Sie die Schärfe manuell ein.

Auswählen des Autofokusmodus



- Drücken Sie die Taste für den AF-Modus und drehen Sie das Befehls-Einstellrad, bis das Symbol S (Einzel-AF) oder das Symbol C (kontinuierlicher AF-Modus) im oberen Status-LCD erscheint.

Auswählen der Autofokus-Zone



Sie können die aktive Autofokus-Zone auswählen.

1. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um die Kamera zu reaktivieren.
2. Drücken Sie auf die Taste für Belichtungskorrektur bzw. AF-Zone zweimal kurz hintereinander. Halten Sie die Taste nach dem zweiten Drücken gedrückt.

   Die aktuell aktive AF-Zone leuchtet auf der Suchermattscheibe auf.
3. Drehen Sie das Befehls-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die gewünschte Zone (Mitte, rechts, links, oben, unten oder Bereich) auszuwählen, und lassen Sie anschließend die Taste für Belichtungskorrektur bzw. AF-Zone los.
4. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um Ihre Auswahl zu aktivieren, und verlassen Sie das Menü.

Aufnahme von Bildern im Einzel-AF-Modus

Der Einzel-AF-Modus ist hilfreich, wenn Sie einen neuen Bildausschnitt wählen möchten, bei dem sich das Hauptmotiv außerhalb der Bildmitte befindet.

1. Drücken Sie leicht auf den Auslöser und halten Sie ihn gedrückt, um den Autofokus zu aktivieren.
2. Drücken Sie so lange leicht auf den Auslöser, bis das Motiv scharf angezeigt wird (Schärfenpriorität).

   Wenn das Motiv scharf angezeigt wird, erscheint der Schärfenindikator im Sucher und die Schärfe wird gespeichert.

   Wenn die Kamera auf das Motiv mittels Autofokus nicht scharfstellen kann, blinkt der Schärfenindikator. Lassen Sie den Auslöser los und drücken Sie nochmals leicht darauf.
3. Drücken Sie den Auslöser vollständig durch, um eine Aufnahme zu machen.

HINWEIS: Wenn sich der Abstand zwischen der Kamera und dem Motiv ändert, müssen Sie die Schärfe neu einstellen.

Aufnahme von Bildern im kontinuierlichen AF-Modus

Der kontinuierliche AF-Modus ist nützlich zum Fotografieren von sich bewegenden Motiven, bei denen es wichtig sein kann, die Aufnahme auch dann zu machen, wenn noch nicht einwandfrei scharfgestellt ist.

1. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um den Autofokus zu aktivieren.

   Wenn sich das Motiv bewegt, zieht die Kamera die Schärfe kontinuierlich nach.

   Der Schärfenindikator wird im Sucher nicht angezeigt und die Schärfenspeicherung funktioniert nicht.
2. Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen, ggf. auch wenn das Motiv nicht hundertprozentig scharf ist.

HINWEIS: Je nach Situation (in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit und Richtung eines bewegten Motivs, vom Objektiv, von der Verschlusszeit usw.) kann das Bild unscharf sein.

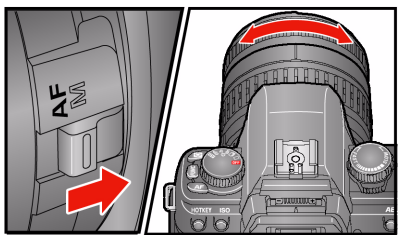
Schärfenspeicherung

Mit Hilfe der Schärfenspeicherung können Sie ein Motiv aufnehmen, das außerhalb des Erkennungsbereichs des Autofokus liegt. Diese Funktion können Sie nur im Modus S (Einzel-AF) verwenden.

1. Wählen Sie den Bildausschnitt mit dem Motiv in der Mitte des Suchers und drücken Sie dann leicht auf den Auslöser.
2. Halten Sie den Auslöser gedrückt, während Sie den Bildausschnitt nach Ihren Vorstellungen ändern. Drücken Sie dann den Auslöser vollständig durch, um das Bild aufzunehmen.

Manuelle Fokussierung

In Situationen, in denen der Autofokus oder die Schärfenspeicherung nicht funktionieren, können Sie die Schärfe manuell einstellen.



1. Stellen Sie den Schalter für den Fokussiermodus am Objektiv auf **M**.

   Das Zeichen für den AF-Modus verschwindet aus dem oberen Status-LCD.
2. Sehen Sie durch den Sucher und drehen Sie am Fokussierring des Objektivs, bis das Motiv deutlich und scharf angezeigt wird.

HINWEIS: Bei Verwendung eines Objektivs mit einer maximalen Blende von 5,6 oder lichtstärker wird der Schärfenindikator im Sucher angezeigt, wenn optimal scharfgestellt ist.

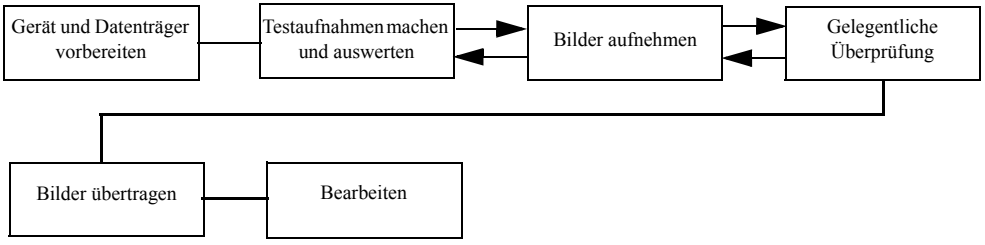
9 Arbeitsablauf bei der Aufnahme

In diesem Kapitel werden zwei typische Arbeitsabläufe beim Aufnehmen von Bildern mit Ihrer KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c) beschrieben. Bei Studioaufnahmen und Aufnahmen an anderen Locations sind die Arbeitsabläufe möglicherweise unterschiedlich.

Folgende Arbeitsabläufe werden beschrieben:

- Aufnahmen bei nicht an den Computer angeschlossener Kamera
- Aufnahmen bei an den Computer angeschlossener Kamera

Arbeitsablauf bei nicht an den Computer angeschlossener Kamera



Gerät und Datenträger vorbereiten

- Installieren Sie die mitgelieferte Software.
- Kalibrieren Sie Ihren Monitor und die Drucker regelmäßig, z. B. wöchentlich.
- Laden Sie einen oder mehrere Akkus. Setzen Sie einen Akku ein.
- Stellen Sie ggf. Uhrzeit und Datum ein.
- Stellen Sie den Belichtungsmodus ein.
- Wählen Sie einen Belichtungsmess-Modus.
- Stellen Sie den Autofokusmodus ein.
- Wenn Sie eine Speicherkarte bereits für mehrere Foto-Sessions verwendet haben (20 bis 30 Sessions), ist es empfehlenswert, die Karte in der von Ihnen verwendeten Kamera zu formatieren, damit wieder die volle Speicherkapazität der Karte zur Verfügung steht und die Funktion zum Wiederherstellen der Karte verwendet werden kann.
- Setzen Sie die zu verwendenden Speicherkarten ein und überprüfen Sie anhand der Anzeige im hinteren Status-LCD, ob ausreichend Speicherplatz vorhanden ist. Löschen Sie ggf. Bilder.
- Wählen Sie einen Aufnahmeordner und einen Dateityp.
- Legen Sie den ISO-Wert in Abhängigkeit vom vorhandenen Licht fest.
- Nehmen Sie einen Weißabgleich vor.

  Um einen Weißabgleich mit der Kamera durchzuführen, wählen Sie ein Bild mit einer MACBETH-Farbkarte bzw. einer Graukarte oder ein beliebiges Bild mit einer neutralen Stelle aus und nehmen Sie einen manuellen Weißabgleich vor.

  Um die Einstellung für den manuellen Weißabgleich mit Hilfe der mitgelieferten Software KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk vorzunehmen, machen Sie eine Aufnahme von einer MACBETH-Farbkarte, einer Grau- oder einer Weißkarte und nehmen Sie die Anpassungen später mit Hilfe der Software vor.
- Richten Sie ggf. den Job-Tracker ein.

Testaufnahmen machen und auswerten

Vor Beginn und während einer Foto-Session sollten Sie einige Testaufnahmen machen und auswerten, um sicherzustellen, dass die Belichtungs- und Kameraeinstellungen so sind, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Bildattribut	DCS Pro SLR/c Tool	Empfohlene Vorgehensweise
Belichtung	Anzeige der Aufnahme im Bild-LCD	Zeigen Sie Bilder an und werten Sie die Informationen des Tools aus. Passen Sie die Kameraeinstellungen (Blende, Verschlusszeit, ISO-Einstellung) und/oder die Belichtungseinstellungen an. Nehmen Sie die Bilder gegebenenfalls erneut auf.
	Der Histogramm-Anzeigemodus bietet Informationen zur Belichtung des gesamten Bilds.	
	Das Luminometer bietet Informationen zur Belichtung bestimmter Bildbereiche. Es dient zur Anzeige des Luminanzkanal-Sättigungsgrads. Dieser wird anhand der Pixel unterhalb des Fadenkreuzes im Bild-LCD gemessen.	
Schärfe	Zoom-Modus	Der Zoom-Modus dient zur Anzeige von Bildern im Verhältnis 1:1 und zur Auswertung der Schärfe und der Darstellung von Rändern in Bereichen mit starken Kontrasten (z. B. Augen). Korrigieren Sie die Schärfe und/oder überprüfen Sie die Tiefenschärfe und passen Sie diese an.
Farbe	Mit Hilfe des manuellen Weißabgleichs können Sie Farbverschiebungen in aufeinander folgenden Bildern beheben.	Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls, wenn sich die Lichtverhältnisse ändern.
Bildinhalt und -gestaltung	Anzeige der Aufnahme im Bild-LCD	Überprüfen Sie die Bilder auf unerwünschte Details wie geschlossene Augen. Nehmen Sie die Bilder gegebenenfalls erneut auf.
	Zoom-Modus	

Aufnahmen machen

Richten Sie ggf. beliebige der folgenden Funktionen ein:

- Vertikaler Auslöser
- Intervalometer
- Job Tracker
- Selbstauslöser

Drücken Sie den Auslöser (oder den vertikalen Auslöser), um das Bild aufzunehmen.

Gelegentliche Überprüfung

Um die beste Qualität für Ihre Aufnahmen sicherzustellen, werten Sie Testaufnahmen an den Locations und bei den unterschiedlichen Beleuchtungsbedingungen aus. Verwenden Sie auch regelmäßig das Bild-LCD, um sich davon zu überzeugen, dass die Bilder richtig aufgenommen und gespeichert werden.

Testaufnahmen sind auch hilfreich, damit Ihr Kunde die Aufnahmen noch am Aufnahmeort beurteilen kann. Zum Anzeigen von Bildern stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Bild-LCD mit verschiedenen Anzeigemodi
- Angeschlossener Monitor (in diesem Fall ist das Bild-LCD deaktiviert)
- Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera und setzen Sie sie in einen Laptop-Computer ein. Zeigen Sie die Bilder mit Hilfe der Software KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk an.

Bilder übertragen

Setzen Sie die Speicherkarte nach Beendigung der Foto-Session in einen an den Computer angeschlossenen Kartenleser ein. Anschließend können Sie Ihre Bilder mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Software öffnen, bearbeiten, übertragen, kopieren und speichern oder Sie können sie an ein Labor senden.

- Erstellen Sie Ordner auf der Festplatte des Computers, in denen Sie die Bilder ablegen. Verwenden Sie dabei aussagekräftige Namen, anhand derer Sie die Bilder schnell wiederfinden.
- Legen Sie Sicherungskopien der Originalbilder auf CD oder Zip-Diskette an.

Bilder bearbeiten

Wenn Sie Bilder als JPEG-Dateien in Ihrer Kamera speichern, können Sie diese mit einem beliebigen Bildbearbeitungsprogramm öffnen und bearbeiten.

Zwei Bearbeitungsprogramme befinden sich im Lieferumfang Ihrer Kamera. Diese Programme bieten erweiterte, DCS-spezifische Bildbearbeitungsfunktionen. Weitere Informationen zu den jeweiligen Programmen finden Sie in der zugehörigen Hilfe.

KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk—Mit diesem Programm können Sie RAW- (.dcr) oder JPEG-Dateien (.jpg) öffnen, DCS-spezifische Bildbearbeitungsfunktionen anwenden und die Bilder anschließend in zahlreichen unterschiedlichen Formaten speichern.

KODAK PROFESSIONAL Extended Range Imaging File Format Module—Mit diesem Programm können Sie ERI JPEG-Dateien öffnen. Es stellt Bilder mit erweitertem Dynamikumfang/Farbraum wieder her und zeigt eine Vorschau an. Sie haben die Möglichkeit, in gewissem Umfang DCS-spezifische Bildbearbeitungsfunktionen anzuwenden und die Bilder anschließend in ADOBE PHOTOSHOP oder ADOBE PHOTOSHOP Elements zu öffnen.

KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk

Plattformen: WINDOWS und MACINTOSH

Wenn Sie RAW-Bilder in DCS Photo Desk öffnen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ausschnitte machen und Bilder drehen
- Farbausgleich vornehmen
- Schärfen
- Rauschunterdrückung
- Kameraeinstellungen überprüfen
- IPTC-Daten erstellen
- Drucken
- Moiré-Muster entfernen
- Belichtungskorrektur vornehmen
- Farbmanagement

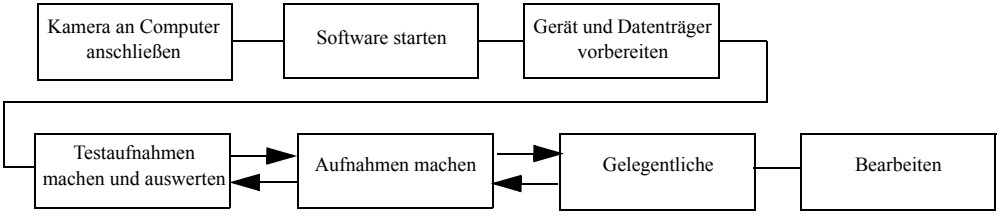
KODAK PROFESSIONAL Extended Range Imaging File Format Module

Plattformen: WINDOWS und MACINTOSH

Wenn Sie ERI JPEG-Dateien mit dem Extended Range Imaging File Format Module öffnen, haben Sie vor der Weiterverarbeitung in ADOBE PHOTOSHOP folgende Möglichkeiten:

- Drehen
- Farbausgleich vornehmen
- Belichtungskorrektur vornehmen
- Farbmanagement

Arbeitsablauf bei an den Computer angeschlossener Kamera



Kamera an Computer und Netzteil anschließen

Verbinden Sie die DCS Pro SLR/c mit Ihrem Computer und schließen Sie das Netzteil an.

Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Wechselstrom-Netzteil. (Sie können auch einen Akku verwenden. Vorteil des Wechselstrom-Netzteils ist jedoch, dass es eine dauerhafte Stromzufuhr gewährleistet.)

Aufnahmesoftware starten

KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager befindet sich im Lieferumfang Ihrer Kamera. Starten Sie diese Software und verwenden Sie sie, um Aufnahmen zu machen, wenn Ihre Kamera an einen Computer angeschlossen ist. Weitere Informationen zu diesem Programm finden Sie in der zugehörigen Hilfe.

Gerät und Datenträger vorbereiten

- Installieren Sie die mitgelieferte Software.
- Kalibrieren Sie Ihren Monitor und die Drucker regelmäßig, z. B. wöchentlich.
- Erstellen Sie auf Ihrem Computer Ordner, in denen Sie die aufgenommenen Bilder ablegen können. Geben Sie den Ordnern aussagekräftige Namen.

Testaufnahmen machen und auswerten

Überprüfen und beurteilen Sie Bilder und nehmen Sie die erforderlichen Anpassungen mit Hilfe der folgenden Tools vor:

- Mitgelieferte Software
- Kamera-Tools.

Aufnahmen machen

Legen Sie fest, ob die Bilder im RAW-, JPEG- oder RAW+JPEG-Format gespeichert werden sollen. (Wenn Sie davon ausgehen, dass Sie die Datei bearbeiten werden, empfiehlt es sich, das Bild im RAW- oder RAW+JPEG-Format zu speichern. RAW-Dateien sind Ihre „digitalen Negative“.)

Anweisungen zum Aufnehmen von Bildern finden Sie in der Hilfe zu DCS Camera Manager.

Gelegentliche Überprüfung

Wenn Sie DCS Photo Desk verwenden, werden die Aufnahmen auf dem Computerbildschirm angezeigt.

Bilder bearbeiten

Siehe Seite 9-5.

10 Blitzaufnahmen

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Anweisungen für die Blitzfotografie mit der KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c). Ihr Blitzgerät funktioniert möglicherweise anders als hier beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Blitzgerät.

Kompatible Blitzgeräte

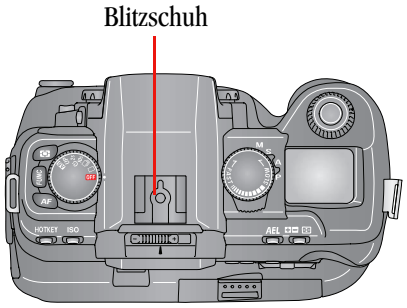
Die DCS Pro SLR/c ist mit den folgenden Blitzmodellen kompatibel:

SIGMA Electronic Flash	EF-500 DG SUPER
CANON EOS Speedlite	220EX
	420EX
	550EX
CANON	MacroLite Ring MR-14EX
	Macro Twin Lite MT-24EX
	ST-E2 E-TTL Transmitter

ACHTUNG:

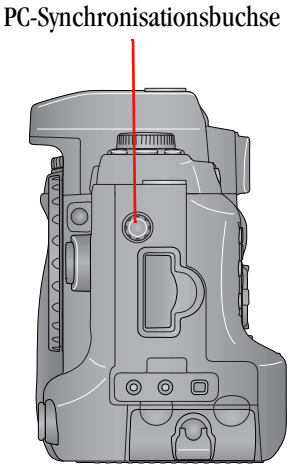
Blitzgeräte mit zu hoher Impulsgeneratorspannung beschädigen die Kamera. Ihre Kamera ist nicht für Spannungen über 250 V ausgelegt.

Montieren eines Blitzgeräts am Blitzschuh



- Sie können ein optionales Blitzgerät der Serie CANON EX Speedlite oder ein SIGMA EF-500 DG Super am Blitzschuh montieren. Die Montage des Blitzgeräts ist in der dazugehörigen Bedienungsanleitung beschrieben.

Anschließen eines Studio-Blitzgeräts



- Schließen Sie das Synchronisationskabel Ihres Studio-Blitzsystems an die PC-Synchronisationsbuchse an. Das Gewinde der Anschlussbuchse sorgt für eine sichere Verbindung.

HINWEIS: Wenn Sie die PC-Synchronisationsbuchse verwenden, können Sie die kürzeste Synchronzeit von 1/180 Sekunde einstellen, indem Sie das Verschluss-Einstellrad drehen, bis „SYc“ im oberen Status-LCD angezeigt wird. Sie können diese Einstellung nur im manuellen Belichtungsmodus oder im Blendenautomatikmodus vornehmen.

HINWEIS: Bei Ihrem Blitzsynchronisationskabel muss der Pluspol auf dem mittleren Kontakt liegen.

Verfügbare Funktionen

Wenn Sie die DCS Pro SLR/c zusammen mit einem kompatiblen Blitzgerät verwenden, stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- E-TTL-Blitzautomatik
- High-Speed-Synchronisation (siehe Seite 10-4)
- Blitzleistungsspeicherung (siehe Seite 10-4)
- Blitzleistungskorrektur (siehe Seite 10-5)

- Blitzbelichtungsreihe (siehe Seite 10-5)
- Drahtlose E-TTL-Blitzautomatik mit mehreren Bitzgeräten (siehe Seite 10-6)

HINWEIS: Die kürzeste Synchronzeit entspricht einer Verschlusszeit von 1/180 Sekunde. Wenn Sie Blitzaufnahmen mit einem am Blitzschuh befestigten Blitzgerät machen, wird im oberen Status-LCD ggf. ein Wert von 200 angezeigt, die eigentliche Verschlusszeit beträgt jedoch nur 1/180 Sekunde.

E-TTL-Blitzautomatik

Bei Verwendung von E-TTL (Evaluative Through the Lens)-Blitzautomatik wird die korrekte Blitzbelichtung von der DCS Pro SLR/c ermittelt. E-TTL-Blitzautomatik kann in allen Automatik-Belichtungsmodi verwendet werden. Es kann jedoch sinnvoll sein, mit einem Stativ zu arbeiten, um bei einer langen Synchronzeit Verwacklungen zu vermeiden. Die standardmäßigen Verschlusszeiten liegen bei allen Blitzgeräten im Bereich zwischen 30 Sek. und 1/180 Sek.

1. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

   Programmautomatik (siehe Seite 7-8)

   Zeitautomatik (siehe Seite 7-12)

   Blendenautomatik (siehe Seite 7-13)

   Manueller Modus (siehe Seite 7-14)

2. Schalten Sie das Blitzgerät ein und überprüfen Sie, dass es geladen wird und seine Bereitschaftslampe leuchtet. Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Blitzgerät, um es in den E-TTL-Modus zu schalten.

   Die Blitzanzeige im Sucher sollte leuchten und nicht blinken.

3. Bei Programmautomatik:

   - Stellen Sie auf das Motiv scharf.

   Gehen Sie im Modus „Zeitautomatik“, „Blendenautomatik“ oder „Manuell“ folgendermaßen vor:

   - Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um die Einstellungen zu überprüfen.

4. Drücken Sie den Auslöser vollständig durch, um eine Aufnahme zu machen.

High-Speed-Synchronisationsmodus

Verwenden Sie den Highspeed-Synchronisationsmodus (FP Flash), wenn Sie mit einer kürzeren Verschlusszeit als 1/180 Sekunde arbeiten möchten. Dieser Modus kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn Sie bei Tageslicht eine größere Blende verwenden möchten, um den Hintergrund unscharf abzubilden, wenn Sie Spitzlichter in den Augen einer Person erzeugen möchten oder wenn Sie die Schatten auf dem Gesicht einer Person aufhellen möchten.

1. Stellen Sie das Blitzgerät auf den High-Speed-Synchronisationsmodus ein.
2. Stellen Sie als Belichtungsmodus entweder **S** oder **M** ein und wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit.

Blitzleistungsspeicherung

Verwenden Sie die Blitzleistungsspeicherung, um die Belichtung abhängig von einem bestimmten Motivdetail zu steuern.

1. Stellen Sie Ihr Blitzgerät auf den normalen Modus oder auf den High-Speed-Synchronisationsmodus ein.
2. Schalten Sie das Blitzgerät ein und überprüfen Sie, dass es geladen wird und seine Bereitschaftslampe leuchtet.
3. Stellen Sie auf das Motiv scharf.
4. Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass der Bereich, für den die Blitzleistung gespeichert werden soll, im Sucher im Kreis für die mittenbetonte Messung angezeigt wird.
5. Drücken Sie die AEL-Taste an der Kamera.
6. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.

Blitzleistungskorrektur

Sie können eine Blitzleistungskorrektur vornehmen, um die Lichtabgabe des Blitzgeräts anzupassen. Im Allgemeinen bleibt diese Korrektur aktiv, bis Sie sie wieder auf Null setzen. Bei der stufenweisen Erhöhung und der Gesamtleistung handelt es sich um blitzspezifische Funktionen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Blitzgerät. Wenn Sie ein kompatibles Blitzgerät verwenden, können Sie die Blitzleistung auch über die Belichtungskorrekturfunktion der Kamera beeinflussen.

Blitzbelichtungsreihe

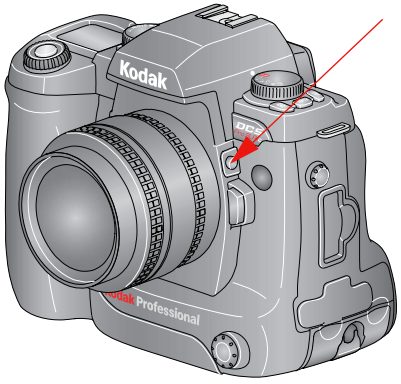
Bei einer Blitzbelichtungsreihe können Sie ein Motiv mit drei unterschiedlichen Blitzleistungsstufen aufnehmen. Die Reihenfolge der Aufnahmen, der Gesamtbelichtungsumfang und die Stufen, in denen die Blitzleistung geändert wird, werden von Ihrem Blitzgerät gesteuert.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Blitzgerät.

Vorschau auf Blitzresultate

Sie können sich die Auswirkungen der neuen Blitzeinstellung durch Drücken der Abblendtaste an Ihrer Kamera in einer Vorschau ansehen.

1. Stellen Sie die Kamera und das Blitzgerät auf Blitzfotografie ein.
2. Drücken Sie die Abblendtaste und blicken Sie durch den Sucher, um sich die Auswirkungen der Blitzeinstellung auf das Motiv anzusehen.



Drahtloses Blitzen mit einem oder mehreren Geräten

Einige Blitzgeräte wie beispielsweise das CANON 550EX Speedlite können für die Verwendung mehrerer drahtloser Blitzgeräte konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Blitzgerät.

11 Arbeiten mit Bildern in der Kamera

Anzeigen von Bildern

So zeigen Sie Bilder im Bild-LCD an:

1. Wählen Sie einen Bildmodus.
2. Wählen Sie einen Ansichtsordner (siehe Seite 11-6).
3. Blättern Sie in den Bildern (siehe Seite 11-7).

Auswählen eines Bildmodus

- Einzelbild
- Histogramm
- Zoom
- Mehrbild

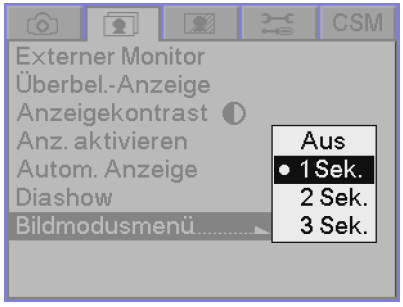
1. Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, drücken Sie die OK-Taste, um sie im Bildmodus einzuschalten.

   Falls ein Menü im Bild-LCD angezeigt wird, drücken Sie die Menu-Taste einmal oder mehrmals, um in den Bildmodus zu wechseln.

   Der zuletzt verwendete Bildmodus wird angezeigt.
2. Drücken Sie die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um in der folgenden Reihenfolge durch die Bildmodi zu blättern: Einzelbild, Histogramm, Zoom und Mehrbild.

   Es wird kurz das Menü für den Bildmodus angezeigt. Es zeigt die vier Bildmodi, wobei der ausgewählte Modus markiert ist.

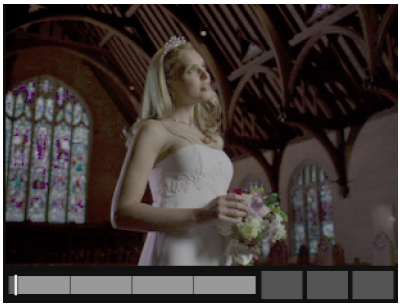
Ändern der Anzeigedauer für das Bildmodusmenü



Das Bildmodusmenü wird eine Sekunde lang angezeigt, nachdem Sie einen Bildmodus ausgewählt haben. Sie können die Dauer der Anzeige ändern oder die Anzeige deaktivieren.

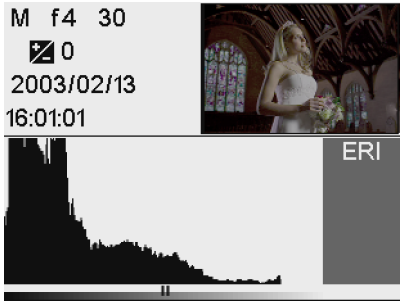
1. Wählen Sie „Bildmodusmenü“ im Ansichtsmenü und markieren Sie „Aus“, „1 Sek.“, „2 Sek.“ oder „3 Sek.“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Einzelbild-Modus



Das ausgewählte Bild wird angezeigt.

Histogramm-Modus

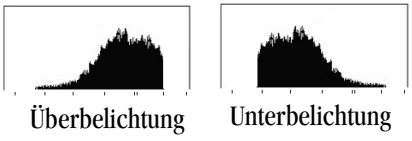


Wenn der Histogramm-Modus aktiviert ist, werden das ausgewählte Bild, das zugehörige Histogramm und die folgenden Informationen angezeigt:

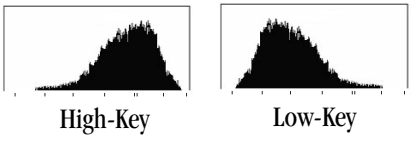
- Belichtungsmodus
- Blende
- Verschlusszeit
- Belichtungskorrektur (falls vorgenommen)
- Uhrzeit und Datum der Aufnahme
- Kennzeichnungssymbol (falls das Bild gekennzeichnet wurde)
- Klangsymbol (wenn eine Audiodatei aufgezeichnet wurde)

HINWEIS: Im ERI-Bereich des Histogramms vorhandene Spitzlichtdaten gehen bei normaler Verarbeitung verloren. Stellen Sie ERI-Daten mit Hilfe der Funktionen für Belichtung und Look in der KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk Software wieder her.

Auswerten des Histogramms



- Bei Überbelichtung ist die Gamma-Kurve im Histogramm auf der rechten Seite abgeschnitten, bei Unterbelichtung ist sie links abgeschnitten.



- High-Key-Bilder mit wenigen dunklen Farbtönen werden im Histogramm durch eine Kurve dargestellt, die sich im rechten Bereich befindet. Low-Key-Bilder mit wenigen hellen Farbtönen werden im Histogramm durch eine Kurve dargestellt, die sich im linken Bereich befindet.

Zoom-Modus

Das ausgewählte Bild wird zusammen mit einem Auswahlfeld und einem leuchtenden Quadrat in der Mitte angezeigt. Das Auswahlfeld umfasst den Bildbereich, der bei der Vergrößerung angezeigt wird.

Aktivieren oder Deaktivieren des Auswahlfelds

- Drücken Sie die OK-Taste, um das Auswahlfeld zu aktivieren.

  Bei aktiviertem Auswahlfeld können Sie dieses verschieben und zoomen.
- Drücken Sie die Abbrechen-Taste, um das Auswahlfeld zu deaktivieren.

  Wenn das Auswahlfeld deaktiviert ist, können Sie zu einem anderen Bild wechseln.

Zoomen

- Drücken Sie bei aktiviertem Auswahlfeld die OK-Taste.

  Es gibt drei Zoom-Ebenen. Bei einmaligem Betätigen des Auslösers wird das Bild um den Faktor 1:4 vergrößert (für vier Bildpunkte des Bilds wird ein Bildpunkt angezeigt), bei wiederholtem Betätigen des Auslösers um den Faktor 1:1 und bei dreifachem Betätigen um den Faktor 1:16, was dem nicht gezoomten Bild entspricht.

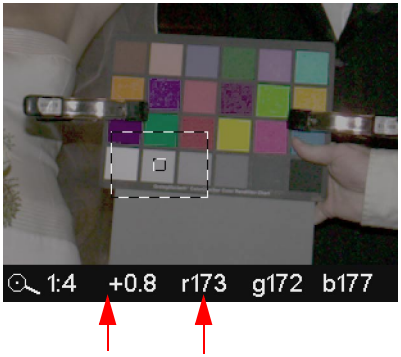
HINWEIS: Bei einem Vergrößerungsfaktor von 1:1 wird das Fadenkreuz angezeigt, das Auswahlfeld jedoch nicht. Das Verschieben des Auswahlfelds ist in diesem Fall trotzdem möglich.

Verschieben des Auswahlfelds

- Drücken Sie bei aktiviertem Auswahlfeld eine beliebige Seite des 5-Wege-Auswahlschalters.

  Wenn der Rand des Vorschaubilds erreicht ist, wird das Bild in die entgegengesetzte Richtung verschoben.

Luminometer

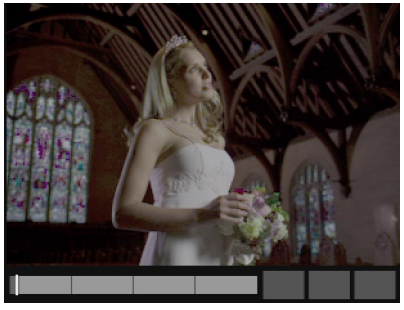


Das Quadrat in der Mitte, das angezeigt wird, wenn das Auswahlfeld im Zoom-Modus aktiviert ist, gibt den Luminanzkanal-Sättigungsgrad in der Mitte des Fadenkreuzes an. Dieser Grad wird in Blendenwerten (-3 bis 3,25) und RGB-Werten angegeben.

Mehrbild-Modus

Am unteren Bildschirmrand werden gemeinsam mit der Statusleiste vier Bildvoransichten angezeigt. Das ausgewählte Bild ist markiert.

Statusleiste



Die Statusleiste ist im Einzelbild- und Mehrbild-Modus unten im Bild-LCD sichtbar. Es wird ein entsprechendes Symbol angezeigt, wenn das Bild gekennzeichnet wurde, und ein Mikrofonsymbol, wenn eine Audiodatei aufgenommen wurde.

Auswählen eines Ansichtsordners

Mit der Nav+-Taste ist ein direkter Zugriff für die schnelle Navigation in Ordnern und in Bildern innerhalb eines Ordners möglich.

HINWEIS: Wenn sich zwei Karten in der Kamera befinden, wird mit der Nav+-Taste auf die Karte zugegriffen, die den aktuell ausgewählten Ansichtsordner enthält

1. Drücken Sie die Nav+-Taste.

   Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, wird es eingeschaltet.

   Der zuletzt verwendete Bildmodus wird zusammen mit der Nav+-Einblendung angezeigt. Die Nav+-Einblendung zeigt den ausgewählten Ordner markiert an und die Navigationsleiste gibt die Position des aktuell ausgewählten Bilds an.

2. Halten Sie die Nav+-Taste gedrückt und drücken Sie die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um andere Ordner auf der Speicherkarte zu markieren.

Blättern durch Bilder

- Drücken Sie die linke bzw. rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um im ausgewählten Ordner zwischen Bildern zu wechseln.

HINWEIS: Drücken Sie im Zoom-Modus bei aktiviertem Auswahlfeld zunächst auf die Abbrechen-Taste, um das Auswahlfeld zu deaktivieren.

Drücken Sie die rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um „vorwärts“, also zu Bildern mit höheren Nummern, zu wechseln, und die linke Seite, um „rückwärts“ zu navigieren.

Wenn Sie nach dem letzten Bild im Ordner weiter vorwärts navigieren, wird das erste Bild angezeigt. Wenn Sie nach dem ersten Bild im Ordner weiter rückwärts navigieren, wird das letzte Bild angezeigt. (Nach dem ersten oder letzten Bild wird durch einen leeren Bildschirm angezeigt, dass die Anzeige zum ersten bzw. letzten Bild wechselt.

Verwenden der Nav+-Taste, um durch Bilder zu blättern

- Wenn Sie die Nav+-Taste gedrückt halten und zugleich die linke oder rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters drücken, springen Sie innerhalb eines Ordners zehn Bilder nach oben oder nach unten.

Navigationsleiste

Die Navigationsleiste wird im Einzelbild-, Mehrbild- oder Zoom-Modus unten im Bild-LCD angezeigt, wenn das Auswahlfeld deaktiviert ist. Die Leiste gibt die Position des aktuellen Bilds relativ zu den anderen Bildern im ausgewählten Ordner an.

Auswählen eines Bilds

Wenn Sie im Mehrbild-Modus zwischen Bildern wechseln, werden die einzelnen Bilder nacheinander markiert. Lassen Sie den 5-Wege-Auswahlschalter los, sobald das gewünschte Bild markiert ist.

Wenn Sie in anderen Bildmodi navigieren, wird das angezeigte Bild durch Loslassen des 5-Wege-Auswahlschalters markiert.

Überbelichtungsanzeige

Im Einzelbild- und Mehrbild-Modus können Sie überbelichtete Bereiche anzeigen lassen.

1. Wählen Sie den Einzelbild- oder den Mehrbild-Anzeigemodus.
2. Wählen Sie „Überbel.-Anzeige“ im Ansichtsmenü und markieren Sie die Option „Aus“ oder „Ein“.
3. Drücken Sie die OK-Taste.

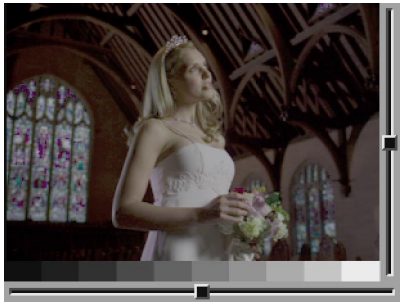
   Wenn die Überbelichtungsanzeige aktiviert ist, blinken überbelichtete Bereiche.

Ändern des Anzeigekontrasts und der Helligkeit

Sie können den Kontrast so ändern, dass die Bilder im Bild-LCD heller oder dunkler dargestellt werden.

HINWEIS: Die Kontraständerung wirkt sich nicht auf die gespeicherten Bilder aus, sondern nur auf die Darstellung im Bild-LCD.

1. Wählen Sie den Einzelbild-Modus.
2. Wählen Sie im Ansichtsmenü den Eintrag „Anzeigekontrast“.



3. Drücken Sie die OK-Taste.

   Es werden zwei Schieberegler und eine Graustufenleiste angezeigt.
4. Drücken Sie die obere oder untere Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um das Bild heller oder dunkler anzuzeigen.
5. Drücken Sie die linke bzw. rechte Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um den Kontrast zu ändern.

   Beurteilen Sie mit Hilfe der Graustufenleiste den geänderten Kontrast.

Automatische Anzeige

Wenn Sie die Funktion „Autom. Anzeige“ aktivieren und ein Bild aufnehmen, schaltet sich das Bild-LCD ein. Das aufgenommene Bild wird für die von Ihnen festgelegte Dauer angezeigt. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Bild-LCD aus.

Wenn Sie bei angezeigtem Bild leicht auf den Auslöser drücken, schaltet sich das Bild-LCD aus.

Wenn Sie bei angezeigtem Bild irgendwelche Tasten für Digitalfunktionen betätigen, bleibt das Bild-LCD eingeschaltet und zeigt die entsprechenden Änderungen an.

HINWEIS: Wenn das Bild-LCD eingeschaltet ist, während Sie ein Bild aufnehmen, hat die Funktion „Autom. Anzeige“ keinerlei Auswirkungen.

1. Wählen Sie „Autom. Anzeige“ im Ansichtsmenü und markieren Sie „Aus“, „3 Sek.“, „5 Sek.“ oder „10 Sek.“.
2. Drücken Sie die OK-Taste.

Diashow

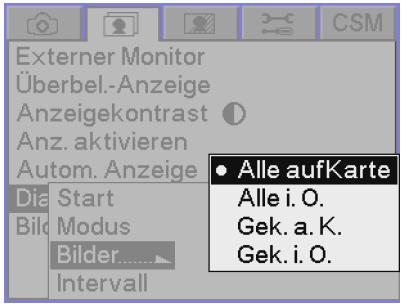
Sie können eine Diashow mit Kameraaufnahmen auf dem Bild-LCD und einem Monitor oder nur auf dem Bild-LCD abspielen.

1. Wenn Sie sich die Diashow auf einem Monitor ansehen möchten, müssen Sie einen externen Monitor anschließen und den Videoausgang aktivieren (siehe Seite 12-1).

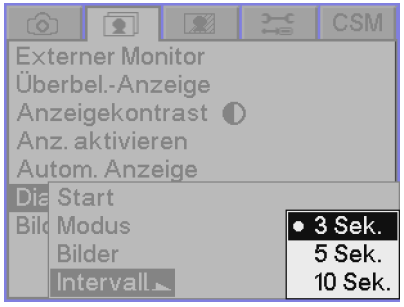
2. Wählen Sie den Modus aus: Wählen Sie „Diashow“ im Ansichtsmenü und markieren Sie „Aus“, „Unendlich“, oder „Einz.-Anz.“.

   Im Modus „Unendlich“ werden alle gewünschten Bilder angezeigt, anschließend wird die Sequenz so lange wiederholt, bis Sie die Abbrechen-Taste drücken.

   Im Modus „Einz.-Anz.“ läuft die Diashow so lange, bis alle gewünschten Bilder einmal angezeigt wurden oder bis Sie die Abbrechen-Taste drücken.

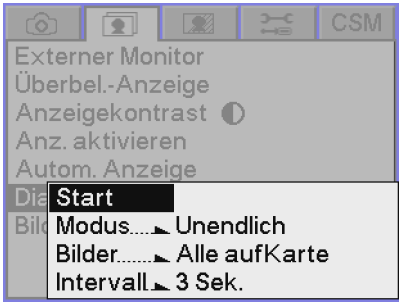


3. Wählen Sie die Bilder aus, die in der Diashow angezeigt werden sollen: Wählen Sie „Diashow“ im Ansichtsmenü und markieren Sie „Alle auf Karte“, „Alle in Ordner“, „Gek. a. K.“ oder „Gek. i. O.“.



4. Legen Sie die Anzeigedauer der einzelnen Bilder fest: Wählen Sie „Diashow“ im Ansichtsmenü und markieren Sie „3 Sek.“, „5 Sek.“ oder „10 Sek.“.

Starten/Stoppen einer Diashow



- Wählen Sie „Diashow“ im Ansichtsmenü und markieren Sie „Start“, um die Diashow zu starten.
- Drücken Sie die Abbrechen-Taste, wenn Sie die laufende Diashow stoppen möchten.

Löschen von Bildern

Sie können ein einzelnes Bild oder alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte löschen. Es ist außerdem möglich, alle nicht gekennzeichneten Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte zu löschen. Zugehörige Audiodateien werden ebenfalls gelöscht.

WIGHTIG: *Wenn Sie ein Bild im Format „JPEG“, „Raw“ oder „Raw+JPEG“ auf einer oder zwei Karten speichern, werden bis zu vier Kopien des Bilds gespeichert. Wenn Sie das Bild löschen, werden alle Kopien gelöscht. Wenn Sie Sicherungskopien des Bilds zurückbehalten möchten, müssen Sie die zweite Karte vor dem Löschen entfernen.*

1. Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, drücken Sie die OK-Taste, um sie im Bildmodus einzuschalten.

   Falls sich das Bild-LCD im Menümodus befindet, drücken Sie die Menu-Taste einmal oder mehrmals, um in den Bildmodus zu wechseln.
2. Wenn Sie Bilder in einem Ordner löschen möchten, wählen Sie einen Ansichtsordner aus. Um ein einzelnes Bild zu löschen, wählen Sie dieses aus.
3. Drücken Sie die Löschtaste.

4. Drücken Sie eine beliebige Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um die gewünschte Option zu markieren.
5. Wenn Sie den 5-Wege-Auswahlschalter loslassen, wird ein einzelnes Bild gelöscht oder ein Bestätigungsbildschirm angezeigt, wenn mehrere Bilder gelöscht werden sollen.
6. Drücken Sie die OK-Taste, um die Änderung zu übernehmen und den Bestätigungsbildschirm zu schließen.

HINWEIS: Unter Umständen ist es möglich, gelöschte Dateien wiederherzustellen, wenn sie noch nicht überschrieben wurden.

Kennzeichnen von Bildern

Sie können eines oder mehrere Bilder kennzeichnen, damit diese bei diversen Vorgängen berücksichtigt werden:

- Mit Hilfe der Kamera können Sie festlegen, dass gekennzeichnete Bilder nicht gelöscht werden dürfen.
- In der Software KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk können Sie Kennzeichnungen als Auswahlkriterium für zahlreiche Vorgänge verwenden.
- Drucker, die dem DPOF (Digital Print Order File)-Standard entsprechen, erkennen Bilder, die per Kennzeichnung zum Drucken vorgesehen sind, und drucken diese. Ihre Kamera entspricht dem DPOF-Standard zum Drucken von Dateien von Speicherkarten. Die DPOF-Funktionalität betrifft nur JPEG-Bilder. Für RAW-Bilder ist diese Option deaktiviert.

WIGHTIG: *Wenn Sie ein Bild im Format „JPEG“, „Raw“ oder „Raw+JPEG“ auf einer oder zwei Karten speichern, werden bis zu vier Kopien des Bilds gespeichert. Wenn Sie ein Bild kennzeichnen, werden alle Kopien gekennzeichnet.*

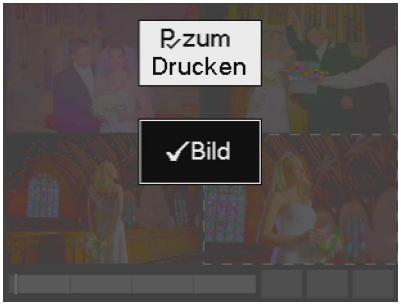
1. Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, drücken Sie die OK-Taste, um sie im Bildmodus einzuschalten.

   Falls das Bild-LCD aktiviert ist und ein Menü angezeigt wird, drücken Sie die Menu-Taste einmal oder mehrmals, um in den Bildmodus zu wechseln.
2. Wählen Sie ein Bild aus.

3. Drücken Sie die Tag/Record-Taste kurz (unter einer Sekunde), um die Kennzeichnungsoptionen anzuzeigen

   Neben Optionen, für die das Bild nicht gekennzeichnet wurde, wird ein Häkchen (✓) angezeigt. Wenn das Bild bereits für eine Option gekennzeichnet wurde, ist das Häkchen durchgestrichen.

HINWEIS: Wenn Sie die Tag/Record-Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten, erhalten Sie Zugriff auf die Tonaufzeichnungsfunktion.



4. Drücken Sie eine beliebige Seite des 5-Wege-Auswahlschalters, um die gewünschte Option zu markieren.
5. Lassen Sie den 5-Wege-Auswahlschalter los, um das Bild zu kennzeichnen oder die Kennzeichnung aufzuheben.

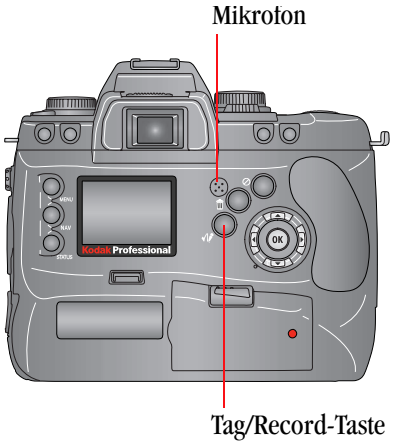
   Wenn ein gekennzeichnetes Bild ausgewählt wird, wird ein Häkchen (✓) in der Statusleiste angezeigt. Außerdem wird ein Häkchen im Histogramm für dieses Bild angezeigt.

Aufzeichnen von Audiodateien

Sie können eine Audiodatei mit einer Anmerkung zu einem ausgewählten Bild aufzeichnen. Dies kann entweder unmittelbar beim Aufnehmen des Bilds oder später, beim Betrachten, geschehen. Wenn Sie das Bild mit den Bedienelementen der Kamera löschen oder es mit der Software DCS Photo Desk kopieren oder löschen, wird automatisch auch die Audiodatei kopiert oder gelöscht. Beim Kopieren oder Löschen von Bildern ohne die Software DCS Photo Desk müssen Sie die Audiodateien (.WAV) gesondert kopieren oder löschen.

1. Wenn das Bild-LCD deaktiviert ist, drücken Sie die OK-Taste, um sie im Bildmodus einzuschalten.

   Falls sich das Bild-LCD im Menümodus befindet, drücken Sie die Menu-Taste einmal oder mehrmals, um in den Bildmodus zu wechseln.
2. Wählen Sie ein Bild aus.



3. Drücken Sie die Record/Tag-Taste und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.

HINWEIS: Wenn Sie die Tag/Record-Taste zu früh loslassen, erhalten Sie Zugriff auf die Kennzeichnungsoption.

Es wird ein Mikrofonsymbol im Digitalstatus-LCD angezeigt.

4. Sprechen Sie Ihre Nachricht in das Mikrofon.
5. Lassen Sie die Record/Tag-Taste los.

   Das Mikrofonsymbol wird nicht mehr im Digitalstatus-LCD angezeigt.

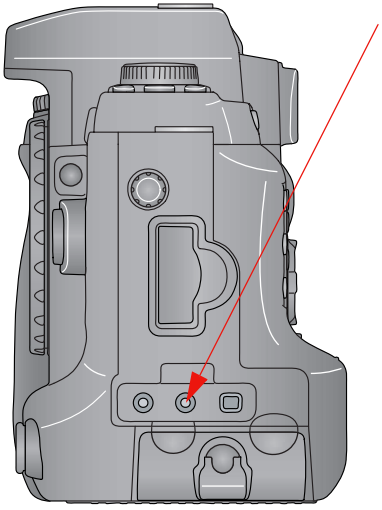
12 Informationen des Bild-LCDs auf einem externen Monitor anzeigen

Sie können Bilder und Menüs auf einem externen Monitor anzeigen.

Nach der Aufname eines Bilds wird es automatisch an einem angeschlossenen Monitor angezeigt, damit sie prüfen können, ob Kameraanpassungen erforderlich sind.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das Videoformat korrekt eingestellt ist.

Anschließen



1. Schließen Sie ein Videokabel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit einem 2,5 mm Klinkenstecker an den Videoanschluss an.
2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an Ihren Monitor an.

HINWEIS: Ein KODAK-kompatibles Videokabel erhalten Sie bei Ihrem Fotofachhändler (Katalognummer 1817774).

Aktivieren des Videoausgangs

1. Wählen Sie im Ansichtsmenü die Option „Externer Monitor“.
2. Wählen Sie „NTSC“ oder „PAL“, um den Videoanschluss zu aktivieren. Wählen Sie „Aus“, um den Anschluss zu deaktivieren.
3. Drücken Sie die OK-Taste.

HINWEIS: Die Auswahl von NTSC oder PAL muss den Funktionen und der Konfiguration Ihres Monitors entsprechen.

13 Anschließen der Kamera an den Computer

Es gibt zwei Möglichkeiten, um von Ihrem Computer aus auf Bilder von Ihrer KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c) zuzugreifen:

- Schließen Sie die Kamera mit einem IEEE 1394-Kabel an den Computer an und nehmen Sie mit Hilfe der Software KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager Bilder auf. Wenn Sie den Vorschaumodus von DCS Camera Manager verwenden, können Sie Bilder unmittelbar nach der Aufnahme auf dem Computerbildschirm betrachten. Nach dem DCS Camera Manager die Bilder an den Computer übertragen hat, können Sie diese mit Hilfe der Software KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk öffnen, ändern und verarbeiten.
- Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, setzen Sie sie in einen Kartenleser ein und öffnen Sie dann mit der Software DCS Photo Desk die Bilder.

Vorteile einer „Firewire“-IEEE 1394-Verbindung

- Sie können Bilder aufnehmen und innerhalb weniger Sekunden auf dem Computer betrachten.

Vorteile eines Kartenlesers

- Die Kamera muss sich nicht in Reichweite befinden, wenn Sie vom Computer aus auf Bilder zugreifen möchten.
- Viele Laptops haben keinen „Firewire“-IEEE 1394-Anschluss, verfügen jedoch über Kartenleser.
- Die Kamera muss nicht schon beim Aufnehmen des Bilds an den Computer angeschlossen sein.

Anschließen der Kamera an einen Computer

ACHTUNG:

Verwenden Sie beim Anschließen Ihrer Kamera keine „Firewire“-IEEE 1394-Repeater! Anderenfalls könnte die Kamera beschädigt werden.

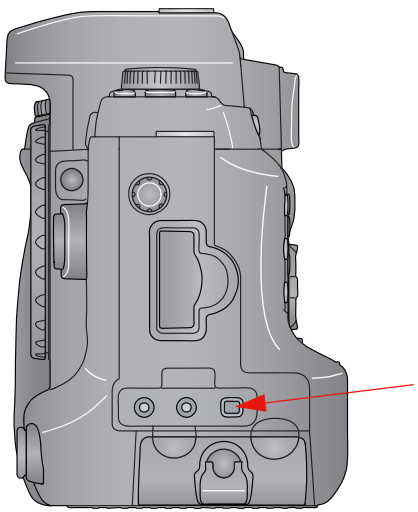
Verbinden Sie Ihre Kamera über ein „Firewire“-IEEE 1394-Kabel mit Ihrem Computer. Dieses Kabel ist erforderlich, um Bilder mit hoher Geschwindigkeit von der Kamera an den Computer zu übertragen. Sie müssen die Kamera und den Computer nicht ausschalten, während Sie das Kabel anschließen oder abziehen.

Sie benötigen einen IEEE 1394-Anschluss an Ihrem Computer.

1. Schließen Sie das KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Ladegerät/Netzteil an oder setzen Sie einen geladenen KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Akku ein.

HINWEIS: Sie können zwar einen Akku verwenden, es wird jedoch empfohlen, das Ladegerät/Netzteil zu verwenden, damit kein Datenverlust durch Entladung des Akkus auftreten kann.

2. Installieren Sie die KODAK PROFESSIONAL DCS Host-Software für Macintosh oder Windows, falls Sie dies nicht bereits getan haben.
3. Schließen Sie das 6polige Kabelende an einen verfügbaren Anschluss der „Firewire“-IEEE 1394-Adapterkarte im Computer an.



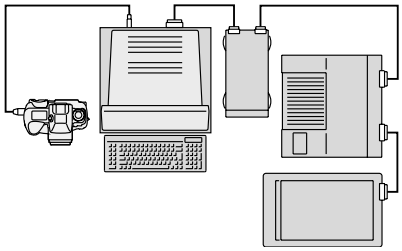
ACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie den Stecker des IEEE 1394-Kabels richtig herum in den Computer stecken! Anderenfalls kann die Kamera oder der Computer beschädigt werden. Der Punkt auf dem sechspoligen Stecker muss auf den Punkt am Computer ausgerichtet werden.

HINWEIS: Die Adapterkarte hat eventuell mehrere Anschlüsse.

4. Schließen Sie das 4polige Ende des „Firewire“-IEEE 1394-Kabels an den „Firewire“-IEEE 1394-Anschluss Ihrer Kamera an.

HINWEIS: Wenn die Kamera über einen IEEE 1394-Anschluss mit einem eingeschalteten Computer verbunden ist, wechselt die Kamera nie in den Energiesparmodus. Solange die IEEE 1394-Verbindung besteht, bleibt die Kamera „wach“ und überprüft, ob die Software KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager auf dem Computer ausgeführt wird.



Sie können mehrere Kameras oder andere „Firewire“-IEEE 1394-Geräte anschließen, solange Sie eine geschlossene Schleife vermeiden. (Die Darstellung zeigt eine geeignete Konfiguration).

An die Kamera kann kein weiteres Gerät angeschlossen werden. Sie muss das letzte Gerät in der Kette sein.

Sie können nun vom Computer aus auf Ihre Kamera zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur DCS Host-Software, die sich auf der mitgelieferten DCS Host Software-CD befindet.

Trennen der Verbindung mit dem Computer

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die Arbeit mit der Kamera und dem Computer abgeschlossen haben. Sie müssen die Kamera und den Computer nicht ausschalten, bevor Sie das Kabel anschließen oder abziehen.

HINWEIS: Nur unter Windows: Trennen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer nicht, solange KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager ausgeführt wird. Anderenfalls kann der Computer sich aufhängen.

⚠ ACHTUNG:

Trennen Sie die Kamera nicht vom Computer, während Bilder übertragen werden. Anderenfalls können Bilder im Computer beschädigt werden.

1. Beenden Sie KODAK PROFESSSIONAL DCS Camera Manager, sofern es ausgeführt wird.
2. Ziehen Sie das Verbindungskabel aus dem Computer.

Verwendung des Kartenlesers

Wenn Ihr Computer über einen Kartenleser verfügt, können Sie auf Bilder zugreifen, indem Sie eine Speicherkarte mit Bildern aus der Kamera in den Leser einsetzen. Wenn Sie einen neuen Kartenleser installieren möchten, befolgen Sie die Anweisungen, die dem Kartenleser beiliegen.

1. Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera.
2. Setzen Sie die Speicherkarte in den Kartenleser des Computers ein.

ACHTUNG:

Entfernen Sie keine Karte aus dem Kartenleser, während KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk ausgeführt wird. Wenn Bilder auf der Karte in DCS Photo Desk geöffnet sind, kann beim Entfernen der Karte ein Datenverlust auftreten.

14 Pflege der Kamera

Behandlung

Bei sachgemäßem Umgang mit Ihrer KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera (DCS Pro SLR/c) können Sie viele Jahre lang Bilder von höchster Qualität aufnehmen.

- Lassen Sie die Kamera nicht fallen und setzen Sie sie keinen Erschütterungen aus. Die Kamera ist zwar relativ robust, ist jedoch ein Präzisionsinstrument und sollte daher vorsichtig behandelt werden.
- Schützen Sie die Kamera vor salzhaltigem Sprühnebel und hoher Feuchtigkeit. Reinigen Sie sie nach der Verwendung am Strand sorgfältig mit einem trockenen Tuch.
- Lassen Sie die Kamera nicht an einem heißen Ort liegen.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte nicht mit den Fingern. Durch eine Berührung der Kontakte kann Rost entstehen, was die Funktion der Kamera beeinträchtigt.
- Legen Sie ein abgenommenes Objektiv mit der Oberseite nach unten auf eine flache Oberfläche, um eine Beschädigung der elektronischen Kontakte am Objektivbajonett zu vermeiden.
- Wenn kalte Ausrüstungsgegenstände an einen warmen Ort gebracht werden, kann Kondensation auftreten. Sollten die Autofokussensoren beschlagen, wird eine präzise Messung stark beeinträchtigt. Packen Sie die Kameraausrüstung in eine Plastiktüte, bevor Sie einen warmen Raum betreten, damit sich die Kondensation auf der Tüte niederschlägt.
- Spritzpistolenähnliche Druckluftgeräte können das optische Glas bei der Reinigung des Objektivs beschädigen. Halten Sie das Gerät gerade und die Düse mindestens 30 cm vom Objektiv entfernt. Bewegen Sie die Düse ständig, damit der Luftstrahl nie konstant auf einem Punkt bleibt.

Reinigung

ACHTUNG:
Nehmen Sie das Objektiv vor dem Reinigen von der Kamera ab.

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Trennen Sie die Kamera vom Netzteil und vom Computer.
3. Reinigen Sie die Außenseite des Kameragehäuses, das obere Status-LCD, das hintere Status-LCD und die Bildanzeige mit einem sauberen, feuchten Tuch.

HINWEIS: Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger zum Reinigen der Kameraaußenseite.

4. Reinigen Sie das Sucherokular mit einem weichen, sauberen Tuch. Verwenden Sie keinen Alkohol.
5. Entfernen Sie Staub vorsichtig mit einem handelsüblichen Abblasgerät vom Spiegel oder der Mattscheibe. Berühren Sie keine dieser Oberflächen.
6. Reinigen Sie das Objektiv mit einem Blasepinsel. Nehmen Sie das Objektiv von der Kamera ab, um Staub und Schlieren zu entfernen. Verwenden Sie ein weiches, sauberes Baumwolltuch oder ein mit Objektivreiniger angefeuchtetes Objektivreinigungstuch. Reinigen Sie die Objektivoberfläche in einer kreisförmigen Bewegung von der Mitte nach außen. Achten Sie darauf, keine Rückstände zu hinterlassen und keine anderen Objektivteile zu berühren.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Schmiermittel für die Kamera, das Objektiv und die Objektivkontakte.

Der Sensor

Wenn der Verschluss der Kamera geöffnet ist, fällt Licht von Ihrem Motiv auf den Bildsensor. Der Sensor wandelt dieses Licht in ein digitales Bild um. Wenn das Abdeckglas des Sensors verschmutzt ist, wird die Qualität Ihrer Bilder beeinträchtigt.

Feststellen einer Sensorverschmutzung

Der Sensor befindet sich zwar im Inneren der Kamera, kann jedoch trotzdem verschmutzen. Es gibt zwei Möglichkeiten, festzustellen, ob der Sensor gereinigt werden muss:

- Untersuchen Sie ein Testbild auf Fehler, die auf einen verschmutzten Sensor hinweisen.
- Prüfen Sie den Sensor visuell auf Schmutz.

Prüfen eines Testbilds

1. Stellen Sie kleinste Blende ein, um die höchste Schärfentiefe zu erhalten.
2. Nehmen Sie ein rein weißes Objekt auf, beispielsweise eine saubere, weiße Wand.
3. Untersuchen Sie das Bild auf dem Computerbildschirm mit Hilfe der Software KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk. Fehler im Bild, wie dunkle Flecken oder Streifen, können auf einen verschmutzten Sensor hinweisen.

Untersuchung und Reinigung des Sensors

ACHTUNG:

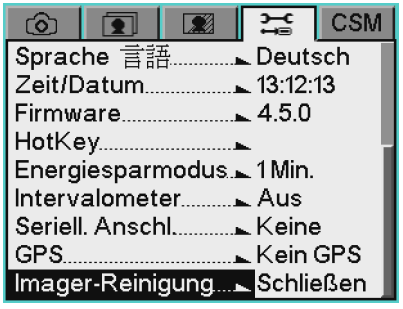
Der Sensor ist sehr empfindlich. Beachten Sie beim Inspizieren oder Reinigen des Sensors unbedingt die folgende Anleitung. Anderenfalls könnte die Kamera beschädigt werden.

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Nehmen Sie das Objektiv von der Kamera ab.
3. Schalten Sie die mit einem voll geladenen Akku bestückte Kamera ein.

ACHTUNG:

Wenn während der Reinigung die Batterie an Spannung verliert oder die Kamera ausgeschaltet wird, kann sich der Verschluss schließen und die Kamera beschädigen.

4. Schalten Sie die Kamera in den manuellen Belichtungsmodus (**M**). Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 7-14.
5. Wählen Sie „Imager-Reinigung“ im Werkzeugmenü und wählen Sie anschließend „Öffnen“.



6. Drücken Sie die OK-Taste.

   Der Spiegel wird hochgeklappt und der Verschluss geöffnet.
7. Überprüfen Sie den Sensor gemäß dem TIB-Verfahren, das unter www.kodak.com/go/dcs beschrieben ist.
8. Wählen Sie „Imager-Reinigung“ im Werkzeugmenü und wählen Sie anschließend „Schließen“.
9. Drücken Sie die OK-Taste.

   Der Verschluss wird geschlossen und der Spiegel heruntergeklappt.
10. Schalten Sie die Kamera aus.
11. Setzen Sie das Objektiv wieder an.

Aufbewahrung

Überprüfen Sie die Kamera sorgfältig, wenn sie längere Zeit gelagert oder nicht verwendet wurde und wenn ein wichtiger Einsatz oder Fototermin geplant ist.

- Wickeln Sie die Kamera zur Aufbewahrung in ein sauberes, weiches Tuch und legen Sie sie an eine gut belüftete, kühle, trockene und staubfreie Stelle.
- Halten Sie die Kamera von direktem Sonnenlicht und möglicherweise heißen Plätzen fern, wie dem Kofferraum oder der Fensterablage eines Fahrzeugs.
- Vermeiden Sie Orte, an denen chemische Substanzen, beispielsweise Mottenkugeln, verwendet werden.
- Bewahren Sie die Kamera, um Korrosion zu vermeiden, nicht permanent in einem Labor oder an anderen Orten auf, an denen Chemikalien verwendet werden.
- Legen Sie die Kamera nicht in eine Schublade oder an eine andere schlecht belüftete Stelle.
- Entnehmen Sie den Akku, wenn Sie die Kamera mehrere Tage lang nicht verwenden.
- Nehmen Sie die Kamera von Zeit zur Zeit zur Hand und betätigen Sie den Auslöser, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert.
- Bewahren Sie die Kamera in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit in einer Vinyltasche mit einem Trockenmittel auf, um sie vor Schmutz, Feuchtigkeit und Salz zu schützen.

WIGHTIG: *Eine geringe Menge der Akkuladung wird auch bei ausgeschalteter Kamera verbraucht. Deshalb wird die Aufnahmekapazität nach mehreren Tagen der Aufbewahrung beeinträchtigt.*

Oberes Status-LCD und Bild-LCD

Flüssigkristall kann bei Temperaturen unter 0 °C relativ langsam reagieren. Bei Temperaturen im Bereich von 60 °C kann sich die Anzeige verdunkeln. Die LCDs reagieren wieder wie gewohnt, sobald eine normale Temperatur herrscht.

15 Empfangen serieller Daten und Global Positioning System (GPS)

Der serielle Anschluss wird für den Austausch von Daten mit einer Vielzahl anderer digitaler Produkte verwendet.

Für den seriellen Anschluss sind folgende Einstellungen verfügbar:

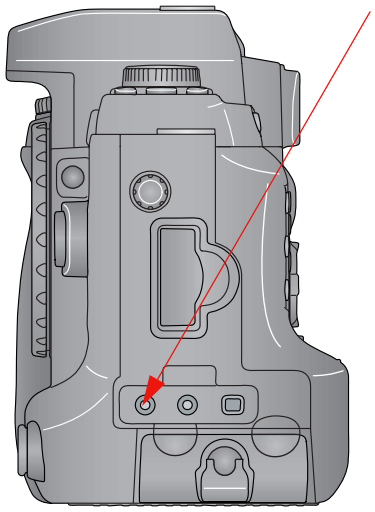
- Ser. Eingang
- Ser. Ausgang
- Baud-Rate

HINWEIS: Alle Einstellungen für den seriellen Anschluss bleiben nach dem Ein- und Ausschalten der Kamera erhalten.

Empfangen serieller Daten

Anschließen eines Geräts an den seriellen Anschluss

Verwenden Sie den seriellen Anschluss, um alle Geräte außer GPS-Geräten anzuschließen. Anweisungen zum Anschließen und Verwenden von GPS-Geräten finden Sie unter Seite 15-6.



1. Schließen Sie das entsprechende Ende des seriellen Kabels an den seriellen Anschluss der Kamera an.
2. Schließen Sie das andere Kabelende an das Gerät an.

HINWEIS: Ein KODAK-kompatibles serielles Kabel erhalten Sie bei Ihrem Kodak Professional Fachhändler (Katalognummer 1157619).

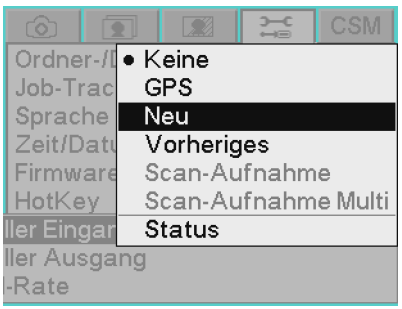
Modus „Ser. Eingang“

Im Modus „Ser. Eingang“ nimmt Ihre Kamera Textzeichenfolgen von einem angeschlossenen externen Gerät entgegen. Diese Informationen werden dann in festgelegte Bildkopfzeilen eingefügt.

Die Modi „Ser. Eingang“ und „Ser. Ausgang“ können gleichzeitig aktiv sein.

HINWEIS: Die Funktionen „Scan-Aufnahme“ und „Scan-Aufnahme Multi“ ermöglichen den Datenaustausch mit seriellen Barcode-Scannern. Bitte wenden Sie sich zum Aktivieren dieser Funktion an Ihren Kodak Professional Fachhändler.

1. Wählen Sie „Seriell. Anschl.“ im Werkzeugmenü und anschließend „Ser. Eingang“.
2. Wählen Sie eine der nachfolgend beschriebenen Optionen für den seriellen Eingang.



Menüoption	Vorgang	Kommentare
Keine	Es werden keine Daten übermittelt.	Serieller Anschluss ist nicht verfügbar.
GPS	Eine Textzeichenfolge aus dem angeschlossenen GPS-Gerät wird in die Kopfzeile des soeben aufgenommenen Bilds geschrieben.	Wenn eine TRIMBLE-GPS-Karte in die Kamera eingelegt ist, hat die TRIMBLE-Karte Vorrang vor den GPS-Funktionen des seriellen Anschlusses.
Neu	Die Textzeichenfolge aus dem angeschlossenen Gerät wird in die Kopfzeilen nachfolgender Bilder geschrieben.	Die Textzeichenfolge darf maximal 250 gültige Zeichen enthalten. Gültige Zeichen sind ASCII-Zeichen, Carriage Return und Zeilenende.
Vorheriges	Eine Textzeichenfolge aus dem angeschlossenen Gerät wird in die Kopfzeilen zuvor aufgenommener Bilder geschrieben.	Wenn Sie die Option „Neue Bilder“ oder „Vorh. Bild“ wählen, wird die Option „Status“ verfügbar.
Scan-Aufnahme	Ein gescannter Barcodewert wird in die Bildkopfzeile geschrieben.	Nur beim Dateityp RAW möglich. Wählen Sie „Scan-Aufnahme“, scannen Sie einen Barcode und nehmen Sie anschließend ein Bild auf.
Scan-Aufnahme Multi	Bis zu acht gescannte Barcodewerte werden in die Bildkopfzeile geschrieben.	Nur beim Dateityp RAW möglich. Wählen Sie „Scan-Aufnahme Multi“, scannen Sie bis zu acht Barcodes und nehmen Sie anschließend ein Bild auf.

Menüoption	Vorgang	Kommentare
Status	Diese Option wird angezeigt, wenn Sie „Neu“ oder „Vorheriges“ wählen.	Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 15-4.

Status

Wenn Sie „Neue Bilder“ oder „Vorh. Bild“ im Menü „Ser. Eingang“ wählen, wird die Option „Status“ verfügbar. Wenn Sie die Option „Status“ wählen, erscheint eine von zwei Anzeigen.

	Wenn das angeschlossene Gerät Daten sendet, erscheint eine Meldung mit Angaben zu den zuletzt empfangenen Daten.
	Wenn kein Gerät angeschlossen ist oder wenn das angeschlossene Gerät momentan keine Daten sendet, erscheint diese Meldung.

Modus „Ser. Ausgang“

Wenn sich der serielle Anschluss im Modus „Ser. Ausgang“ befindet, sendet die Kamera Daten an ein angeschlossenes Gerät.

HINWEIS: Die Modi „Ser. Eingang“ und „Ser. Ausgang“ können gleichzeitig aktiv sein.

1. Wählen Sie „Seriell. Anschl.“ im Werkzeugmenü und anschließend „Ser. Ausgang“.

2. Wählen Sie eine der nachfolgend beschriebenen Optionen für den seriellen Ausgang.

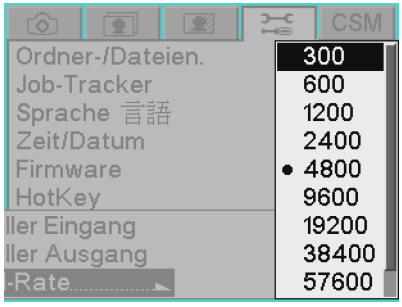
Menüoption	Vorgang
Keine	Es werden keine Daten übermittelt.
Bildnummer	Eine Textzeichenfolge mit der Bildnummer des soeben aufgenommenen Bilds wird an das angeschlossene Gerät gesendet.

Einstellen der Baud-Rate

Damit Sie Daten zwischen der Kamera und einem angeschlossenen Gerät übertragen können, müssen Sie die von dem Gerät benötigte Baud-Rate einstellen.

HINWEIS: Beachten Sie hinsichtlich der Baud-Rate die Empfehlungen des Geräteherstellers.

1. Wählen Sie „Seriell. Anschl.“ im Werkzeugmenü und anschließend „Baud-Rate“.
2. Wählen Sie die erforderliche Baud-Rate.



Global Positioning System (GPS)

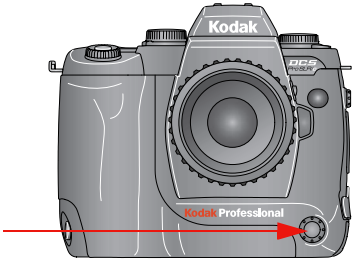
Ihre Kamera ist mit einer Funktion ausgestattet, die GPS-Daten von einem angeschlossenen GPS-Gerät empfängt und Informationen zum aktuellen Standort der Kamera in die Bildkopfzeile schreibt.

Voraussetzungen für die Verwendung der GPS-Funktion

Damit Sie die GPS-Funktion Ihrer Kamera nutzen können, benötigen Sie Folgendes:

- Ein GPS-Gerät, das Datenübertragungen nach dem NMEA-Standard unterstützt
- Ein serielles GPS-Kabel (vom Anbieter des GPS-Geräts)
- Ein 3,5-mm-RS232-Kabel zum Anschluss an die Kamera

Verwendung der GPS-Funktion



1. Verbinden Sie das entsprechende Ende des seriellen GPS-Kabels mit dem Zubehöranschluss Ihrer Kamera.
2. Schließen Sie das andere Kabelende an das GPS-Gerät an.
3. Stellen Sie das Ausgabeformat am GPS-Gerät auf „NMEA“ ein.
4. Überprüfen Sie am GPS-Gerät die Baud-Rate.
5. Stellen Sie die Baud-Rate der Kamera auf den Wert ein, der am GPS-Gerät angezeigt wird.

6. Wählen Sie „GPS“ im Werkzeugmenü.

7. GPS-Informationen werden angezeigt. Drücken Sie die OK-Taste.

   GPS-Informationen werden in die Kopfzeilen von Bildern geschrieben, die bei angeschlossenem GPS-Gerät aufgenommen werden.

Anhang A: Technische Daten

Abmessungen	Höhe: 136,5 mm (5,375 Zoll) Breite: 149,2 mm (5,875 Zoll) Tiefe: 76,2 mm (3,0 Zoll)
Gewicht	895 g ohne Objektiv, Akku bzw. Power-Modul und Speichermedien
Bildsensor	36 x 24 mm, 12 Bit, RGB-CMOS-Sensor Pixel - gesamt: 13,85 Mio. Pixel - effektiv: 13,7 Mio.
ISO-Bereich	160 - 1600 in Schritten von 1/3 LW
Objektivbajonett	CANON EF-Objektive sowie Tilt- und Shift-Objektive von CANON. Besuchen Sie http://www.canoneos.com/ SIGMA-Objektive mit CANON-Bajonett. Besuchen Sie http://www.sigmaphoto.com/
Autofokussystem	TTL-Phasendifferenzerkennung
Anzahl der AF-Messfelder	5
Autofokusempfindlichkeit (ISO 100, Blende 1,4)	-1 bis 18 LW
Schärfenspeicherung	Verfügbar
Verschluss	Vertikal ablaufender Metallschlitzverschluss, in allen Geschwindigkeitsbereichen elektronisch gesteuert
Verschlusszeiten	30 Sek. bis 1/6.000 Sek. in Drittelschritten, Bulb-Modus, Blitzsynchronisationsmodus
Maximale Blitzsynchronisationszeit	1/180 Sek. 1/6.000 Sek. mit High-Speed-Blitzgerät (FP-Blitzgerät)
Mess-System	TTL-Vollbelichtungsmessung

Arten der Belichtungsmessung	8 Felder, Durchschnitt, mittenbetont
Arbeitsbereich	-1 bis 20 LW (ISO 100, Blende 1,4)
Belichtungskorrektur	±3 LW in 1/3 Stufen
Messwertspeicherung	Ja
Belichtungsmodi	Programmautomatik (beeinflussbar), Zeitautomatik, Blendenautomatik, Manuell
Sucher	Dachkantprismensucher
Suchervergrößerung (mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)	0,77x
Dioptrieneinstellung	-3 bis +1 dpt
Austrittspupille	18 mm
Suchergesichtsfeld	Ca. 92 % horizontal und vertikal. Brennweitenverlängerung: 1,0x
Sucheranzeigen	Mittenbetonte Messung, AF-Bereich, Blitzanzeige, Schärfenindikator, Verschlusszeit, Anzeige für Messwertspeicherung, Blendenwert, Belichtungsmesser, Belichtungsreihenautomatik
Oberes Status-LCD	Toneinstellung, Verschlusszeit, Bildzählwerk, Belichtungsreihenautomatik, ISO, Belichtungsmesser, Blendenwert, Belichtungsmess-Modus, Fernbedienung, AF-Modus, Akkuanzeige
Digitalstatus-LCD (mit Hintergrundbeleuchtung)	Aufnahmeinformationen (interaktiv): Weißabgleich, ISO, CF- und SD/MMC-Karten, geschätzte Anzahl der auf den Karten verbleibenden Bilder, Seitenverhältnis beim Zuschneiden, JPEG-Qualität, RAW- und JPEG-Auflösung Ansichtsinformationen (nicht interaktiv): Aktuelle Bildnummer, aktuelle Ordnernummer, Seitenverhältnis beim Zuschneiden, Weißabgleich, Auflösung, ISO Unterstützende Meldungen
Bild-LCD	1,8 Zoll, 130.000 Punkte, LTPS (Low Temperature PolySilicon)-TFT-LCD

Individualfunktionen	Aufnahmereihenfolge bei Belichtungsreihen Bel.-Speich. Ausl. IR-Fernbedienungs-Kanal Tonsignale Automatische Ausschaltung Zurücksetzen der Kamera
Belichtungsreihenautomatik	3 LW, LW-Drittelstufen, (normal, unter, über)
Abblendtaste	Ja
Fernbedienung	Dreikanal-Infrarot (mitgeliefert)
Selbstauslöser	Ja (2 Sek. oder 10 Sek.)
Elektronenblitz	E-TTL-Auto-Blitzlicht mit kompatiblen Blitzgeräten PC-Synchronisationsbuchse vorhanden
Bildauflösung Standard oder ERI JPEG	13,5 MP: 4.500 x 3.000, 6 MP: 3.000 x 2.000, 3,4 MP: 2.250 x 1.500, 0,8 MP: 1.125 x 750
RAW-Auflösung	13,5 MP: 4.500 x 3.000, 6 MP: 3.000 x 2.000, 3,4 MP: 2.250 x 1.500:
Bilddateiformate	DCR (RAW-Archivdatei), benutzerdefinierbarer Komprimierungsgrad (Standard- oder ERI-JPEG)
Aufnahmerate	1,6 Bilder / Sekunde
Serienbilder	Siehe Seite A-4.
Weißabgleich	Automatisch, Tageslicht, Neonlicht, Kunstlicht, Blitzlicht, manueller Weißabgleich
Videoausgang	PAL oder NTSC wählbar (KODAK-Kabel verwenden, Katalognummer 1817774)
Host-Schnittstelle	IEEE 1394 (einzelner 4-poliger IEEE 1394-Anschluss, 400 MB/s)
Zubehörschnittstelle	Kabel für Fernauslöser Serielles GPS-Kabel
Wechselspeicher	1 CF-Karte (kompatibel mit Typ II CF+), 1 SD-/MMC-Karte

Orientierungssensor	Erfasst eine Drehung von ±90° um die optische Achse
Host-Software	KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk, KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager, KODAK PROFESSIONAL Extended Range Imaging (ERI) File Format Module
PC-Synchronisationsbuchse	Mit Gewinde, polaritätsneutral, maximale Synchronisationszeit 1/180 Sek.
Betriebsmodus	Einzelbild oder Serienbilder
Datum und Uhrzeit	Jede Bilddatei wird mit einer Datums- und Zeitangabe versehen. Zurücksetzbar.
Stromversorgung	KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Akku oder KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Ladegerät/Wechselstrom-Netzteil
Belichtungsmesser	Einschaltung durch Antippen des Auslösers
Akkuanzeige	Im oberen Status-LCD bei aktivierter Kamera
Stativanschluss	1/4 Zoll

Serienbilder

Die maximale Anzahl an Bildern bei schneller Serienbildfunktion variiert je nach Bildauflösung und Dateiformat.

In folgende Tabelle enthält entsprechende Annäherungswerte.

Auflösung und Dateiformat	Anzahl Bilder
13,5 MP RAW	19
13,5 MP RAW + 13,5 MP JPEG	6
13,5 MP JPEG	12
6,0 MP RAW	19
3,4 MP RAW	20

Anhang B: Kompatible Objektive

Ihre Kamera ist mit CANON EF-kompatiblen oder SIGMA-Objektiven mit CANON EF-Bajonett verwendbar.

SIGMA-Objektive

Weitere Informationen finden Sie unter
http://www.sigmaphoto.com/html/lenschart.htm.

SIGMA-Objektive
8 mm F4 EX CIRCULAR FISHEYE
14 mm F2.8 EX ASPHERICAL HSM
15 mm F2.8 EX DIAGONAL FISHEYE
20 mm F1.8 DG ASPHERICAL RF
24 mm F1.8 EX DG ASPHERICAL MACRO
28 mm F1.8 EX DG ASPHERICAL MACRO
MACRO 50 mm F2.8 EX
MACRO 105 mm F2.8 EX
APO MACRO 180 mm F3.5 EX IF HSM
APO 300 mm f2.8 EX HSM
APO 500 mm f4.5 EX HSM
MIRROR 600 mm F8
APO 800 mm F5.6 EX HSM
15-30 mm F3.5-4.5 EX DG ASPHERICAL
17-35 mm F2.8-4 EX ASPHERICAL HSM
20-40 mm F2.8 EX DG ASPHERICAL

SIGMA-Objektive
24-70 mm F2.8 EX DG ASPHERICAL DF
24-70 mm F3.5-5.6 ASPHERICAL HF
28-70 mm F2.8 EX ASPHERICAL DF
28-70 mm F2.8-4 HIGH SPEED ZOOM
MINI ZOOM MACRO 28-80 mm F3.5-5.6 ASPHERICAL HF
MINI ZOOM MACRO 28-80 mm F3.5-5.6 II ASPHERICAL
28-105 mm F2.8-4 ASPHERICAL
28-105 mm F3.8-5.6 UC-III ASPHERICAL I
28-135 mm F3.8-5.6 ASPHERICAL IF MACRO
COMPACT HYPERZOOM 28-200 mm F3.5-5.6 ASPHERICAL MA
COMPACT HYPERZOOM 28-300 mm F3.5-6.3 ASPHERICAL
APO 50-500 mm F4-6.3 EX RF HSM
APO 70-200 mm F2.8 EX HSM
APO MACRO SUPER II 70-300 mm F4-F5.6
70-300 mm F4-5.6 MACRO SUPER
APO 100-300 mm F4 EX IF HSM
100-300 mm F4.5-6.7 DL
APO 120-300 mm F2.8 EX IF HSM
APO 135-400 mm F4.5-5.6 ASPHERICAL RF
APO 170-500 mm F5-6.3 ASPHERICAL RF
APO 300-800 mm F5.6 EX IF HSM

CANON-Objektive

Weitere Informationen finden Sie unter
http://www.usa.canon.com/eflenses/pdf/spec.pdf.

CANON-Objektive	
EF 14 mm F2.8	EF 600 mm F4L IS USM
EF 15 mm F2.8L USM	EF 1200 mm F5.6L USM
EF 20 mm F2.8 USM	EF 400 mm F5.6L USM
EF 24 mm F1.4L USM	EF 500 mm F4L IS USM
EF 24 mm F2.8	EF 16-35 mm F2.8L USM
EF 28 mm F1.8 USM	EF 20-35 mm F3.5-4.5 USM
EF 28 mm F2.8	EF 24-85 mm F3.5-4.5 USM
EF 35 mm F1.4L USM	EF 28-70 mm F2.8L USM
EF 35 mm F2	EF 28-80 mm F3.6-5.6 type-5 USM
EF 50 mm F1.4 USM	EF 28-90 mm F4-5.6 USM
EF 50 mm F1.8 type-2	EF 28-105 mm F3.5-4.5 type-2 USM
EF 50 mm F2.5 MACRO	EF 28-135 mm F3.5-5.6 IS USM
MP 65 mm F2.8 1.5XMACRO	EF 28-200 mm F3.5-5.6 USM
EF 85 mm F1.2L USM	EF 35-350 mm F3.5-5.6L USM
EF 85 mm F1.8 USM	EF 70-200 mm F2.8L IS USM
EF 100 mm F2.8 MACRO USM	EF 70-200 mm F2.8L USM
EF 135 mm F2L USM	EF 70-200 mm F4L USM
EF 135 mm F2.8 SOFT	EF 75-300 mm F4-5.6 IS USM
EF 180 mm F3.5L MACRO USM	EF 75-300 mm F4-5.6 type-3 USM
EF 200 mm F1.8L USM	EF 100-300 mm F4.5-5.6 USM
EF 200 mm F2.8L type-2 USM	EF 100-400 mm F4.5-5.6 IS USM
EF 300 mm F2.8L IS USM	TS-E 24 mm F3.5

CANON-Objektive	
EF 300 mm F4L IS USM	TS-E 45 mm F2.8
EF 400 mm F2.8L IS USM	TS-E 90 mm F2.8
EF 400 mm F4 DO IS USM	

Anhang C: Fehlerbehebung

Probleme, Ursachen und Abhilfemöglichkeiten

Problem	Ursache	Lösung
Kamera lässt sich nicht einschalten.		Verwenden Sie einen voll aufgeladenen Akku oder das Power-Modul. Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera und versuchen Sie, die Kamera einzuschalten.
Kamera lässt sich bei Verwendung des Power-Moduls nicht einschalten.	Das Power-Modul ist möglicherweise nicht vorschriftsmäßig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Kabel vollständig in das Power-Modul eingesteckt ist (siehe Seite 3-2). • Das Kabel muss mit einem leichten Klicken hörbar einrasten. • Unter Umständen muss das Kabel mit etwas mehr Druck zum Einrasten gebracht werden.
Im oberen Status-LCD wird nichts angezeigt	Der Akku ist leer.	Wechseln Sie den Akku (siehe Seite 3-4).
	Der Akku ist nicht vorschriftsmäßig eingesetzt.	Setzen Sie den Akku vorschriftsmäßig ein.
Ein Teil des Akkusymbols im oberen Status-LCD fehlt.	Der Akku ist schwach.	Halten Sie einen Ersatzakku bereit.
Das Akkusymbol im oberen Status-LCD blinkt.	Der Akku ist leer.	Wechseln Sie den Akku (siehe Seite 3-4).
	Der Akku funktioniert aus irgendeinem Grund nicht.	Entnehmen Sie den Akku, setzen Sie ihn wieder ein und schalten Sie die Kamera ein.

Problem	Ursache	Lösung
Der Verschluss löst nicht aus.	Der Akku ist leer.	Wechseln Sie den Akku (siehe Seite 3-4).
	Das Betriebsmodus-Einstellrad befindet sich außerhalb des Betriebsmodusbereichs.	Stellen Sie das Betriebsmodus-Einstellrad auf eine der Einstellungen im Betriebsmodusbereich (siehe Seite 5-22).
	Die Bildschärfe lässt sich im Einzel-AF-Modus nicht richtig einstellen.	Stellen Sie auf ein anderes Motiv scharf oder verwenden Sie die manuelle Fokussierung (siehe Seite 8-5).
	Eine Speicherkarte ist nicht oder nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Speicherkarte vorschriftsmäßig ein (siehe Seite 6-2).
	Die Kamera schreibt gerade Daten auf die Speicherkarte.	Warten Sie, bis sich die Betriebsanzeige für die Karte ausschaltet (siehe Seite 6-2).
	Die Speicherkarte ist voll.	Setzen Sie eine neue Karte ein (siehe Seite 6-2) oder löschen Sie einige unerwünschte Bilder (siehe Seite 11-11).
Der Verschluss löst nicht aus. Die Kamera scheint gesperrt zu sein. Die Individualfunktionen können nicht mehr verlassen werden.		Stellen Sie versuchsweise die Standardeinstellungen wieder her (siehe Seite 5-14).
Die Tasten auf der Rückseite der Kamera funktionieren nicht.	Der Energiesparmodus ist aktiviert.	Drücken Sie leicht auf den Auslöser. Ändern Sie die Zeiteinstellung für den Energiesparmodus (siehe Seite 5-2).

Problem	Ursache	Lösung
Die Kamera scheint versteckte Informationen zu enthalten. Auf der Karte müsste mehr Platz vorhanden sein als es den Anschein hat.	Auf großen Karten können sich Papierkorb-Ordner verbergen, wenn Sie Bilder unter Windows 2000 von der Karte gelöscht haben. Durch einen verborgenen Papierkorb-Ordner kann ein Teil des verfügbaren Gesamtspeichers der Karte blockiert werden.	Formatieren Sie die Speicherkarte mit der Kamera (siehe Seite 6-6).
Die Kamera erkennt die eingesetzte Karte nicht.	Die Karte könnte defekt sein. Die Karte arbeitet möglicherweise nicht richtig mit der Kamera zusammen.	Versuchen Sie es mit einer anderen Karte. Wenn Sie auf die Menüs im Bild-LCD zugreifen können, formatieren Sie die Karte mit der Kamera (siehe Seite 6-6).
Die „Karte-in-Betrieb“-LED und das Kartensymbol im Digitalstatus-LCD blinken.	Daten werden auf die Speicherkarte geschrieben.	Entnehmen Sie Karten nie, wenn diese LED und dieses Symbol blinken.
Ein Bild wurde versehentlich gelöscht.		Verwenden Sie die Funktion „Wiederherstellung“ (siehe Seite 6-7) zum Wiederherstellen aller Bilder, die noch nicht überschrieben wurden.
Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden.		Kopieren Sie ggf. auf der Karte vorhandene Bilder auf Ihren Computer, nehmen Sie eine Schnellformatierung vor (siehe Seite 6-6) und verwenden Sie anschließend die Funktion „Wiederherstellung“ (siehe Seite 6-7). Wenn die Bilder noch nicht überschrieben wurden, können sie möglicherweise wiederhergestellt werden.
Falsche Farbwiedergabe.		Passen Sie die Einstellung für den Weißabgleich an die Beleuchtung an (siehe Seite 7-2). Nehmen Sie ggf. eine Graukarte auf und führen Sie einen manuellen Weißabgleich durch (siehe Seite 7-3).

Problem	Ursache	Lösung
Bildkontrast ist zu niedrig.		Überprüfen Sie mit Hilfe des Histogramms (siehe Seite 11-3), ob Sie den gesamten Tonwertumfang nutzen. Ändern Sie ggf. die ISO-Einstellung (siehe Seite 5-20) oder verwenden Sie einen Blitz.
Motiv ist teilweise unscharf.		Ändern Sie ggf. die Schärfentiefe (siehe Seite 2-21) bzw. verwenden Sie eine kleinere Blende.
Die Bilder sind unscharf.	Der Schalter für den Fokussiermodus am Objektiv steht auf **M**.	Stellen Sie den Schalter für den Fokussiermodus am Objektiv auf **AF** (siehe Seite 8-2).
	Als der Auslöser gedrückt wurde, war die Hand nicht ganz ruhig oder die Kamera wurde aus einem anderem Grund bewegt.	Drücken Sie den Auslöser etwas gefühlvoller oder verwenden Sie die Fernbedienung oder ein Stativ.
Sucherbild ist unscharf.		Passen Sie die Dioptrieneinstellung des Suchers an (siehe Seite 2-20).
Auf den Anzeigen der Kamera erscheint die falsche Sprache.		Wählen Sie die richtige Sprache (siehe Seite 5-14).
Datum und Uhrzeit werden falsch angezeigt.	Eventuell sind Datum und Uhrzeit falsch eingestellt.	Stellen Sie Uhrzeit und Datum richtig ein (siehe Seite 5-15).
Bildkontrast im Bild-LCD ist falsch.		Passen Sie den Kontrast mit Hilfe der Funktion „Anzeigekontrast“ an (siehe Seite 11-8).
Belichtung ist falsch.		Nehmen Sie ein Testbild auf, verwenden Sie das Histogramm (siehe Seite 11-3) und wählen Sie den Anzeigemaßstab 1:1 (siehe Seite 11-4), um anhand der Luminometerdaten festzustellen, ob eine Belichtungsanpassung (Blende, Verschlusszeit, ISO) erforderlich ist.

Problem	Ursache	Lösung
Das Belichtungsmessersymbol blinkt im oberen Status-LCD.	Die Belichtungseinstellung ist außerhalb des zulässigen Bereichs.	Wählen Sie einen geeigneten Belichtungswert (siehe Seite 7-8).
Neben dem Verschlusszeitsymbol im oberen Status-LCD wird „Err“ angezeigt.	Der Schalter zum Zurücksetzen der Objektivblende ist defekt.	Ersetzen oder reparieren Sie das Objektiv.
	Die Position des Hauptspiegels ist nicht mit der Kamera-Firmware synchron.	Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
Das obere Status-LCD bleibt dunkel.	Der Akku ist leer.	Wechseln Sie den Akku (siehe Seite 3-4).
Der Autofokus funktioniert nicht.	Der Schalter für den Fokussiermodus am Objektiv steht auf **M**.	Stellen Sie den Schalter für den Fokussiermodus am Objektiv auf **AF** (siehe Seite 8-2).
	Das Objektiv ist nicht richtig angesetzt.	Setzen Sie das Objektiv vorschriftsmäßig an (siehe Seite 2-18).
Die Bilder sind im Bild-LCD schwer zu erkennen.	Das Bild-LCD ist verschmutzt.	Reinigen Sie das Bild-LCD (siehe Seite 14-2).
	Das Bild-LCD ist abgenutzt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Kamerahändler.
Am externen Monitor wird kein Bild angezeigt.	Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie das Videokabel vorschriftsmäßig an (siehe Seite 12-1).

Anhang D: Garantie

Kodak garantiert Ihnen die Funktionsfähigkeit Ihrer KODAK PROFESSIONAL DCS Pro SLR/c Digitalkamera für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

1. Die Garantie gilt nur für Kameras und kann nur in dem Land geltend gemacht werden, in dem die Kamera von einem KODAK PROFESSIONAL Digital-Händler gekauft wurde.

   Im Garantiefall wenden Sie sich bitte entweder an diesen Händler oder an das für Ihr Land zuständige KODAK Service-Center:

   In Deutschland:

   KODAK Equipment Service Center, Hedelfinger Str. 60,
   D-70327 Stuttgart, Tel.: +49-711-406 5735.

   In Österreich:

   KODAK Ges.m.b.H., Albert-Schweizer-Gasse 4, A-1040 Wien,
   Tel.: +43-1-97001 199

   In der Schweiz:

   KODAK S.A., 1, Ave. de Longemalle, CH-1020 Renens,
   Tel.: +41-21-631 0631

2. Die Garantie beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten KODAK PROFESSIONAL Digital-Händler. Als Nachweis gilt die Rechnung bzw. der Kaufbeleg.
3. Die Garantie erstreckt sich auf die gelieferte Kamera mit allen Teilen, davon ausgenommen sind jedoch Verschleißteile (z. B. Akkus).
4. Unsere Garantieleistungen beschränken sich darauf, dass nach unserem Ermessen die Kamera oder Teile davon repariert oder ausgetauscht werden. KODAK trägt dabei die Kosten für Material und Arbeitszeit. Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum von KODAK über.

5. Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung der Kamera, so sind Garantieansprüche unverzüglich geltend zu machen. Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen sind der autorisierte KODAK PROFESSIONAL Digital-Händler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, und die KODAK Service-Center befugt. Dabei tragen Sie die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung auf dem Wege zu der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt. Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät zugleich die Rechnung bzw. der Kaufbeleg vorgelegt wird.
6. Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden,
   - wenn die Kamera durch den Einfluss höherer Gewalt oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Stromschlag o. ä.) beschädigt oder zerstört ist;
   - bei Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung - insbesondere Nichtbeachtung der Gebrauchs- Pflege- und Wiederverpackungsanweisungen - aufgetreten sind;
   - falls die Kamera durch nicht hierfür autorisierte Werkstätten oder andere Personen geöffnet oder repariert worden ist;
   - falls die Kamera mechanische Beschädigungen irgendwelcher Art aufweist.
7. Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Gerät oder durch dessen Gebrauch entstehen, sind ausgeschlossen.
8. Gewährleistungsansprüche gegen den autorisierten KODAK PROFESSIONAL Digital-Händler als Verkäufer sind ausgeschlossen, falls und soweit gemäß dieser Garantie von KODAK Leistungen erfolgen.
9. Während der Garantiezeit für Ihre Kodak Professional DCS Pro SLR/c Digitalkamera haben Sie die Möglichkeit auf Unterstützung bei Hardware- und Softwareproblemen, wenn Sie Ihre Kamera bei der Eastman Kodak Company registriert haben. Sie können die Registrierung per Post oder Fax bei einer KODAK Niederlassung oder über die Website von Kodak vornehmen: http://www.kodak.com/go/DCSRegister (in englischer Sprache).

Informationen und Unterstützung zu KODAK PROFESSIONAL DCS Produkten:

– *KODAK Website:* www.kodak.de/go/dcs / www.kodak.at/go/dcs / www.kodak.ch/go/dcs (teilweise in englischer Sprache)

  Hier finden Sie technische Informationen, FAQs (Häufig gestellte Fragen) sowie kostenlose Firm- und Software-Updates zum Download.

– *Autorisierte KODAK PROFESSIONAL Digital-Händler:*

  Ihr autorisierter KODAK PROFESSIONAL Digital-Händler kann bei der Kamerabedienung und dem Anschluss an den Computer Hilfestellung geben, fragen Sie ihn! Viele Händler bieten auch Schulungsmöglichkeiten zu Ihrer Bildbearbeitungssoftware, Integrationsberatung und Zubehör an.

– *Telefon / Hotline:*

  Telefonische Unterstützung erhalten Sie in / unter:

Deutschland	Tel.: 0049-711-406 3434
Österreich	Tel.: 0043-1-97001 199
Schweiz	Tel.: 0041-21-631 0631

Glossar

AF (Autofokus)
Die Kamera stellt mit Hilfe eines eingebauten Sensors automatisch scharf.

AF-Speicherung
Im AF-Modus können Sie die Fokussierung auf das Hauptmotiv speichern, also eine Schärfenspeicherung vornehmen. Bringen Sie das Motiv dazu in die Mitte des Suchers. Wenn Sie dann eine Schärfenspeicherung vornehmen und können Sie einen neuen Bildausschnitt mit dem Motiv außerhalb der Bildmitte wählen und mit dem bereits vorgenommenen Fokussierung Bilder aufnehmen. (Drücken Sie dazu den Auslöser halb durch.)

Automatische Abschaltung
Die Kamera schaltet sich automatisch ab, um den Akku zu schonen, wenn Sie eine Zeit lang keines der Bedienelemente berühren.

Belichtung
Die Lichtmenge, die an die Oberfläche des Sensors gelangt. Die Belichtung wird durch eine Kombination aus Blende und Verschlusszeit gesteuert.

Belichtungsautomatik
Anhand eines eingebauten Belichtungsmessers bestimmt die Kamera den richtigen Belichtungswert, d. h. eine Kombination aus Verschlusszeit und/oder Blendenwert.

Belichtungskorrektur
Mit dieser Funktion können Sie ein Bild absichtlich über- oder unterbelichten.

Belichtungsmodi
Programmautomatik: Die Kamera stellt die Verschlusszeit und die Blende für die richtige Belichtung ein.

Blendenautomatik: Sie stellen die gewünschte Verschlusszeit ein, und die Kamera wählt den für eine optimale Belichtung geeigneten Blendenwert.

Zeitautomatik: Sie stellen die Blende ein, und die Kamera wählt die für eine optimale Belichtung geeignete Verschlusszeit.

Manuell: Sie stellen sowohl die Verschlusszeit als auch die Blende gemäß der Anzeige des Belichtungsmessers ein.

Blende

Die Öffnung der Irisblende innerhalb des Objektivs. Die Irisblende reguliert die auf den Bildsensor auftreffende Lichtmenge. Die Größe dieser Öffnung wird durch die Blendenzahl (die Brennweite geteilt durch den Durchmesser der Blende) angegeben. Die Blende kann vergrößert oder verkleinert werden. Eine große Blende (niedrige Blendenzahl) lässt viel Licht einfallen, eine kleine Blende (hohe Blendenzahl) lässt wenig Licht einfallen.

Blendenzahl

Dabei handelt es sich um die Zahlen auf dem Blendenring, die die relative Größe der Objektivblende angeben.

CMOS

CMOS-Halbleiter (Complementary Metal Oxide Semiconductor) können Signale pixelweise verstärken. Ein nennenswerter Strom fließt lediglich während des Schaltvorgangs. Daher kann ein CMOS-Bildsensor bei geringerem Energieverbrauch Daten schnell verarbeiten und ermöglicht somit eine hohe Gerätegeschwindigkeit.

Farbtemperatur

Die numerische Darstellung des Lichttons, der durch eine Lichtquelle erzeugt wird. Als Standardeinheit für die Farbtemperatur werden Kelvingrade (K) verwendet. Niedrige Farbtemperaturen werden als wärmeres, eher durch Gelb oder Rot geprägtes Licht wahrgenommen, während hohe Farbtemperaturen als kühleres, stärker ins Blaue gehendes Licht empfunden werden. Die typische Farbtemperatur von Kunstlicht liegt bei 3.200 K, die eines PC-Bildschirms bei 9.300 K.

Histogramm

Das Histogramm zeigt den Bereich und die Verteilung der Tonwerte eines Bilds an. Die Markierungen unterhalb des Histogramms stellen Blendenwerte relativ zum werkseitig voreingestellten 18-%-Grauwert einer Graukarte dar. Die Blendenwerte reichen von -7 bis +3. Die Markierung mit zwei Balken steht für den Lichtwert, der dem 18-%-Grauwert zugeordnet ist. Markierungen rechts neben dieser Markierung stehen für Blendenwerte, die jeweils eine Stufe heller als der 18-%-Grauwert sind, Markierungen auf der linken Seite stehen für Blendenwerte, die jeweils eine Stufe dunkler als der 18-%-Grauwert sind.

ISO

ISO ist der internationale Standard für die Angabe der Filmempfindlichkeit. Je höher die Zahl ist, desto höher ist auch die Lichtempfindlichkeit. ISO 200 ist beispielsweise doppelt so empfindlich wie ISO 100 und halb so empfindlich wie ISO 400. Wenn Sie die ISO-Einstellung der Kamera ändern, wird die Empfindlichkeit des Sensors so angepasst, dass sie der entsprechenden Filmempfindlichkeit entspricht.

JPEG
Die Joint Photographic Experts Group (JPEG) hat eine Standardmethode für die Komprimierung und Dekomprimierung digitalisierter Bilder entwickelt. Bei starker Komprimierung entsteht eine kleine Datei, die Bildqualität verschlechtert sich dadurch jedoch.

LCD
Liquid Crystal Display (Flüssigkristallanzeige). Die Kamera verfügt über vier LCDs: das obere Status-LCD, das hintere Status-LCD, das Bild-LCD und die LCD-Anzeige im Sucher.

LW (Lichtwert)
Ein Zahlenwert, der die Lichtmenge bei einer bestimmten Belichtung angibt. Dieser Wert hängt von der Helligkeit des Fotomotivs und von der Empfindlichkeit des Sensors ab. Bei einem hellen Fotomotiv ist der LW hoch, bei einem dunklen Fotomotiv ist er niedrig. Wenn die doppelte Lichtmenge an die Oberfläche des Sensors gelangt, bedeutet dies eine Abweichung des Lichtwerts von +1; wenn die Hälfte der Lichtmenge an die Oberfläche des Sensors gelangt, bedeutet dies eine Abweichung von -1.

Messwertspeicherung
Die Kamera speichert den Belichtungswert mit der Funktion „Messwertspeicherung“. Wenn sich beispielsweise ein Fotomotiv in der Bildmitte befindet und der Belichtungswert für den Bildausschnitt gespeichert wird, beeinflusst die Helligkeit des Hintergrunds die Belichtung auch dann nicht, wenn sich der Bildausschnitt ändert und sich das Motiv nicht mehr in der Mitte befindet. (Verwenden Sie dazu die Belichtungsspeichertaste.)

Microdrive
Bei den von IBM entwickelten Microdrives handelt es sich um sehr kleine Festplatten, die in das Fach einer CompactCard-Speicherkarte passen. Microdrives sind in Gehäusen mit dem Formfaktor CompactFlash Typ II untergebracht.

NTSC
Das Videoformat des National Television Standards Committee (NTSC) wird hauptsächlich in den USA, Japan, Kanada usw. verwendet. NTSC ist ein Standard für Fernseh- und Videogeräte, der für ein Mischsignal mit einer Bildwiederholfrequenz von 60 Halbbildern (mit Zwischenzeile) pro Sekunde ausgelegt ist. Jedes Einzelbild enthält 525 Zeilen und kann 16 Millionen verschiedene Farben enthalten.

PAL
Das Videoformat „Phase Alternating Line“ (PAL) wird hauptsächlich in Europa (nicht jedoch in Frankreich) sowie in Australien und in einigen Gebieten Ostasiens verwendet. Bei PAL werden 625 Zeilen mit 50 Halbbildern pro Sekunde erzeugt.

RAW

Daten liegen im RAW-Bildformat vor, wenn sie direkt vom Bildsensor der Kamera kommen. Bis zur Übertragung des Bilds an den Computer werden die Daten in der Kamera nicht verändert.

Schärfentiefe

Der am schärfsten wiedergegebene Bereich vor und hinter einem Motiv sowie um das Motiv herum.

Verschlusszeit

Der Verschluss der Kamera öffnet sich für eine bestimmte Dauer, um die Lichtmenge zu steuern, die den Bildsensor erreicht. Die Öffnungsdauer der Verschlusslamellen, während der Licht einfällt und an den Bildsensor gelangt, wird als Verschlusszeit bezeichnet.

Weißabgleich

Das menschliche Auge und das Gehirn passen sich an wechselnde Lichtverhältnisse an, nicht nur hinsichtlich der Intensität des Lichts, sondern auch was die Farbeigenschaften der Lichtquelle angeht, so dass die Farben eines Gegenstands normal oder richtig erscheinen. Ein weißer Gegenstand sieht beispielsweise im Sonnenlicht, unter einer normalen Glühlampe oder bei Leuchtstofflampenlicht immer weiß aus. Ihre Kamera muss eingestellt werden, damit Farben bei unterschiedlicher Beleuchtung richtig dargestellt werden. Diese Einstellung wird als Weißabgleich bezeichnet.

Index

Ziffern

5-Wege-Auswahlschalter, 2-7

A

Abblendtaste, 2-21
Abbrechen-Taste, 2-8
Akkus
  CR 2032-Knopfzelle, 3-6
  Einsetzen, 3-4
  Energiesparmodus, 5-2
  Entsorgen, 3-6
  Laden, 3-2
  Ladezustand prüfen, 3-4
  Strom sparen, 3-5
Akkus einsetzen, 3-4
Akkus entnehmen, 3-4
Anschließen der Kamera an den Computer, 13-1
Anschlussbuchse für Fernauslöser, 2-22
Anzeigekontrast
  Ändern im Basismodus, 4-8
Anzeigekontrast ändern, 11-8
Anzeigen von Bildern, 11-1
  Auf einem externen Monitor, 12-1
  Auswählen eines Bildmodus, 11-1
  Blättern, 11-7
  Histogramm-Modus, 11-3
  Mehrbild-Modus, 11-5
  Zoom-Modus, 11-4
    Aktivieren und Deaktivieren des Auswahlfelds, 11-4
    Luminometer-Fadenkreuz, 11-5
Arbeitsablauf, 9-1
  Bei an den Computer angeschlossener Kamera, 9-6
    Aufnahmen machen, 9-7
    Aufnahmesoftware starten, 9-6
    Bilder bearbeiten, 9-7
    Bilder übertragen, 9-4
    Gelegentliche Überprüfung, 9-7
    Geräte und Datenträger vorbereiten, 9-6
    Testaufnahmen machen und auswerten, 9-7
    Verbindung zum Computer herstellen und Netzteil anschließen, 9-6
  Bei nicht an den Computer angeschlossener Kamera, 9-1
    Aufnahmen machen, 9-4
    Bilder bearbeiten, 9-5
    Bilder übertragen, 9-4
    Gelegentliche Überprüfung, 9-4
    Geräte und Datenträger vorbereiten, 9-2
    Testaufnahmen machen und auswerten, 9-3
Audiodateien, 11-13
Aufbewahrung der Kamera, 14-5
Auflösung
  Einstellen im Basismodus, 4-6
  JPEG, 6-12
  RAW, 4-6, 6-11
Aufnahmen machen
  Hochformat, 5-16
Aufzeichnen von Audiodateien, 11-13
Auswählen eines Bilds, 11-7
Auswahlfeld im Zoom-Modus
  Aktivieren und Deaktivieren, 11-4
Autofokus, 8-1
  Grenzfälle der automatischen Scharfstellung, 8-2

B

Basismodus, 4-1
  Anzeigekontrast ändern, 4-8
  Auflösung einstellen, 4-6
  Benutzermodus einstellen, 4-13
  Digitalstatus-LCD, 4-3
  Direktzugriff über die HotKey-Taste auf Menübefehle, 4-14
  Festlegen, 4-2
  Firmware aktualisieren, 4-11
  Firmware-Version überprüfen, 4-10

ISO einstellen, 4-4
Karten formatieren, 4-7
Überbelichtungsanzeige aktivieren/deaktivieren, 4-9
Uhrzeit und Datum einstellen, 4-13
Basismodus-Menü verwenden, 4-3
Behandlung der Kamera, 14-1
Belichtung, 7-1
Belichtungskorrektur, 7-17
Belichtungsmess-Systeme, 7-7
Auswählen, 7-7
Belichtungsmodi
Blendenautomatik, 7-13
Manuell, 7-14
Programmautomatik, 7-8
Verwenden, 7-8
Zeitautomatik, 7-12
Belichtungsreihe, 7-17
Belichtungsreihenautomatik, 7-17
Benennen von Ordnern und Dateien, 5-9
Benutzermodi
Basismodus für Digitalfunktionen, 4-1
Benutzermodus
Festlegen, 5-1
Betriebsmodus, 5-22
Bild auswählen, 11-7
Bilder
Anzeigen. Siehe “Anzeigen von Bildern”
Kennzeichnen, 11-12
Löschen, 11-11
Bilder schärfen, 6-16
Bild-LCD, 2-10
Aktivieren, 2-11
Bildmodusmenü, Anzeigedauer ändern, 11-2
Blättern durch Bilder, 11-7
Blendenautomatik, 7-13
Blitzaufnahmen, 10-1
Blitzschuh, 2-22

C

CF-Karten, 6-1
CompactFlash-Karten, 6-1
Computer
Anschließen an, 13-1, 13-2
Trennen der Verbindung, 13-3
CR 2032-Knopfzelle, 3-6

D

Dateien
Benennen, 5-9
JPEG-Auflösung, 6-12
RAW-Auflösung, 4-6, 6-11
Typ auswählen, 6-3
Typen, 6-3
Wiederherstellen nach dem Löschen, 6-7
Dateien wiederherstellen, 6-7
DCS Pro SLR/c
Ein- und Ausschalten, 2-6
Medienfachabdeckung, 2-4
Oberseite, 2-2
Rückseite, 2-2
Seite, 2-3, 2-4
Unterseite, 2-3
Vorderseite, 2-1
Digitale Belichtungskorrektur, 6-13
Digitalstatus-LCD, 2-13
Basismodus, 4-3
Digitalstatus-Taste, 2-9
Direktzugriff auf Menübefehle, 2-16
Direktzugriff auf Menübefehle im Basismodus, 4-4
Dioptrieneinstellung, 2-20
Direktzugriff
Digitalstatus-LCD, 2-16
HotKey-Taste, 2-17

E

Elektromagnetische Emissionen, 1-5
Entsorgung von Akkus/Batterien, 3-6
Externer Monitor, 12-1
Aktivieren, 12-2
Anschließen, 12-1

F

Fehlerbehebung, C-1
Firmware
Aktualisieren im Basismodus, 4-11
Herunterladen auf Ihren Computer, 5-6
Firmware-Version
Überprüfen, 5-5
Überprüfen im Basismodus, 4-10
Fokussieren, 8-1
Speichern, 8-5

Fokussiermodi, 8-2, 8-3
Manuell, 8-5

G

Garantie, D-1
Glossar, A-1
Grundlegende Kamerabedienung, 4-15

H

Histogramm auswerten, 11-3
Histogramm-Modus, 11-3
HotKeys
Festlegen, 5-10
HotKey-Taste, 2-9
Direktzugriff auf Menübefehle, 2-17
Direktzugriff auf Menübefehle im Basismodus, 4-14

I

Individualfunktionen, 5-3
Intervalometer, 5-18
Einstellungen ändern, 5-19
ISO, 5-20
Einstellen im Basismodus, 4-4
Festlegen mit Hilfe der Bedienelemente der Kamera, 5-21
Festlegen mit Hilfe der Bildanzeige, 5-20

J

Job-Tracker, 5-11
Kopieren einer Datei im Computer auf eine Speicherkarte, 5-12
Laden einer Datei aus dem Kameraspeicher, 5-13
Laden einer Datei von einer Speicherkarte, 5-12
JPEG
Auflösung, 6-12
Qualität, 6-13

K

Kamera
Aufbewahrung, 14-5
Behandlung, 14-1
Ein- und Ausschalten, 2-6
Medienfachabdeckung, 2-4
Oberseite, 2-2
Reinigen, 14-2
Rückseite, 2-2
Seite, 2-3, 2-4
Unterseite, 2-3
Vorderseite, 2-1
Kamera ein- und ausschalten, 2-6
Kamerapflege, 14-1
Kamerariemen, 2-24
Kartenleser, 13-4
Kennzeichnen von Bildern, 11-12
KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Akku, 3-2
KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Ladegerät/Netzteil, 3-2
Zum Laden von Akkus verwenden, 3-2
Zur Stromversorgung der Kamera, 3-2
KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Power-Modul, 3-2
Konfiguration der Kamera, 5-1

L

Laden von Akkus, 3-2
Langzeitbel., 5-16
LCDs
Bild-LCD, 2-10
Digitalstatus-LCDer, 2-13
Oberes Status-LCD, 2-10
Reaktionszeit bei niedrigen Temperaturen, 14-5
Look
Portrait, 6-14
Produkt, 6-14
Löschen von Bildern, 11-11
Löschtaste, 2-10

M

Manuelle Belichtung, 7-14
Manuelle Fokussierung, 8-5
Manueller Weißabgleich, 7-3
Aktuelles Bild verwenden, 7-3
Einstellung von einer Speicherkarte laden, 7-5
Gesp. Einstell. (Menü), 7-4
Gespeicherte Einstellung verwenden, 7-4
Gespeicherte Einstellungen löschen, 7-6
Speichern einer Einstellung in der Kamera, 7-5
Mehrbild-Modus, 11-5
Menüs, 2-14
Navigieren, 2-15
Menu-Taste, 2-8

Messwertspeicherung, 7-16
MMC-Karten, 6-1
MULTIMEDIA-Karten, 6-1

N

Nav+-Taste, 2-8

O

Oberes Status-LCD, 2-10
Objektiv, 2-18
  Ansetzen, 2-18
  Entnehmen, 2-19
  Kompatibel, B-1
OK-Taste, 2-8
Ordner
  Auswählen für aufgenommene Bilder, 6-9
  Benennen, 5-9
  Erstellen, 6-9
  Seitenverhältnis beim Beschneiden festlegen, 6-11

P

PC-Synchronisationsbuchse, 2-22
Programmautomatik, 7-8

R

Reduzierung von Rauschen, 6-15
Reinigen der Kamera, 14-2
Reinigen des Sensors, 14-3

S

Schärfenspeicherung, 8-5
SD-Karten, 6-1
SECURE DIGITAL-Karten, 6-1
Seitenverhältnis beim Beschneiden, 6-11
Sensor, 2-19
  Reinigen, 14-3
Sicherheitsvorkehrungen, 1-3
Software
  KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager, 9-6
  KODAK PROFESSIONAL DCS Extended Range Imaging File Format Module, 9-6
  KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk, 9-5
Speicherkarten, 6-1
  Einsetzen, 6-2
  Entnehmen, 6-2
  Formatieren, 6-6
  Formatieren im Basismodus, 4-7
Speicherkarten formatieren, 6-6
Sprache auswählen, 5-14
Standardwerte wiederherstellen, 5-14
Statusleiste, 11-5
Stromversorgung der Kamera, 3-1
  Mit dem KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Power-Modul, 3-2
  Mit einem KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Akku, 3-2
Sucher, 2-6
Systemanforderungen, 1-1

T

Tabelle der Individualfunktionen, 5-3
Tag/Record-Taste, 2-10
Tasten für Digitalfunktionen, 2-7
Technische Daten, A-1

U

Überbelichtungsanzeige, 11-8
  Aktivieren/Deaktivieren im Basismodus, 4-9
Uhrzeit/Datum
  Einstellen im Basismodus, 4-13
  Festlegen, 5-15

V

VCCI, 1-6
Verschieben des Auswahlfelds, 11-4
Vertikaler Auslöser
  Sperren und entsperren, 5-16

W

Warnhinweise, 1-2
Weißabgleich, 7-1
  Manueller Weißabgleich. Siehe Weißabgleich
  Vordefiniert, 7-2

Z

Zeitautomatik, 7-12
Zoomen, 11-4
Zoom-Modus, 11-4
Zurücksetzen
  Standardwerte, 5-14

EASTMAN KODAK COMPANY
Rochester, New York 14650
www.kodak.com/go/dcs
© Eastman Kodak Company, 2003.
TM: Kodak, Kodak Professional
Teilenr. 6B8986